

Benutzerhandbuch

PE40C
PE46C
PE55C

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00299C-03

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

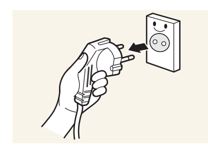
Reinigung

Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.



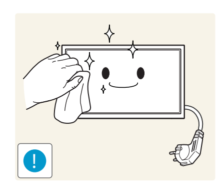
Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



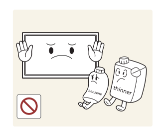
1. Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.



Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



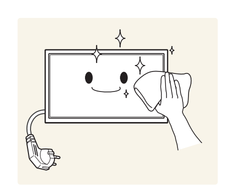
3. Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.



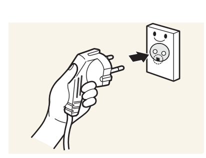
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.



- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4. Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5. Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
6. Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

Bei Hochglanzmodellen können sich auf der Oberfläche weiße Flecken bilden, wenn in der Nähe ein Luftbefeuchter mit Ultraschall verwendet wird.

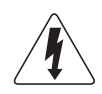


Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise

VORSICHT
STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN
VORSICHT: UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ÖFFNEN. ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN. ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

	Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist. Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

Symbole

Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

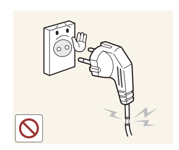
Strom und Sicherheit



Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

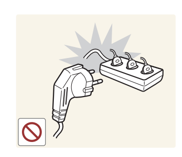


Warnung



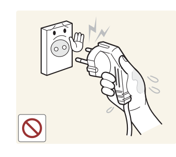
Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

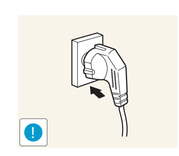


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

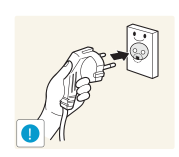


Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



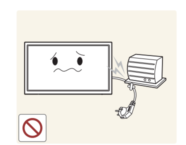
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



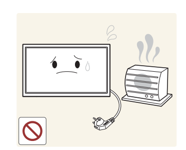
Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



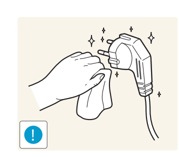
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

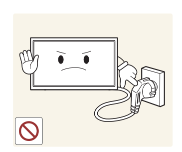


Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

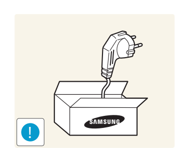


Vorsicht



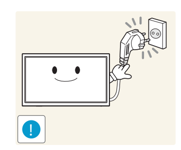
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



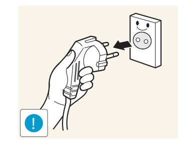
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

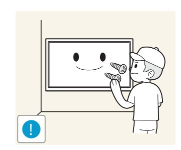


Warnung



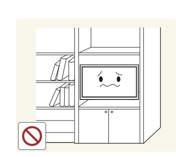
Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



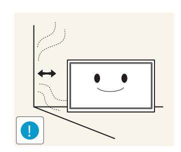
Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.



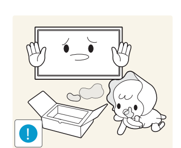
Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



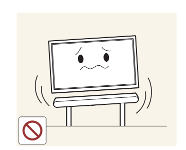
Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



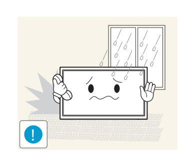
Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.



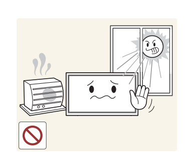
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



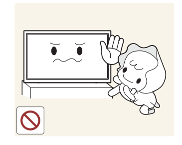
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



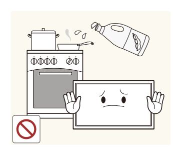
Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

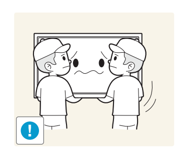
- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.



Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

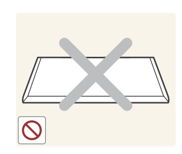


Vorsicht



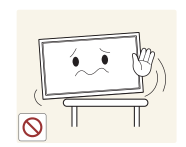
Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



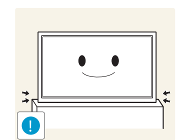
Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.



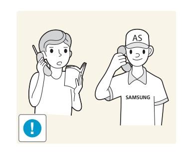
Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



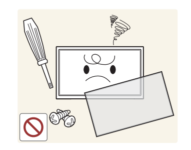
Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen oder extremen Temperaturen oder ein Flughafen oder Bahnhof, wo das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum im Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb

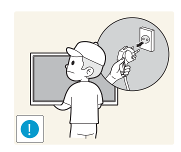


Warnung



Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

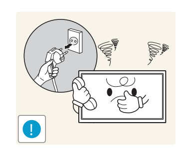
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

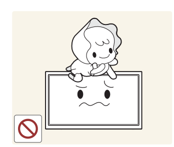
- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

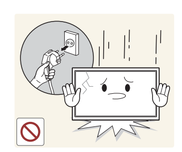
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

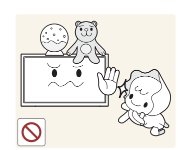
- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.





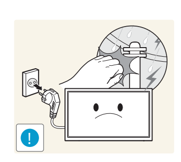
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



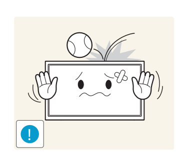
Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



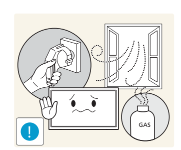
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



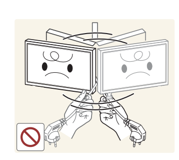
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



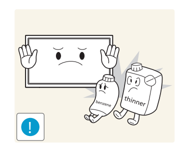
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



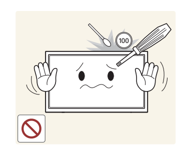
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

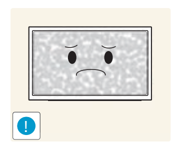
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

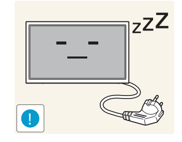
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

 Vorsicht



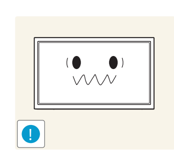
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



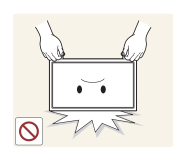
Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.



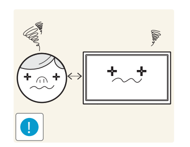
Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

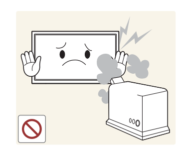


Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

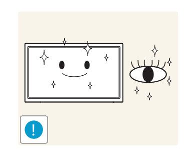


Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.



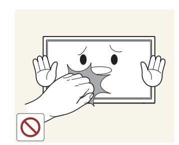
Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

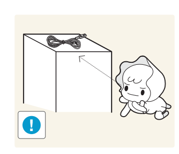


Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

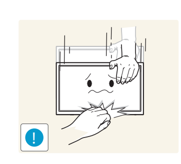
- Die Augen werden weniger ermüdet.



Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.

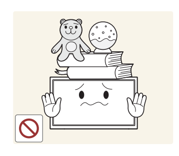


Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.



Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.



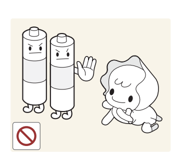
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



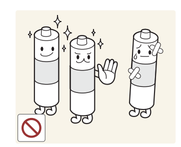
Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



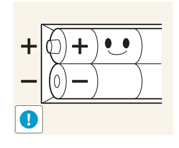
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



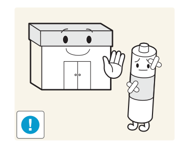
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

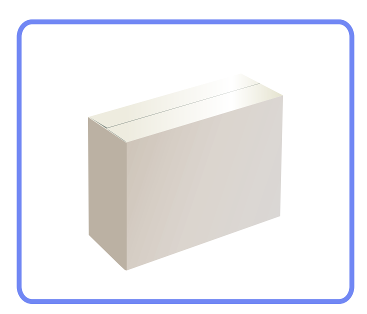
1 Vorbereitung

1.1 Überprüfen des Inhalts

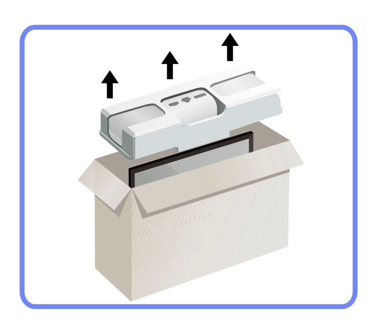
 Das tatsächliche Aussehen des Geräts kann von der Bilddarstellung abweichen.

1.1.1 Entfernen der Verpackung (nur Modelle PE40C und PE46C)

1 Öffnen Sie die Verpackung. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen, wenn Sie die Verpackung mit einem scharfen Instrument öffnen.

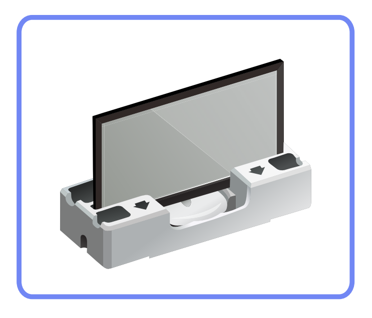


2 Entfernen Sie das Styropor vom Gerät.



3 Überprüfen Sie das Gerät, und entfernen Sie das Styropor und die Kunststoffhülle.

Das tatsächliche Aussehen des Geräts kann von der Bilddarstellung abweichen.

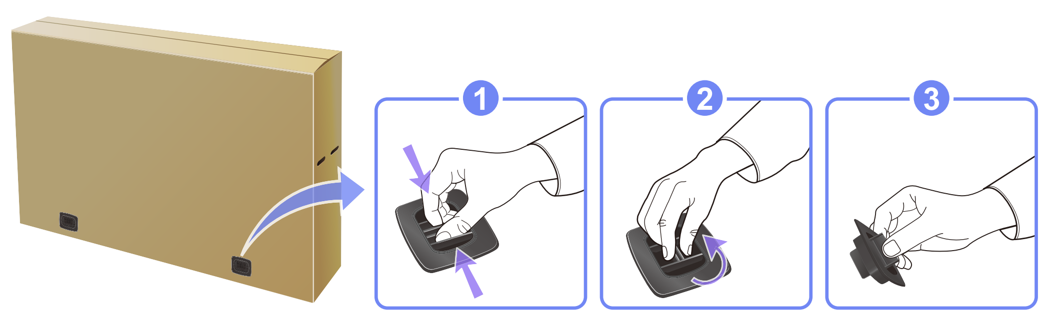


Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

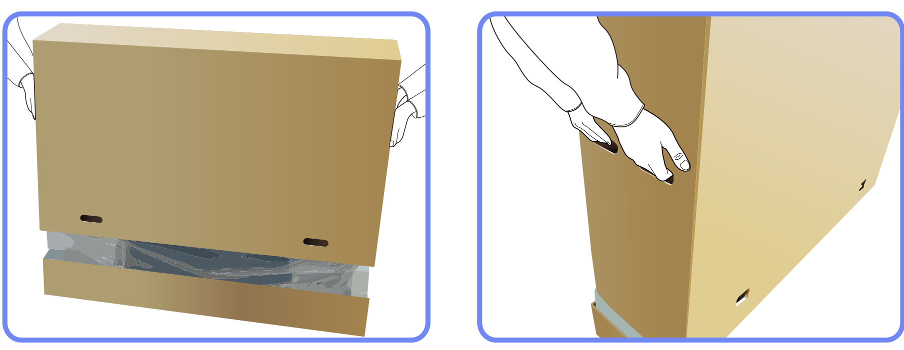
4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

1.1.2 Entfernen der Verpackung (nur Modell PE55C)

1. Entfernen Sie den schwarzen Verschluss unten an der Kiste.

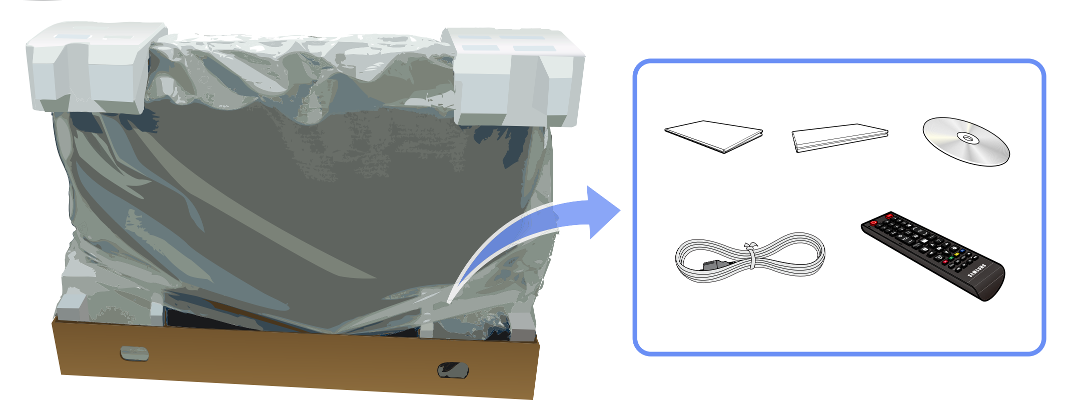


2. Heben Sie das Oberteil der Kiste an den Einkerbungen hoch und legen Sie es bei Seite.



3. Überprüfen Sie die Komponenten und entfernen Sie das Styropor und Kunststoffhülle.

   Das Aussehen und die Komponenten können von dargestellten Bild abweichen.



   Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

4. Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

1.1.3 Überprüfen des Lieferumfangs

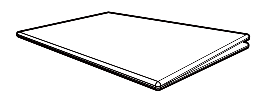


- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.
- Ein Standfuß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Er kann separat erworben werden.

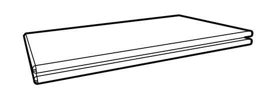
Komponenten



Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

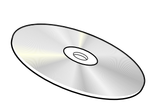


Kurzanleitung zur Konfiguration

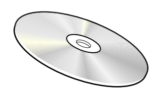


Garantiekarte

(nicht überall verfügbar)



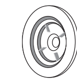
Benutzerhandbuch



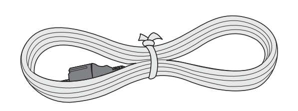
MagicInfo Lite Edition-Software-CD



Halterklammer Standfuß



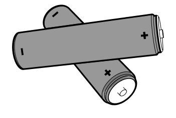
Halter-Ring (4EA)



Netzkabel

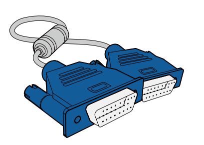


Fernbedienung



Batterien

(nicht überall verfügbar)

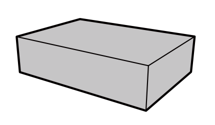


D-Sub-Kabel

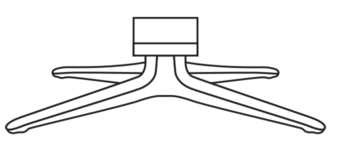
Lieferbares Zubehör



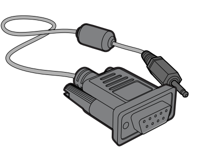
- Der Ständer ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



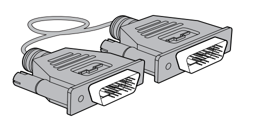
Wandhalterung



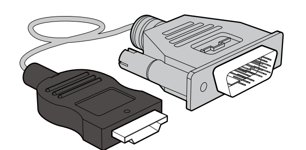
Standfuß



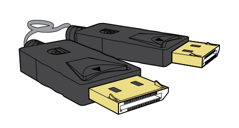
RS232C-Stereokabel



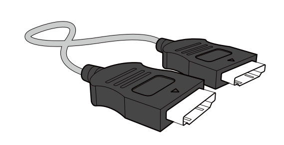
DVI-Kabel



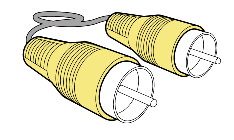
HDMI/DVI-Kabel



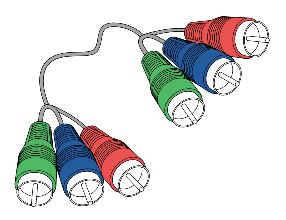
DP-Kabel



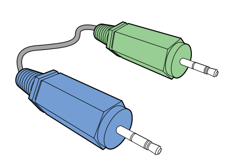
HDMI-Kabel



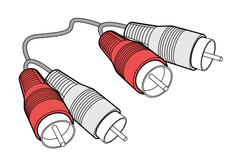
Videokabel



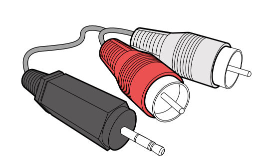
Componentkabel



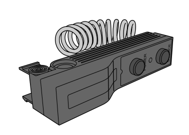
Stereokabel



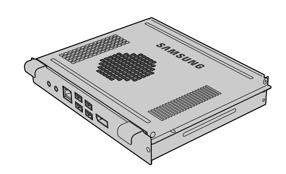
AV-Kabel



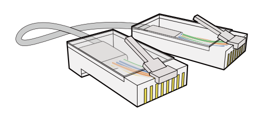
RCA-Stereokabel



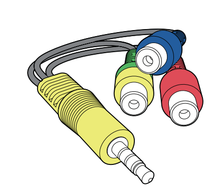
Externes Sensorkit



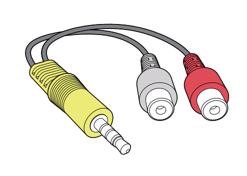
PIM



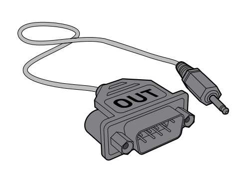
LAN-Kabel



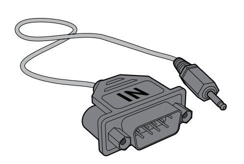
AV/Component-Adapter



Audioadapter



RS232C(OUT)-Adapter



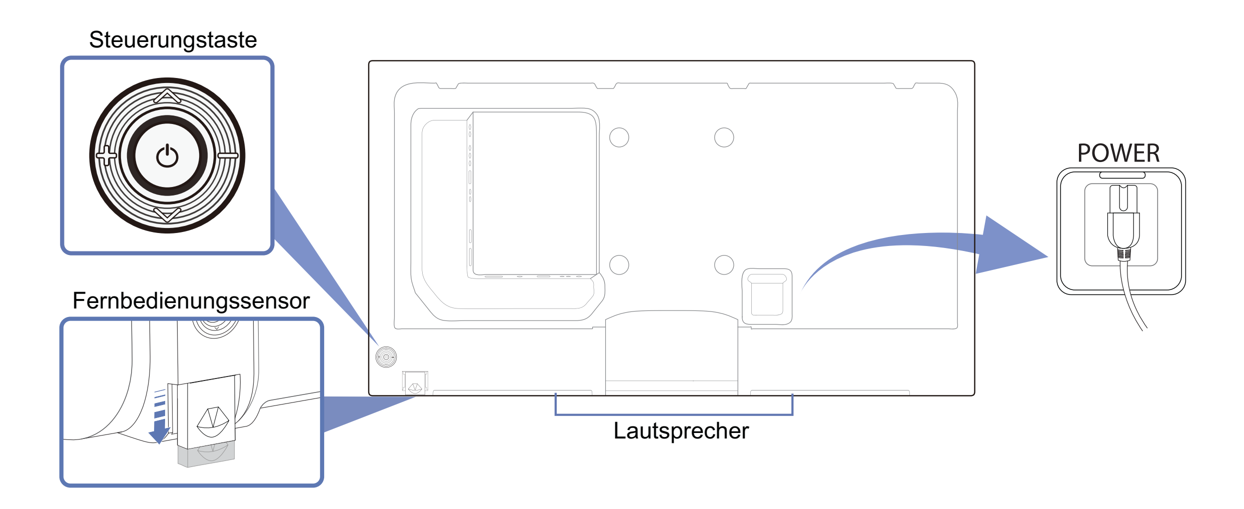
RS232C(IN)-Adapter



Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.

1.2 Bauteile

1.2.1 Systemsteuerung



Steuerungstaste

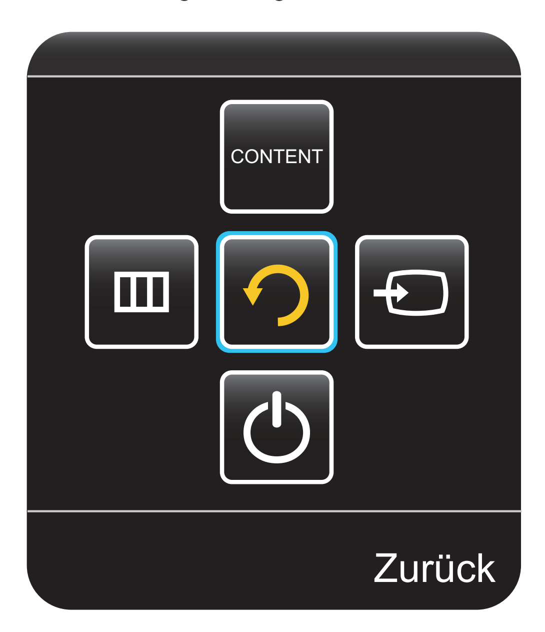
Tasten	Beschreibung
	Einschalten des Geräts. Wenn Sie die Taste [⏻] drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet. Drücken Sie zum Schließen des OSD-Menüs die Steuerungstaste mindestens 1 Sekunde.
	Geht zum oberen oder unteren Menü. Sie können damit auch den Wert einer Option ändern.
	Geht zum linken oder rechten Menü. Sie können die Lautstärke ändern, indem Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts bewegen, während das Steuerungsmenü nicht angezeigt wird.
Fernbedienungssensor	Zur Regulierung der Fernbedienung an der Vorderseite des Produkts schieben Sie den Fernbedienungssensor in Richtung des Pfeils.


Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Steuerungsmenü



Wenn Sie die Taste [⏻] der Steuerungstaste ("1.2.1 Systemsteuerung") drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

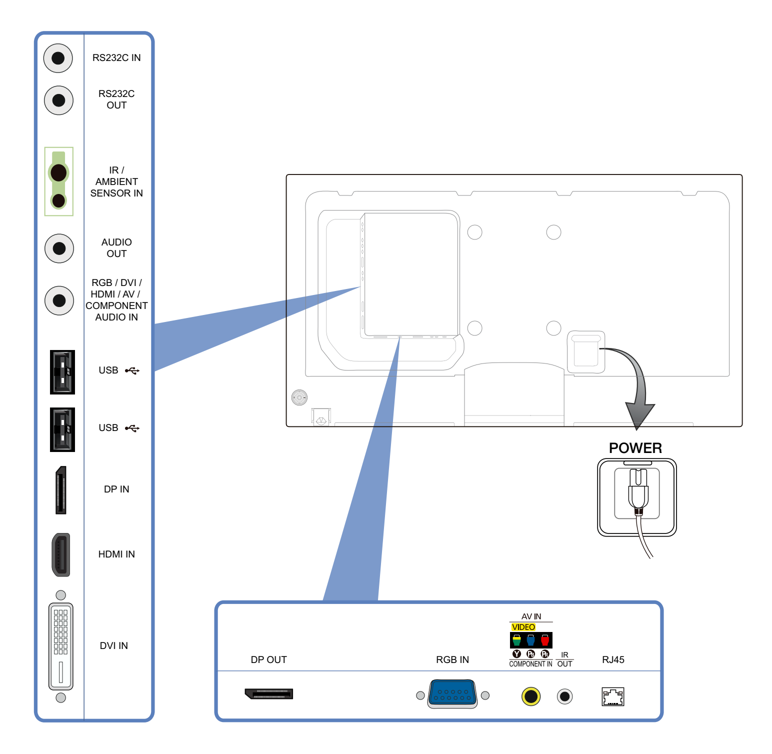


Symbole	Beschreibung
	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um im Steuerungsmenü **Quelle** [ ] auszuwählen. Wenn die Liste der Eingangsquellen angezeigt wird, bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben oder unten, um die gewünschte Eingangsquelle auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	Öffnet das OSD-Menü. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach links, um im Steuerungsmenü MENÜ [ ] auszuwählen. Der OSD-Steuerungsbildschirm wird geöffnet. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um das gewünschte Menü auszuwählen. Sie können ein Untermenü auswählen, indem Sie die Steuerungstaste nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Wählen Sie zum Ändern von Einstellungen das entsprechende Menü, und drücken Sie die Steuerungstaste.
CONTENT	Schaltet in den **Startseite Inhalt**-Modus um. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben, um im Steuerungsmenü **Startseite Inhalt** [CONTENT] auszuwählen.
	Schalten Sie das Gerät aus. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach unten, um im Steuerungsmenü **Ausschalten** [ ] auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	Schließt das Steuerungsmenü.

1.2.2 Rückseite



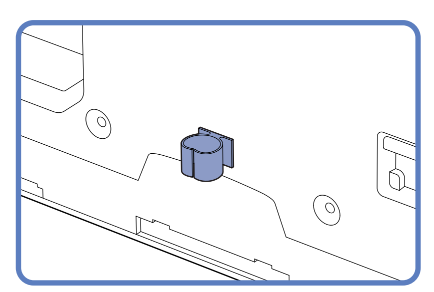
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

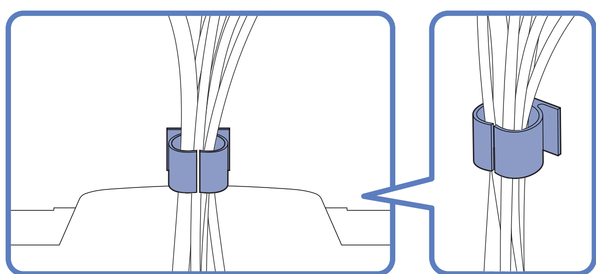


Anschluss	Beschreibung
[RS232C IN]	Zur Verbindung mit MDC über ein RS232C-Stereo-Kabel.
[RS232C OUT]	
[IR / AMBIENT SENSOR IN]	Versorgt die externe Sensoreinheit mit Strom oder empfängt das Beleuchtungssensorsignal.
[AUDIO OUT]	Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes
[RGB / DVI / HDMI / AV / COMPONENT AUDIO IN]	Schließen Sie eine Audioquelle mithilfe eines Audiokabels an.
[USB]	Anschluss für USB-Speichergerät.
[DP IN]	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
[HDMI IN]	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
[DVI IN]	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels.
[DP OUT]	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
[RGB IN]	Zum Anschluss eines externen Geräts über ein D-SUB-Kabel

Anschluss	Beschreibung
[AV IN / COMPONENT IN]	Zum Anschluss eines externen Geräts mithilfe des AV/Component-Adapters.
[IR OUT]	Empfängt das Signal der Fernbedienung über die externe Sensoreinheit und gibt das Signal über LOOPOUT aus.
[RJ45]	Zum Anschluss eines PCs über ein LAN-Kabel.

Montieren des Standfußes mit Kabelhalter



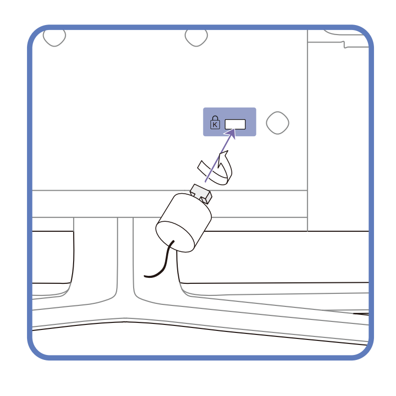


1.2.3 Schloss für den Diebstahlschutz



- Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.
- Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab



1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.
   - Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
   - Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
   - Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

- Standfuß: Separat erhältlich

1 Vorbereitung

1.2.4 Fernbedienung



- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

Einschalten des Geräts.

Nicht verfügbar.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

Ändert die Eingangsquelle

MagicInfo Lite-, MagicInfo Premium S-, MagicInfo Videowall S-Starttaste
Die Schaltflächen können je nach Player-Modus-Einstellungen unterschiedlich sein.

Zeigen Sie das Bildschirmmenü an bzw. blenden Sie es aus und wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Schnellzugriff auf häufig verwendete Funktionen

Wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Nicht verfügbar.

MagicInfo-Schnellstarttaste.
MagicInfo ist nur aktiviert, wenn ein PC-Modul angeschlossen ist.
MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox installiert ist.

Schalten Sie das Gerät aus.

Zifferntasten.
Eingeben des Kennworts im OSD-Menü.

Schalten Sie den Ton stumm.
Aktivieren des Tons: Drücken Sie MUTE erneut oder drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung(+ VOL -).

Zeigt die Inhaltsansicht mit MagicInfo Lite, AllShare Play, und Source.

Nicht verfügbar.

Schaltet vorübergehend das Bild aus und den Ton stumm.
Disabling the BLANK function.
- Deaktivieren der BLANK-Funktion
- Drücken Sie SOURCE.
- Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Zeigen Sie Informationen zur aktuellen Eingangsquelle an.

Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option.
Bestätigen einer Menüauswahl.

Schließen Sie das aktuelle Menü.
Manuelle Auswahl der Eingangsquelle:
PC, DVI, HDMI oder DP.

Wenn Sie ein Menü für Medien oder das HDMI-CEC -Menü verwenden, kann eine Funktion ausgewählt werden, indem Sie auf der Fernbedienung eine Taste mit der gleichen Farbe wie die Schaltfläche auf dem Bildschirm drücken.

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Verwenden Sie diese Tasten in den Modi „Video“, „Foto“, „Musik“ und „Anynet+“.

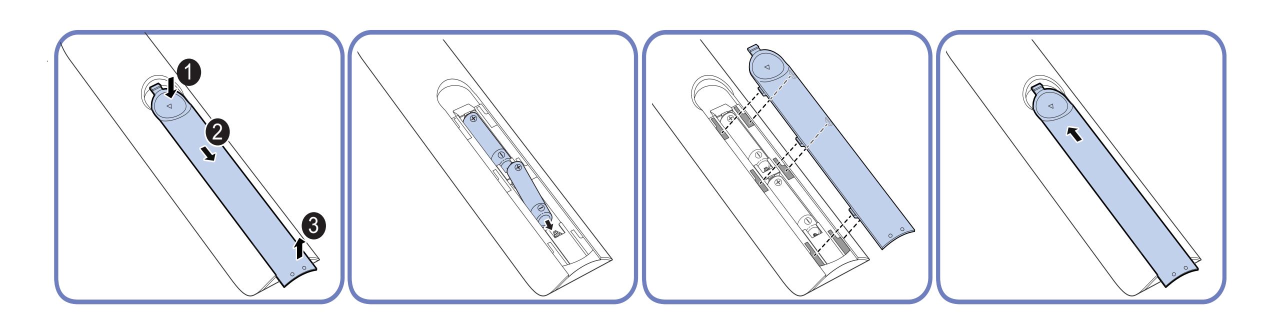
OFF, .QZ 1, ABC 2, DEF 3, GHI 4, JKL 5, MNO 6, PRS 7, TUV 8, WXY 9, DEL-/–, SYMBOL 0, MUTE, VOL, CONTENT (HOME), SOURCE, CH, MagicInfo Lite/S, MENU, BLANK, TOOLS, INFO, RETURN, EXIT, PC A, DVI B, HDMI C, DP D, MagicInfo, 3D, LOCK, SAMSUNG

1 Vorbereitung

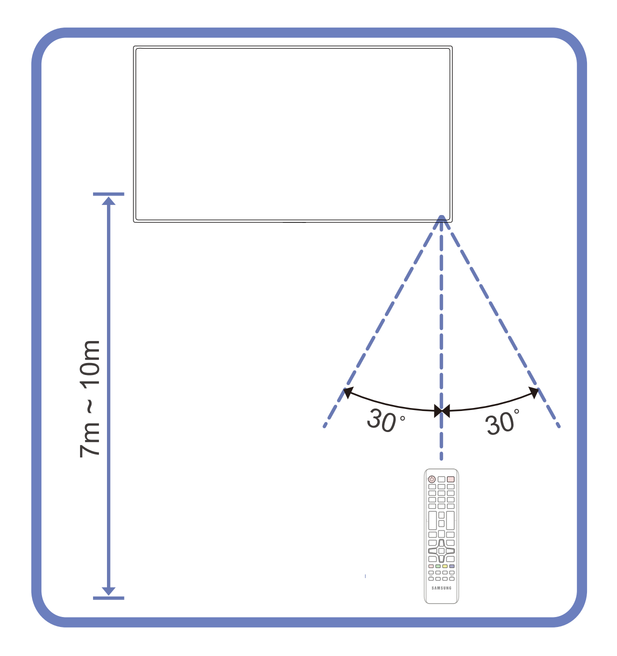
Bedieneen des Bildschirmmenüs mit der Fernbedienung

MENU	1. Öffnen Sie das Bildschirmmenü.
	2. Wählen Sie im angezeigten OSD-Menü **Bild**, **Ton**, **Netzwerk**, **System** oder **Unterstützung** aus.
	3. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.
	4. Beenden Sie die Einstellungen.
EXIT	5. Schließen Sie das Bildschirmmenü.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



Empfangsbereich der Fernbedienung



Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30˚ nach rechts und links.



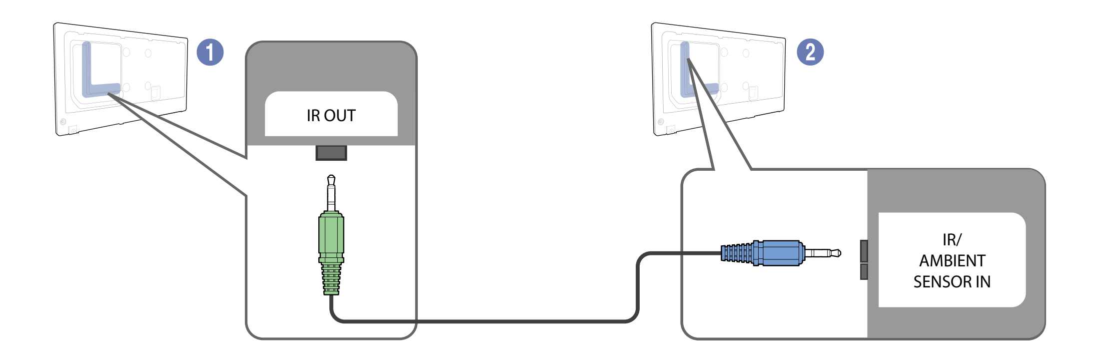
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

1.2.5 Anschließen mit einem IR-Stereokabel



Schalten Sie das Gerät vor dem Anschließen des IR-Sensorkits aus. Schalten Sie es nach dem Anschließen wieder ein.

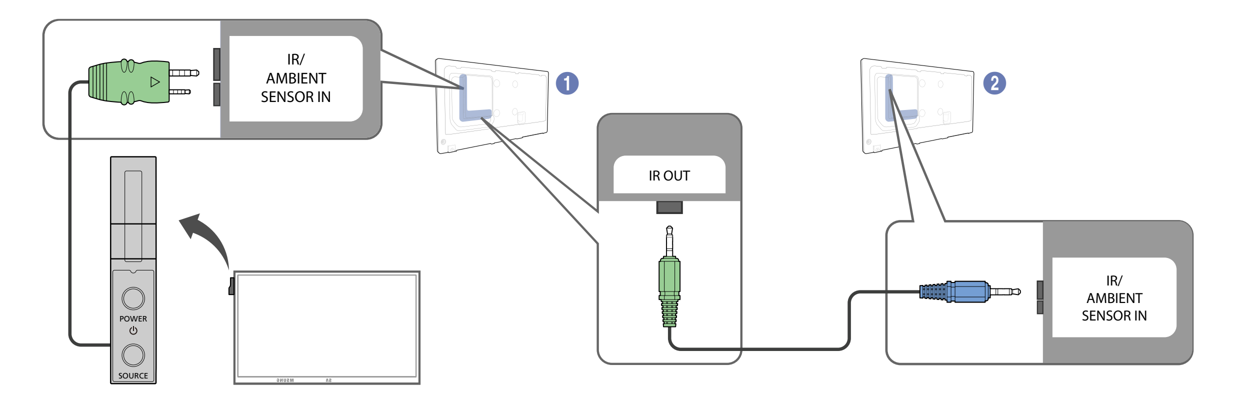
Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe der Fernsteuerung



- Verbinden Sie den [IR OUT]-Anschluss des Geräts mit dem [IR / AMBIENT SENSOR IN]-Anschluss des anderen Geräts mit dem speziellen Stereokabel.
- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät ❶ zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser von Gerät ❶ und ❷ empfangen.

  Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe eines externen Sensorkits (separat erhältlich)



- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät ❶ (an dem das externe Sensorkit angeschlossen ist) zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser von Gerät ❶ und ❷ empfangen.



  Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

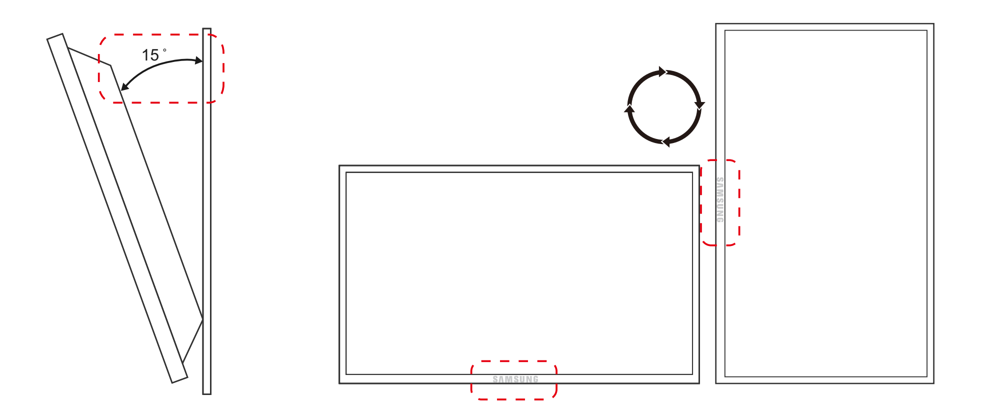
1.3 Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

1.3.1 Kippwinkel und Drehung

Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.



A Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15˚ gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.

B Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.

1.3.2 Lüftung

1. Montage an einer senkrechten Wand

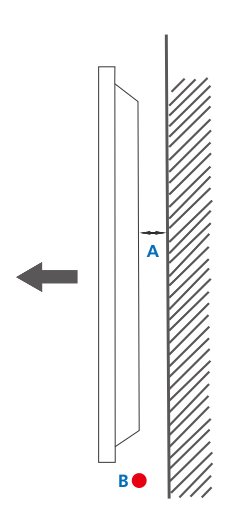


Figure 1.1 Ansicht von der Seite

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C liegt.

2. Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche



Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

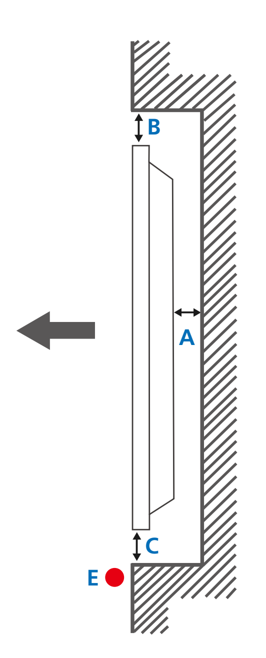


Figure 1.2 Ansicht von der Seite

Abbildung 1.3 Ansicht von oben

Draufsicht

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

C Mindestens 50 mm

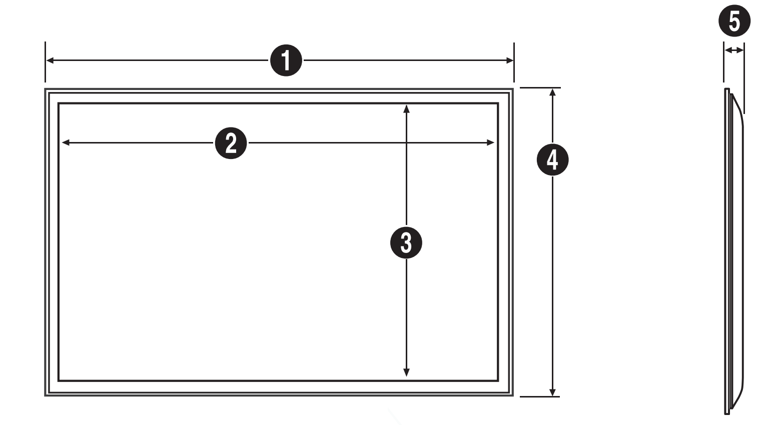
D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende

Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C liegt.

1.4 Abmessungen



Maßeinheit: mm(Zoll)

Modellname	1	2	3	4	5
PE40C	919.6 (36.2)	885.6 (34.9)	498.2 (19.6)	532.0 (20.9)	35.1 (1.38)
PE46C	1054.5 (41.52)	1018.1 (40.1)	572.7 (22.5)	608.5 (24.0)	35.1 (1.38)
PE55C	1249.5 (49.19)	1209.6 (47.6)	680.4 (26.8)	721.0 (28.4)	35.1 (1.38)

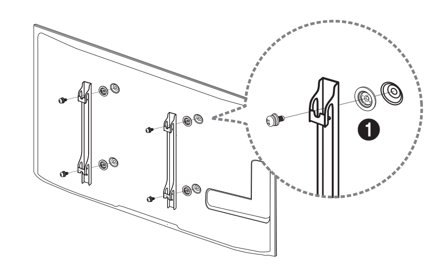


Die Zeichnungen sind nicht immer maßstabsgetreu. Einige Abmessungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Berücksichtigen Sie die Abmessungen vor dem Aufbau des Geräts. Keine Haftung für typographische oder Druckfehler.

1.5 Montieren der Wandhalterung

1.5.1 Vorbereitende Arbeiten

Verwenden Sie den Halter-Ring, um eine Wandhalterung eines anderen Herstellers zu montieren.



1.5.2 Montieren des Wandhalterungskits

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren. Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung. Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen. Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

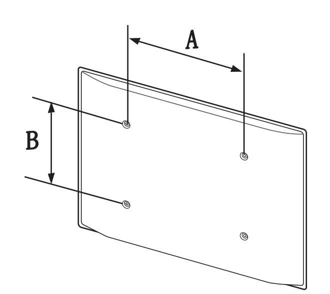
1.5.3 Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)



Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.
- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die nicht der VESA-Standardspezifikation entsprechen.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine Nicht-VESA- oder nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15˚.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.



Maßeinheit: mm

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
PE40C	200 X 200	M8, L20	4
PE46C, PE55C	400 X 400		



Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

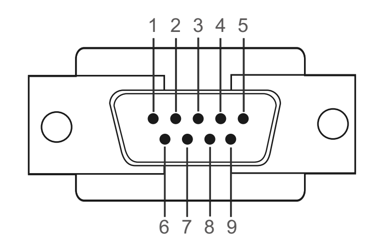
1.6 Fernbedienung

1.6.1 Kabelanschluss

RS232C-Kabel

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Stift 2), RxD (Stift 3), GND (Stift 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15m (nur mit Abschirmung)

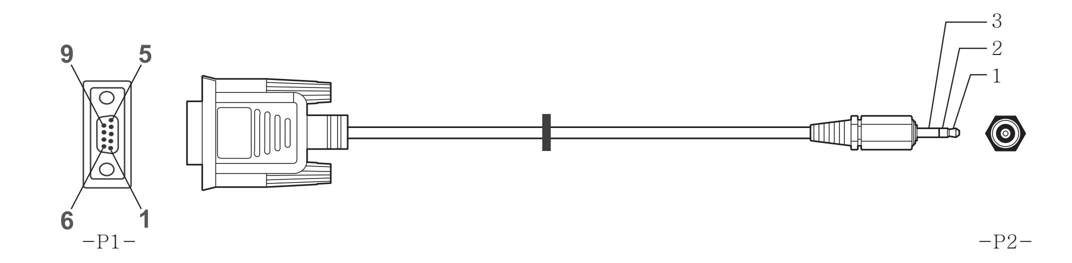
- Stiftbelegung



Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

- RS232C-Kabel

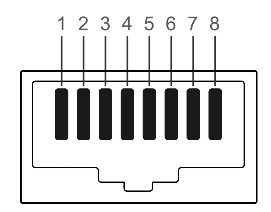
  Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	Rx	2	-------->	1	Tx	STEREOSTECKER (ø 3,5)
	Tx	3	<--------	2	Rx	
	Gnd	5	---------	3	Gnd	

LAN-Kabel

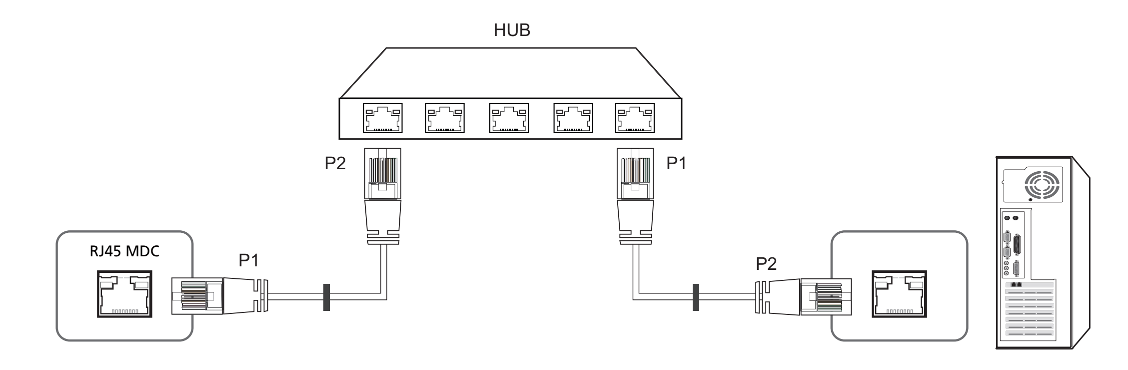
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

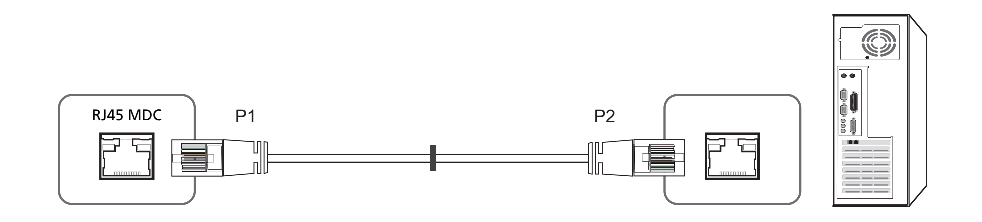
- Anschluss: RJ45

  Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	1	TX+
TX-	2	<-------->	2	TX-
RX+	3	<-------->	3	RX+
RX-	6	<-------->	6	RX-

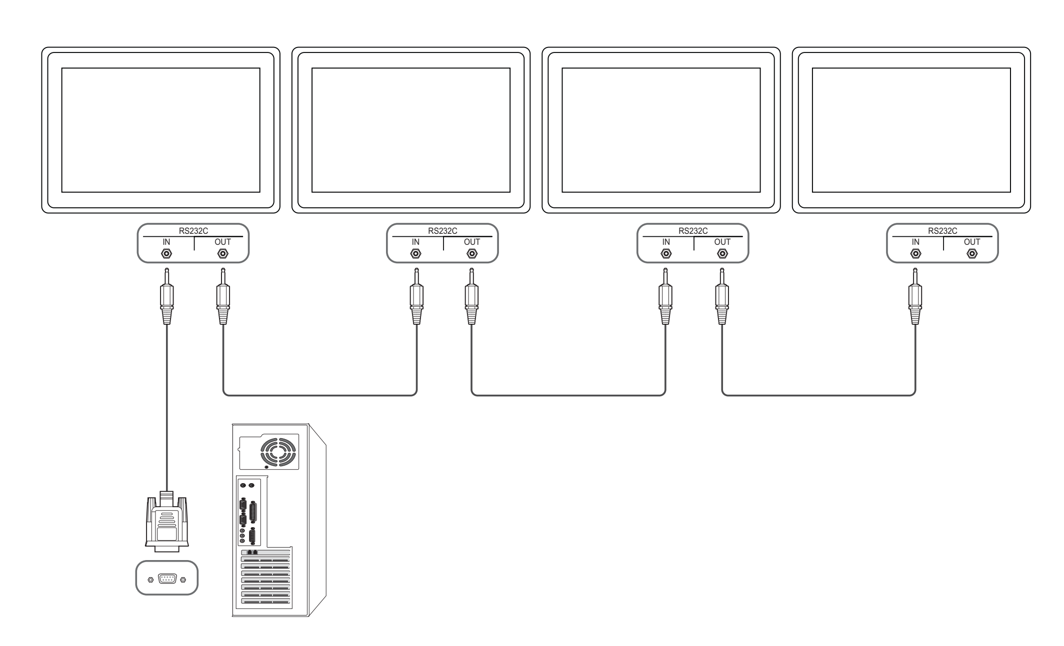
  Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



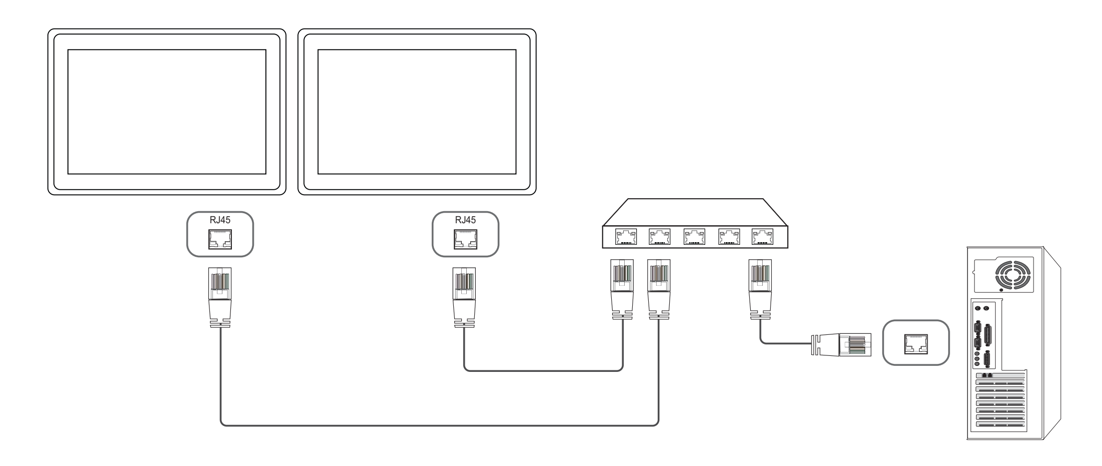
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

1.6.2 Anschluss

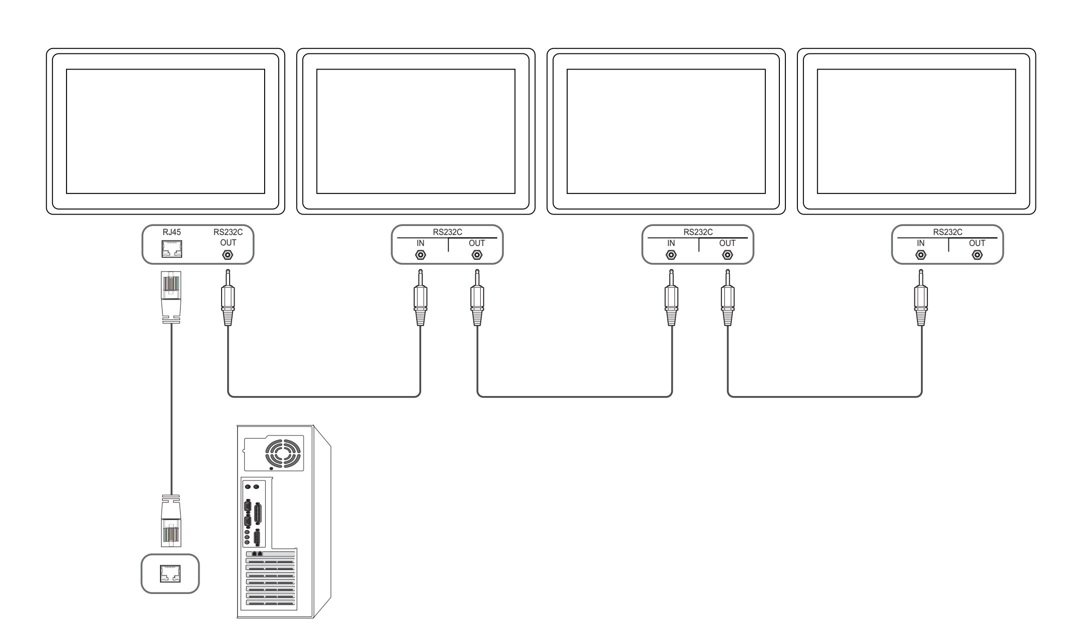
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3



1.6.3 Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – PIP Ein/Aus	0x3C	0~1
7	Steuerung – Auto-Einstellung	0x3D	0
8	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
9	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
10	Videowand EIN	0x84	0~1
11	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B.: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion

  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.

- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion

  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.

- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

  "Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Monitor eingestellt werden soll (0–100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x12	"Volume"	

  "Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Monitor eingestellt werden soll (0–100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x12	"ERR"	

  "ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion

  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll

0x14	PC
0x18	DVI
0x0C	AV
0x08	Component
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x40	DTV
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x25	Bildschirmanschluss

- DVI_video und HDMI1_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.
- **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.
- DTV sind nur bei Modellen verfügbar, die ein Fernsehgerät beinhalten.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion

  Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

  Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.

  Dieses Steuerelement steht nur bei Modellen mit Fernsehfunktion zur Verfügung.

- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x15		1	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Fernsehers/Monitors eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"Bildschirmmodus"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Fernsehers/Monitors eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion

Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Geräts (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – PIP Ein/Aus

- Funktion

  Der PIP-Modus des Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.



  - Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.
  - Der Modus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert (**Ein**) ist.
  - Diese Funktion ist nur in **MagicInfo** nicht verfügbar.

- Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x3C		0	

- Aktivieren/Deaktiviern des PIP-Modus (Set PIP ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3C		1	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Fernsehers/Monitors

1: PIP Ein

0: PIP AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x3C	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Fernsehers/Monitors

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x3C	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)

- Funktion

  Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.

- Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)

  Keine

- Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3D		1	"Auto Adjustment"	

"Auto Adjustment" : 0x00 (immer)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x3D	"Auto Adjustment"	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x3D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion

  Der **Videowand**-Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.

  Dieses Steuerelement ist nur bei Fernsehern/Monitoren verfügbar, bei denen **Videowand** aktiviert ist.

  Diese Funktion ist nur in **MagicInfo** nicht verfügbar.

- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

  "Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Monitor

  1: **Vollbild**

  0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x5C	"Video Wall Mode"	

  "Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Monitor

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x5C	"ERR"	

  "ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Sicherheitsverriegelung

- Funktion

  Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitssperre** eines Monitors kann ein PC verwendet werden.

  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.

- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Monitor eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Monitor eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x5D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Videowand EIN

- Funktion

  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.

- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x84	V.Wall_On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x84	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion

  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.

- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Off	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	‘A’	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

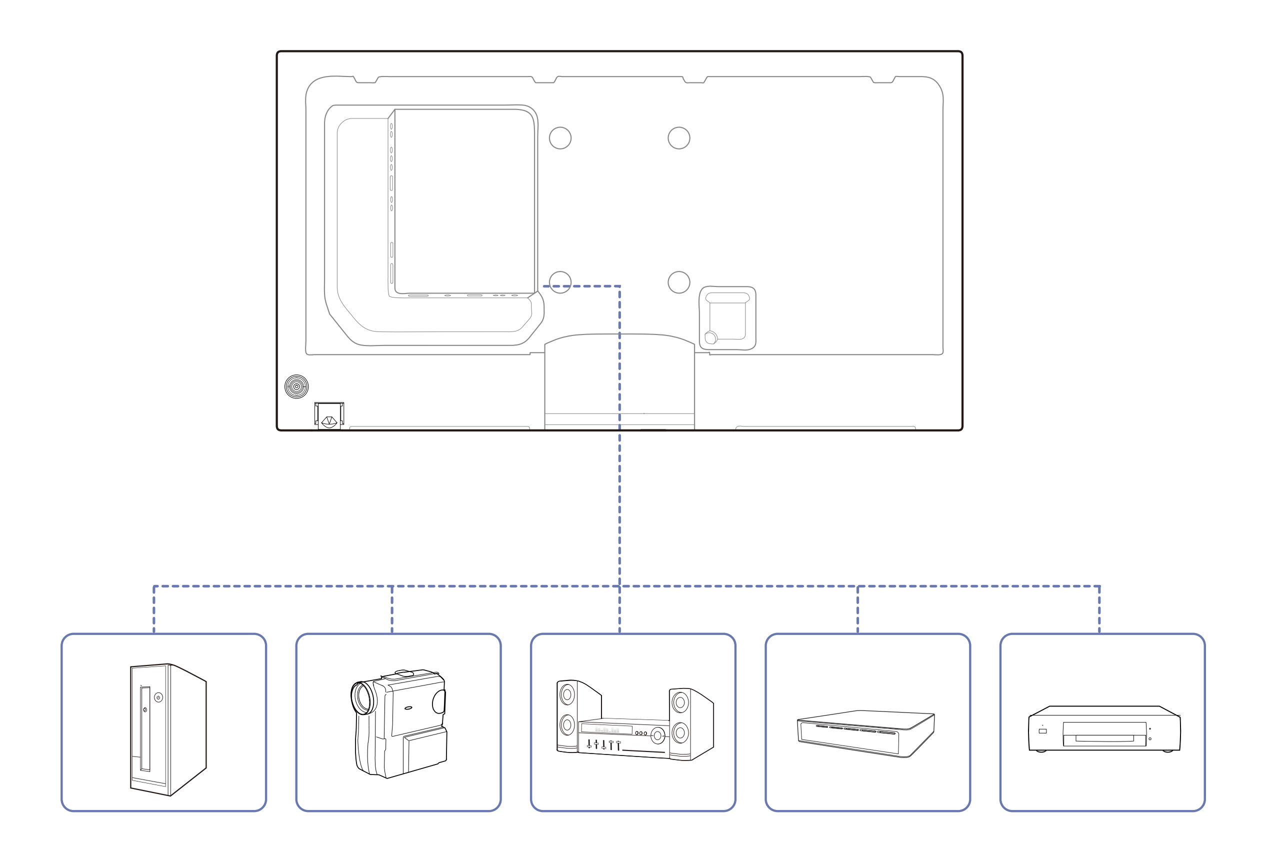
Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x89	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.1 Vor dem Anschließen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen. Zu den Geräten, die Sie mit diesem Gerät verbinden können, gehören PCs, Camcorder, Lautsprecher, Receiver und DVD-/Blu-Ray-Player.



2.1.1 Vorbereitungen vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden. Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

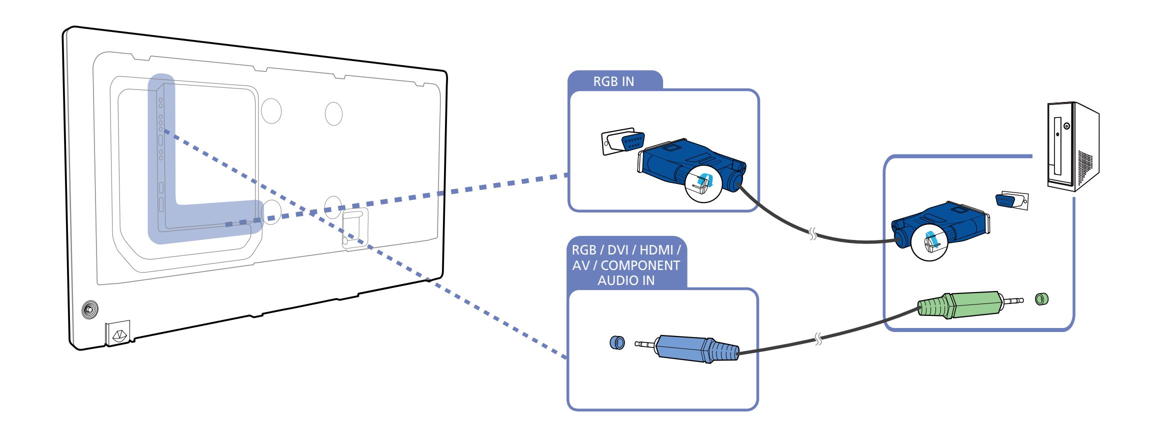
2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs

2.2.1 Anschließen eines PCs

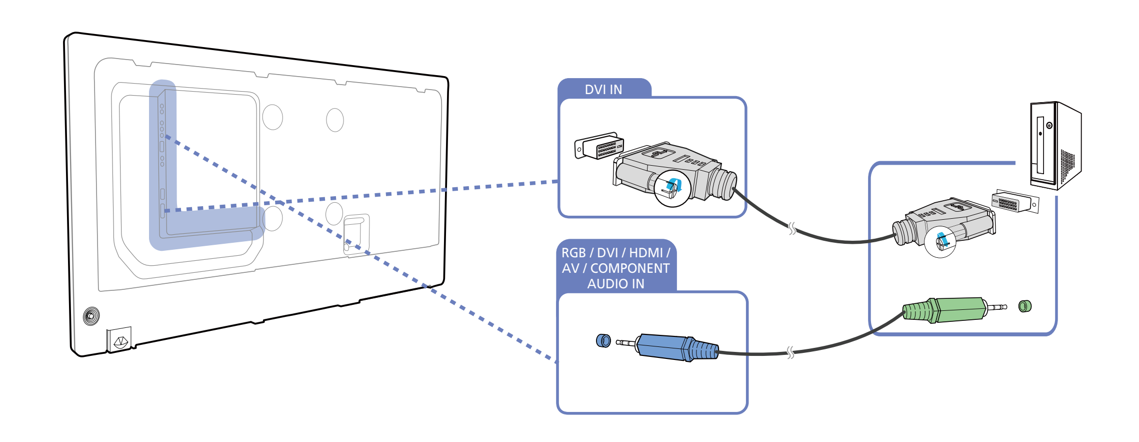
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
  Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Verbinden über ein D-SUB-Kabel (analog)

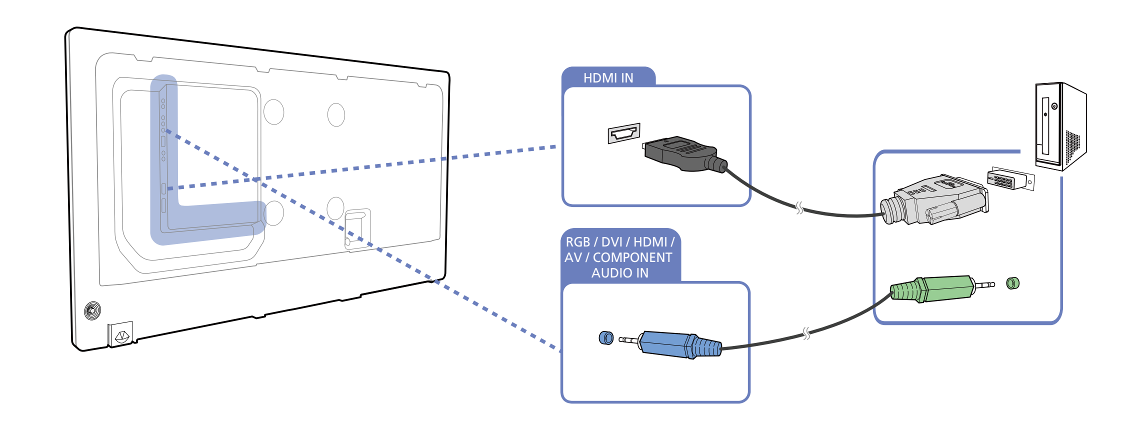


Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)



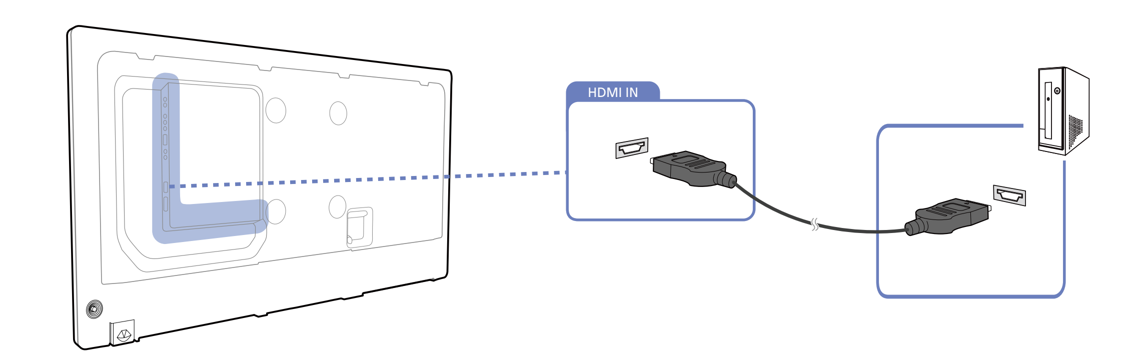
2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel

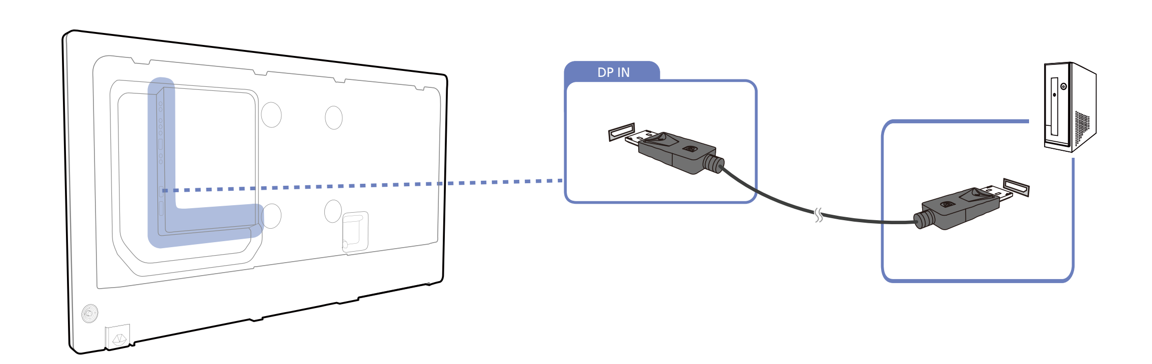


Wenn Sie den Computer über ein HDMI/DVI-Kabel an das Gerät anschließen, setzen Sie **Name bearb.** auf **DVI PC**, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem PC gespeichert sind.

Verbinden über ein HDMI-Kabel



Verbinden über ein DP-Kabel





Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP

- Um die Standby-Leistungskapazität zu erhöhen, beendet das Gerät die DP-Kommunikation, wenn es ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt.

  Wenn das Gerät während der Verwendung von zwei Monitoren ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus geht, können Änderungen der Monitoreinstellungen nicht aktualisiert werden. Die Bildschirmausgabe ist daher möglicherweise nicht wie gewünscht.
  Wenn dieses Problem auftritt, stellen Sie vor Verwendung des Geräts **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein.

- Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.

  Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.2.2 Ändern der Auflösung mithilfe eines PCs



Passen Sie für eine optimale Bildqualität die Auflösungs- und Aktualisierungsrate auf Ihrem PC unter „Systemsteuerung“ an.

Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.

Ändern der Auflösung unter Windows XP

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

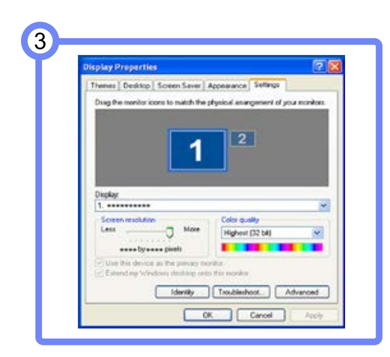
1



2



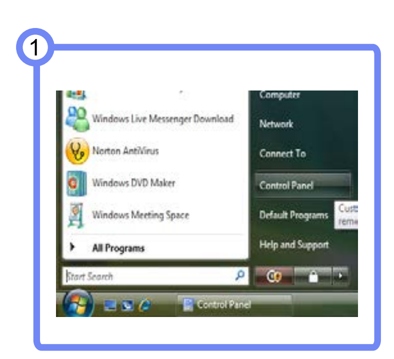
3



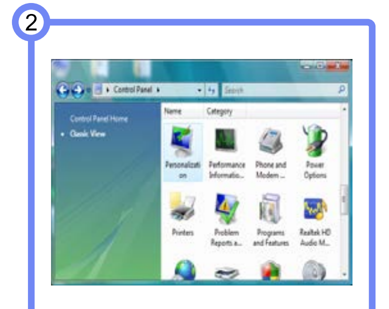
Ändern der Auflösung unter Windows Vista

Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Persönliche Einstellungen** → **Anzeigeeinstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

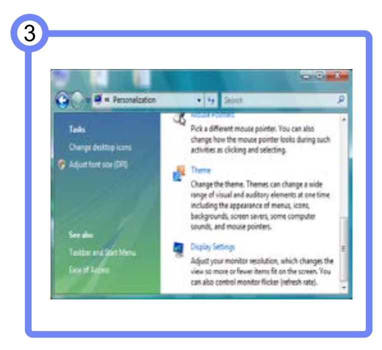
1



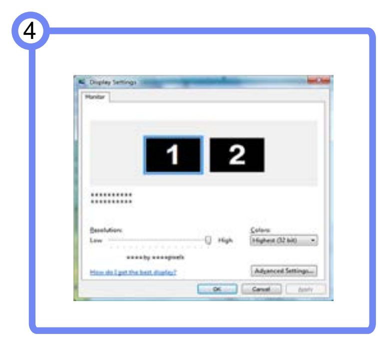
2



3



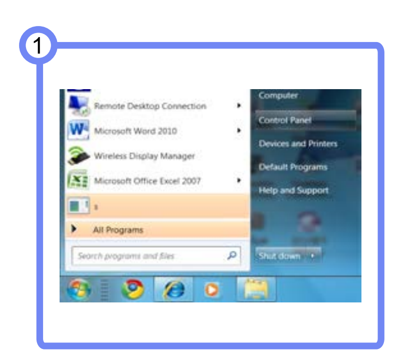
4

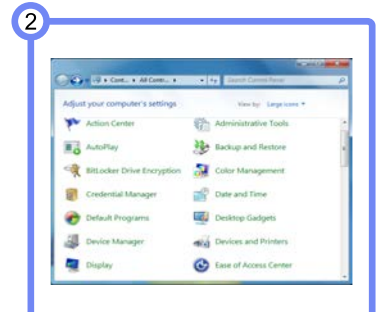


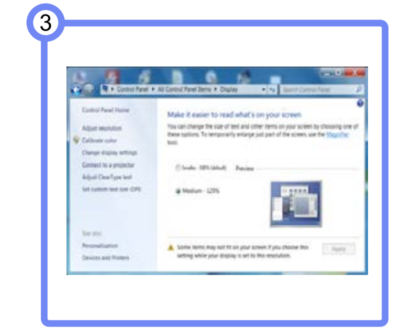
2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Ändern der Auflösung unter Windows 7

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.





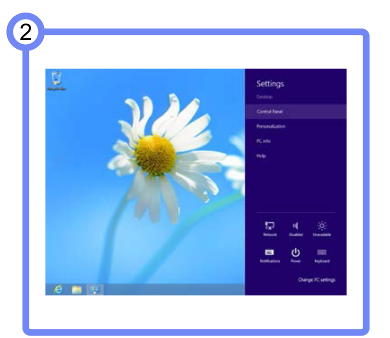


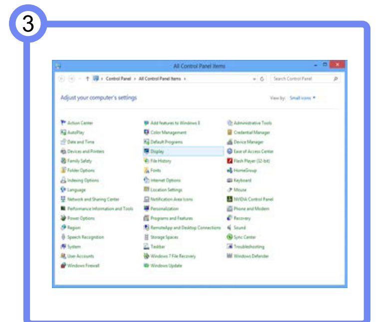


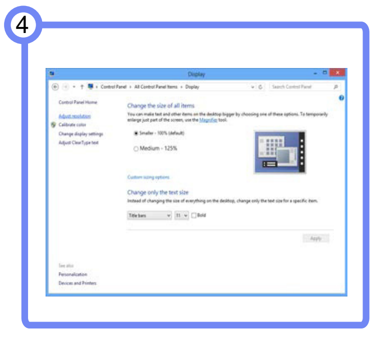
Ändern der Auflösung unter Windows 8

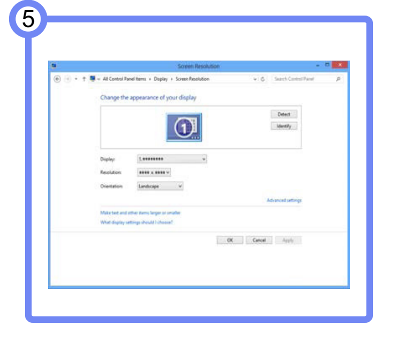
Öffnen Sie **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.





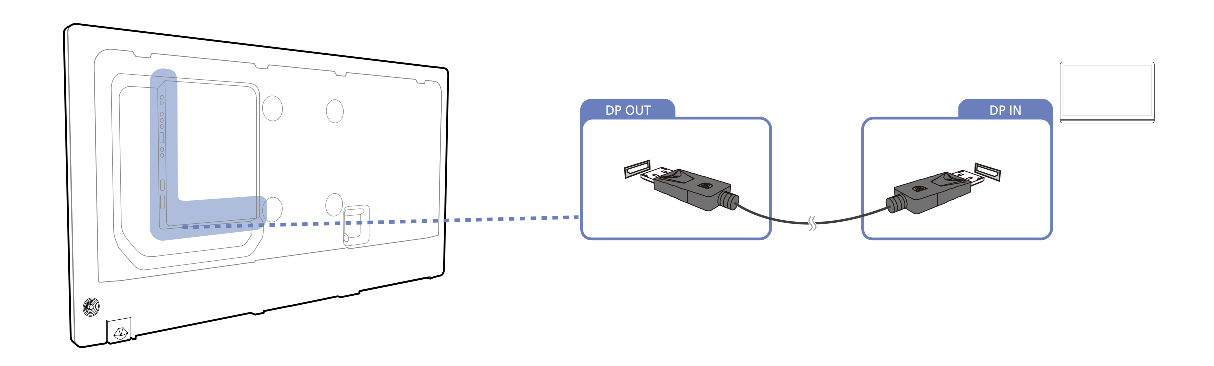






2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.3 Anschließen eines externen Monitors





Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.4 Anschließen eines Videogeräts

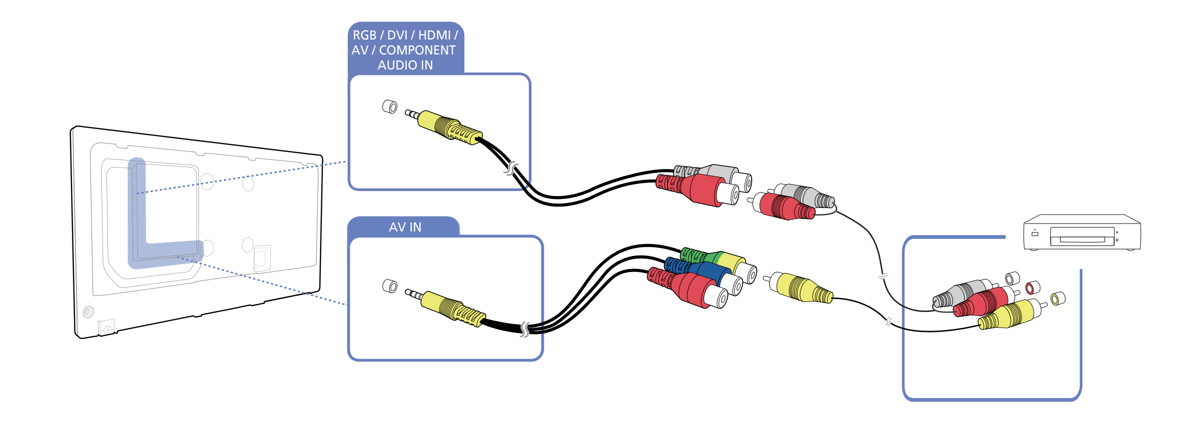
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.

  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.

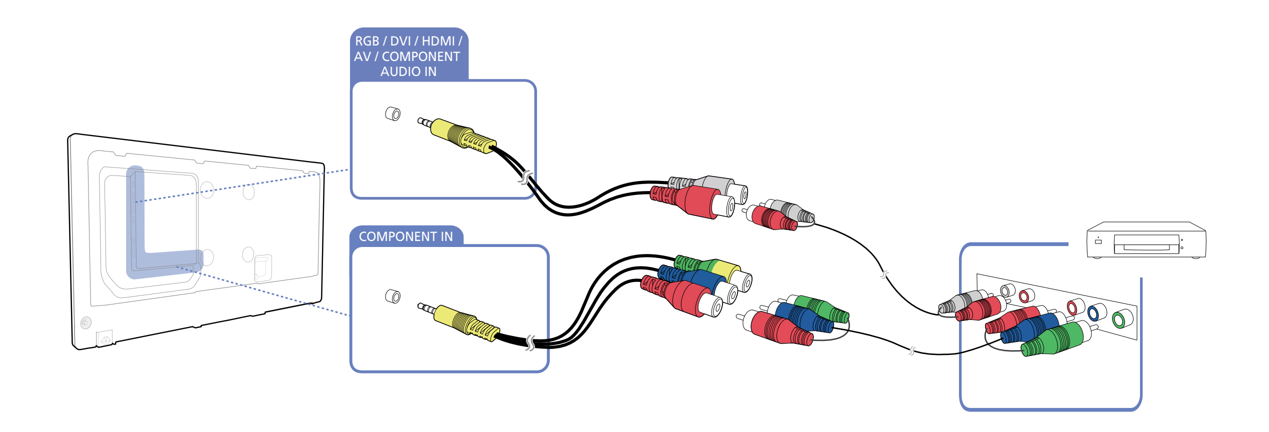


- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
- Drücken Sie nach dem Anschließen eines externen Geräts die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, und wählen Sie das angeschlossene externe Gerät aus.

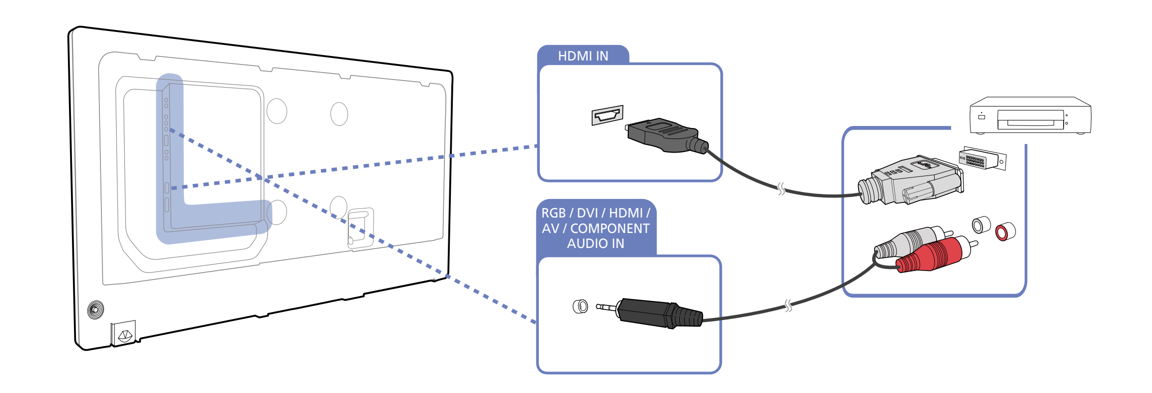
2.4.1 Anschließen mit einem AV-Kabel



2.4.2 Verbinden über das Component-Kabel



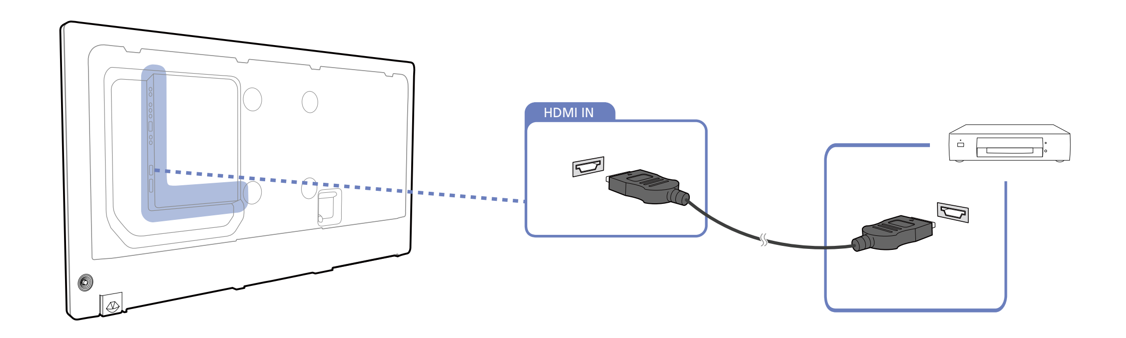
2.4.3 Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel





- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts. Wenn Sie das Videogerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Gerät anschließen, setzen Sie **Name bearb.** auf **DVI-Gerät**, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem Videogerät gespeichert sind.
- Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.

2.4.4 Verbinden über ein HDMI-Kabel



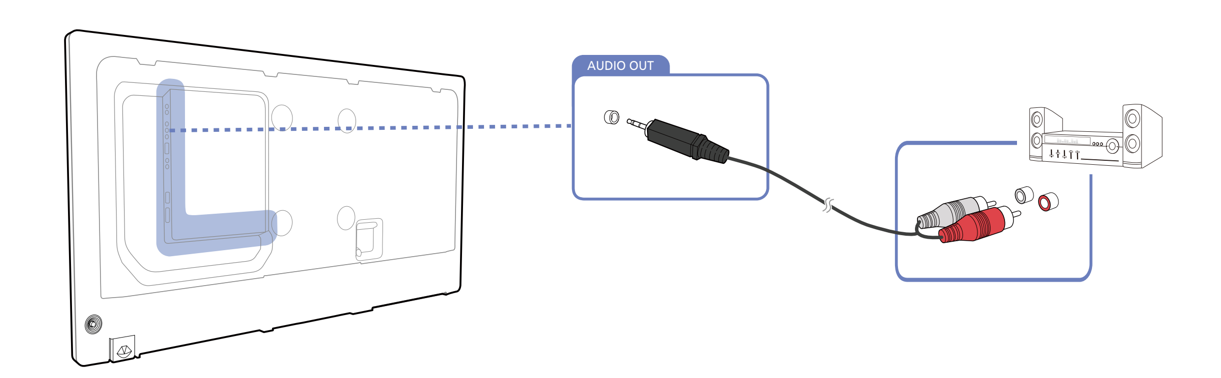
2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
  - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang unterstützt.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.4.5 Anschließen an ein Audiosystem.



2.5 Anschließen des PC-Moduls (separat erhältlich)

2.5.1 MagicInfo

Zur Verwendung von **MagicInfo** muss ein PC-Modul am Gerät angeschlossen werden.

 Informationen zum Anschluss eines PC-Moduls finden Sie im Benutzerhandbuch des PC-Moduls.



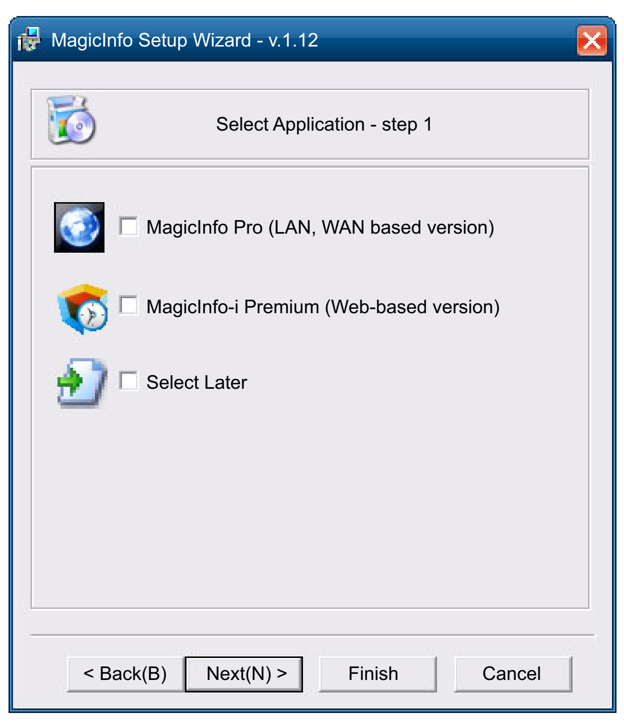
- Führen Sie "MagicinfoSetupWizard" auf dem Desktop aus, um die MagicInfo-Einstellungen zu ändern.
- Informationen zur Verwendung von **MagicInfo** finden Sie auf der DVD, die dem PC-Modul beiliegt.
- Die Informationen in diesem Abschnitt können zur Qualitätsverbesserung jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.
- Wenn ein Problem auftritt, nachdem das mit dem PC-Modul gelieferte Betriebssystem durch eine ältere Version ersetzt wird oder ein anderes Betriebssystem oder Software, die mit dem mitgelieferten Betriebssystem nicht kompatibel ist, installiert wird, können Benutzer nicht den technischen Support in Anspruch nehmen. Außerdem entfällt die Möglichkeit, das Gerät auszutauschen oder den Kaufbetrag zurückzuerstatten. Sie müssen dann gegebenenfalls Besuche durch Servicetechniker bezahlen.

Aktivieren des MagicInfo-Modus

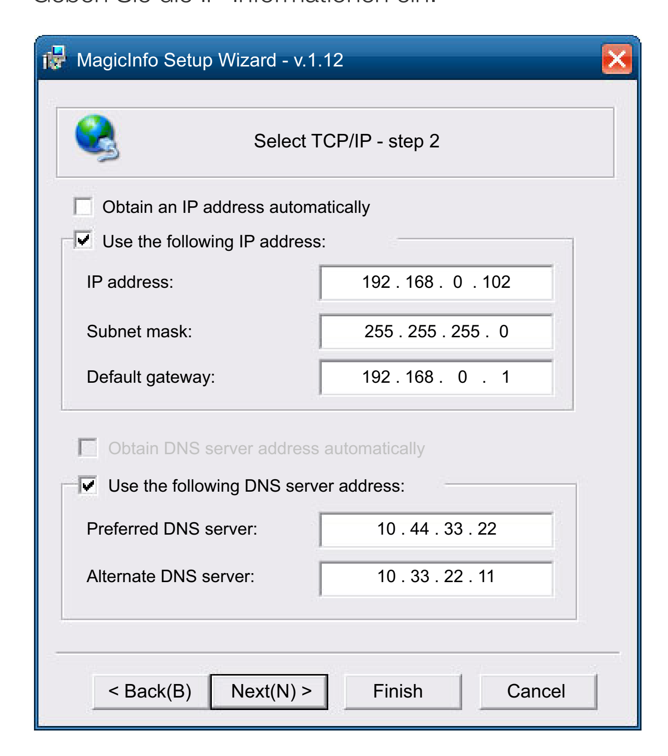
1. Schalten Sie das Gerät nach Installation und Anschluss des PC-Moduls am Gerät ein.
2. Drücken Sie **SOURCE** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Plug-in-Modul** aus.

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

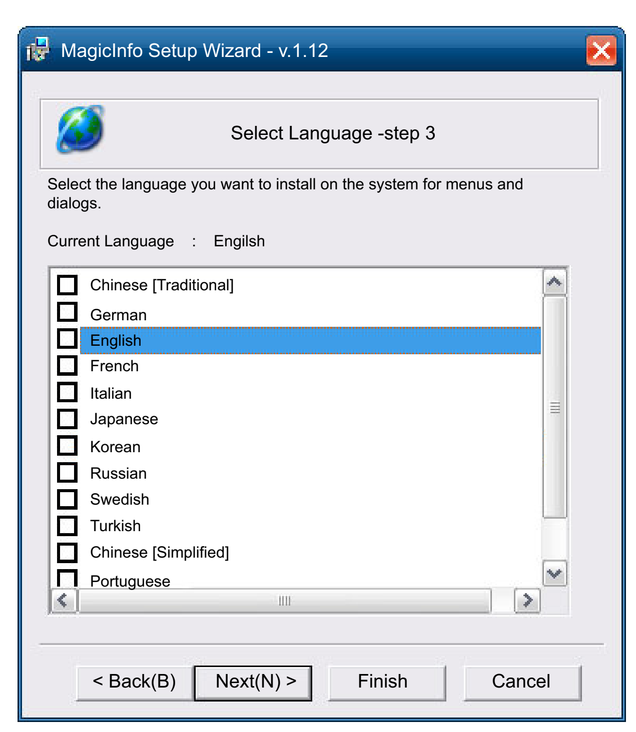
3 Wählen Sie die Standardanwendung aus, die beim Starten von MagicInfo ausgeführt werden soll.



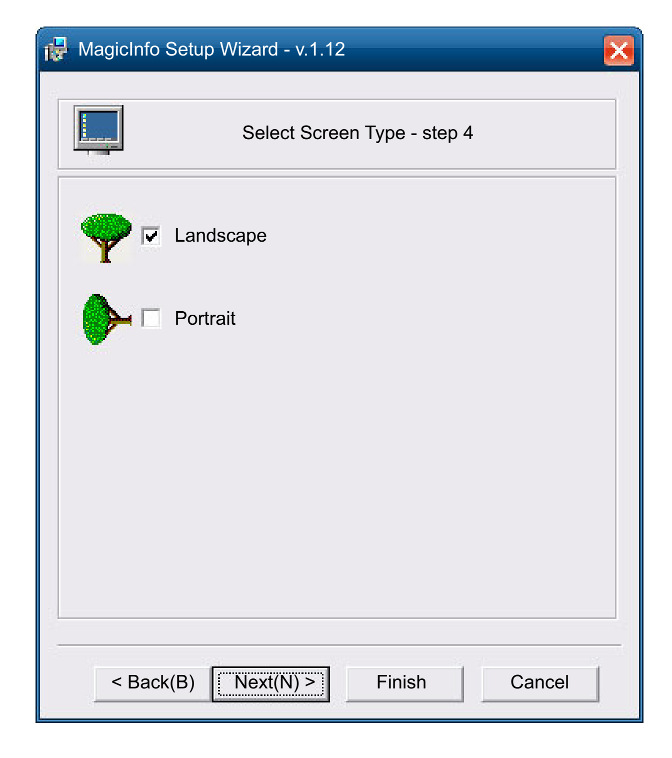
4 Geben Sie die IP-Informationen ein.



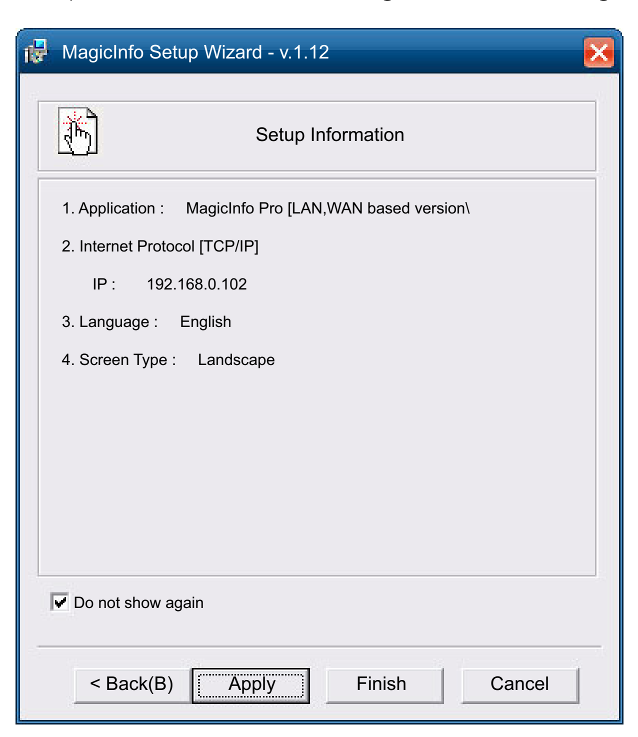
5 Wählen Sie eine Sprache aus. (Die Standardsprache ist Englisch.)



6 Wählen Sie einen Anzeigemodus aus.



7 Überprüfen Sie die soeben konfigurierten Einstellungen genau.



Wenn kein Ausführungssymbol angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das **MagicInfo**-Symbol auf dem Desktop. Das Symbol wird in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt.

2.6 Ändern der Eingangsquelle

2.6.1 Quelle

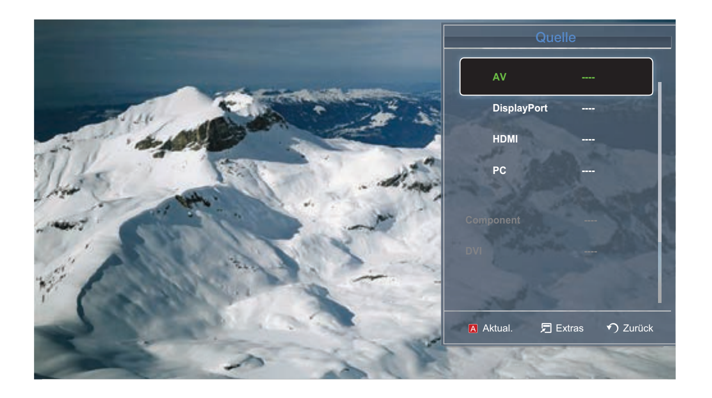


MENU [ ] → Unterstützung → Startseite Inhalt → Quelle → ENTER [ ]

Im Menü **Quelle** können Sie die gewünschten externen Geräte auswählen und deren Namen ändern.

Quelle

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

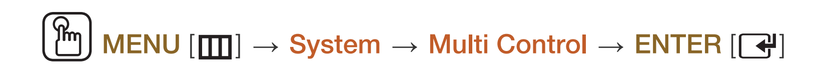
Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

3 Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

3.1 Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control



So weisen Sie dem Gerät eine ID zu.

3.1.1 Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

- **ID einstellen**

  Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu. (Bereich: 0~99)

  Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um einen Zahlwert zu wählen und drücken Sie [↵].

- **ID eingeben**

  Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist.

  Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

- **MDC-Verbindung**

  Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

  - **RS232C MDC**

    Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel

  - **RJ45 MDC**

    Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

- **DisplayPort-Reihenschaltung**

  Um den [DP IN]-Videoeingang über den [DP OUT]-Ausgang anzuzeigen, wählen Sie als Geräteverbindungsmethode Single Stream Transport (SST) oder Multi Stream Transport (MST) aus.

  - **Klonen**: Im Single Stream Transport (SST)-Ausgabemodus wird derselbe Bildschirm auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten angezeigt.

    - Wenn **Klonen** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als einzelnen Monitor.
    - Der **Klonen**-Modus ist aktiviert, wenn eine andere digitale Eingangsquelle als **DisplayPort** ausgewählt wurde, z. B. **DVI**, **HDMI**, **MagicInfo** oder PIM.

  - **Erweitern**: Im Multi Stream Transport (MST)-Ausgabemodus wird auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten eine unterschiedliche Bildschirmausgabe angezeigt.

    - Wenn **Erweitern** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als separate Monitore.
    - Der Modus funktioniert nur auf PCs mit DisplayPort 1.2 MST-Unterstützung.
    - Bei Anzeigen mit Full HD-Auflösung (1920x1080) können maximal vier Monitore angeschlossen werden.

3.2 Installieren/Deinstallieren des Programms

3.2.1 Installieren

1 Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.

2 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.

 Wenn das Fenster für die Softwareinstallation auf dem Hauptbildschirm nicht angezeigt wird, führen Sie die Installation mit der EXE-Datei **MDC Unified** durch, die sich im MDC-Ordner auf der CD befindet.

3 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf "OK".

4 Klicken Sie auf "Next", wenn der Bildschirm "Welcome to the Install Shield Wizard for MDC_Unified" angezeigt wird.

5 Wählen Sie im Fenster "Licence Agreement" die Option "I accept the terms in the licence agreement" und klicken Sie auf "Next".

6 Füllen Sie im angezeigten Fenster "Customer Information" alle Informationsfelder aus und klicken Sie auf "Next".

7 Wählen Sie im angezeigten Fenster "Destination Folder" den Pfad des Verzeichnisses, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf "Next".

 Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

8 Überprüfen Sie im Fenster "Ready to Install the program", ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf "Install".

9 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.

10 Klicken Sie im angezeigten Fenster "InstallShield Wizard Complete" auf "Finish".

 Wählen Sie "Launch MDC Unified" und klicken Sie auf "Finish", um MDC unverzüglich auszuführen.

11 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.



- Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
- Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

3.2.2 Deinstallieren

1 Wählen Sie im Menü **Start** den Befehl **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.

2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste, und klicken Sie auf **Ändern**/**Entfernen.**

 Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

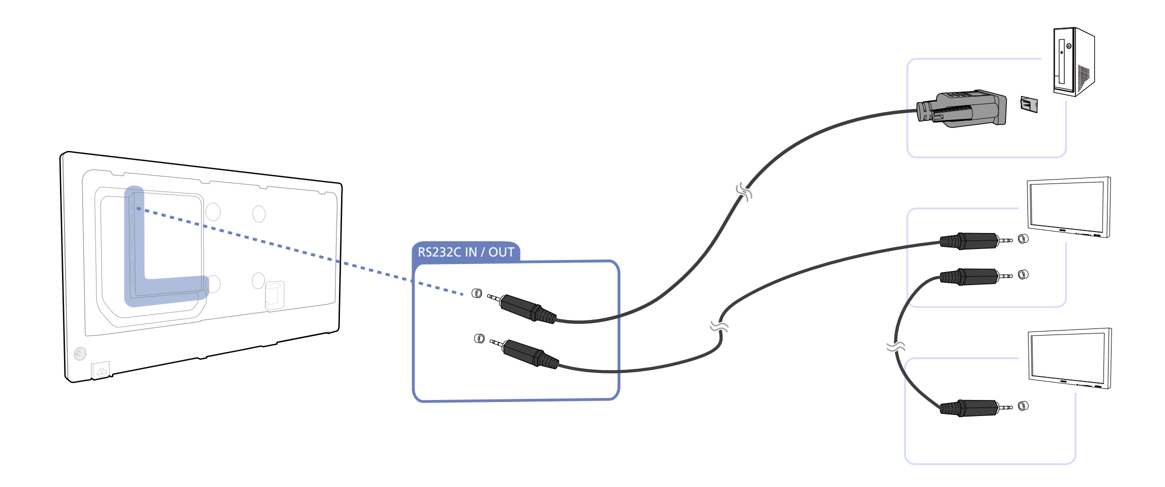
3.3 Was ist MDC?

"MDC" (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

3.3.1 Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

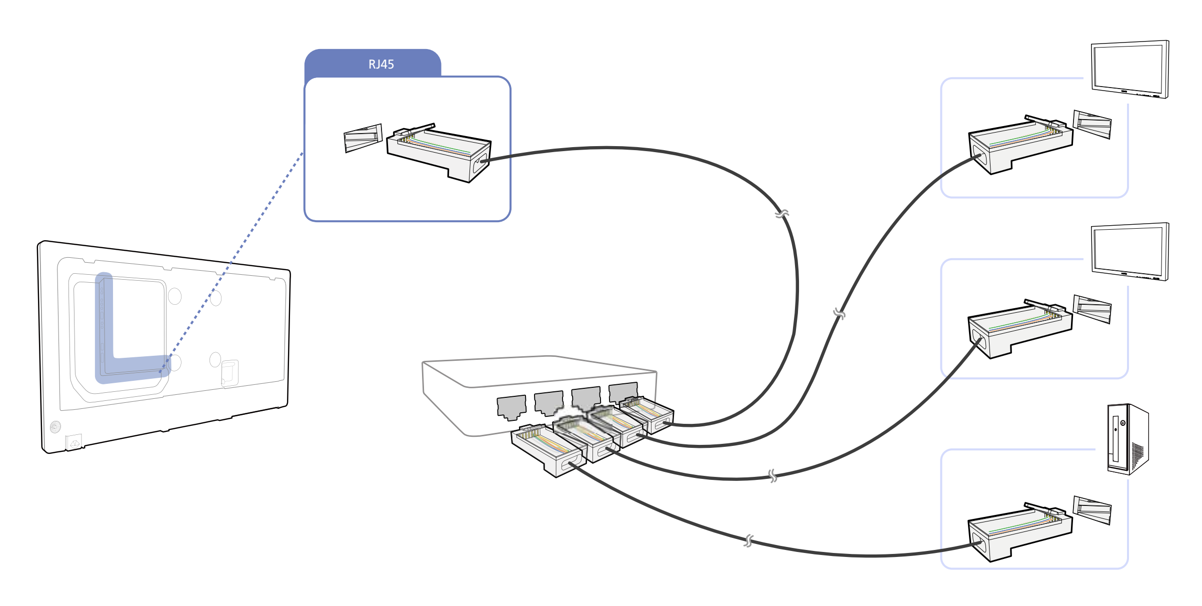
Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.



Verwenden von MDC über Ethernet

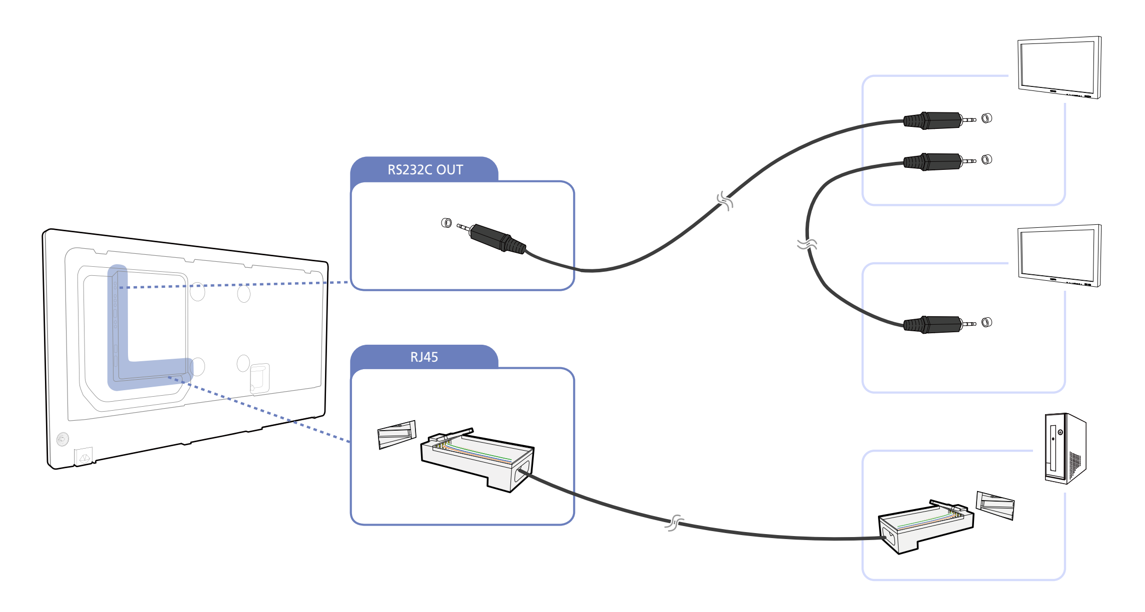
Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Ein Anzeigegerät kann über ein serielles RS-232C-Kabel mit einem anderen Anzeigegerät verbunden werden.

Verbinden über ein direktes LAN-Kabel



Mehrere Geräte können über den [RJ45]-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.

Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel



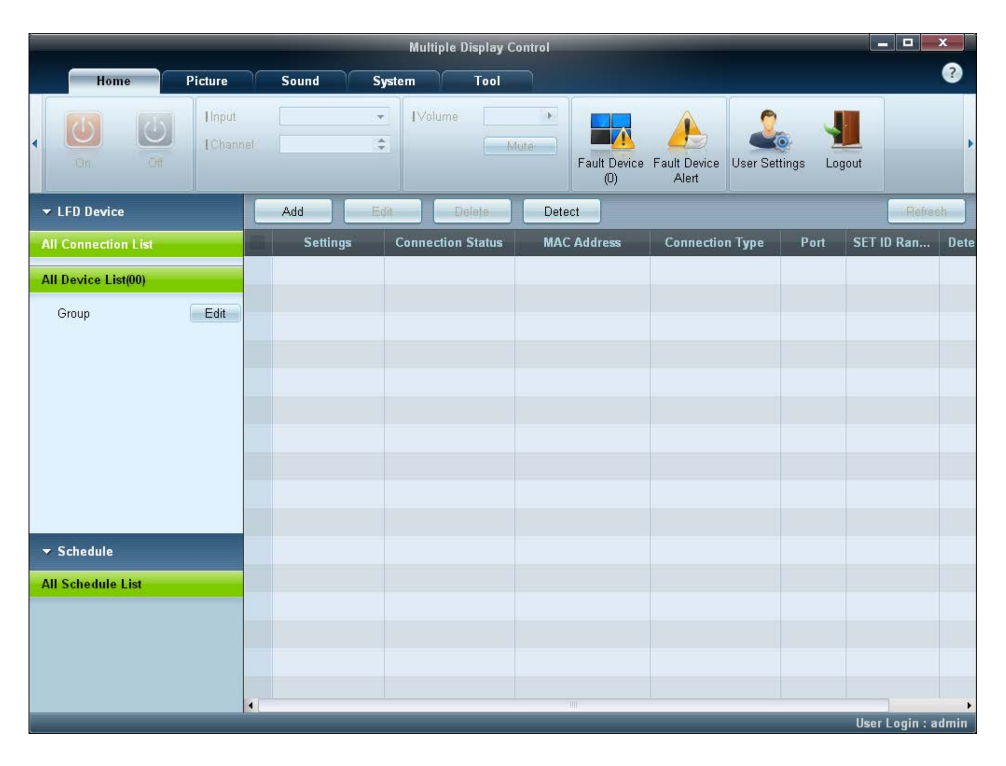
Mehrere Geräte können am [RS232C IN/OUT]-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.

3.3.2 Verbindungsverwaltung

Die Verbindungsverwaltung umfasst die **Verbindungsliste** und die **Änderungsoptionen für die Verbindungsliste**.

Verbindungsliste – zeigt die Details der Verbindungen wie Verbindungseinstellung (IP-Adresse/COM, Portnummer, MAC und **Connection Type**), Verbindungsstatus, **Set ID Range** und erkannte Geräte an. Jede Verbindung kann maximal 100 Geräte enthalten, die seriell hintereinander geschaltet sind. Alle in einer Verbindung erkannten LFDs werden in der Geräteliste angezeigt. Der Benutzer kann Gruppen bilden und Befehle an die erkannten Geräte senden.

Änderungsoptionen für die Verbindungsliste – Die Änderungsoptionen umfassen **Add**, **Edit**, **Delete** und **Refresh**.



3.3.3 User Login

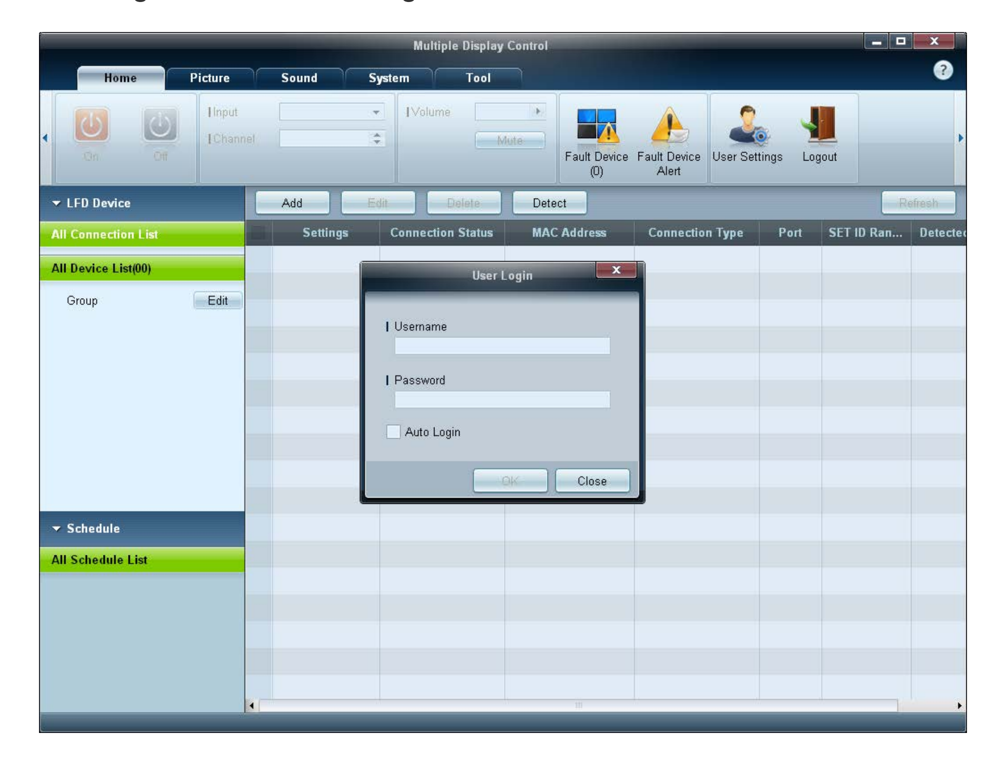
Beim Starten des Programms wird ein Fenster zur Benutzeranmeldung geöffnet.

Zu Anfang sind die Login-ID (**User Login**: "admin") und das Kennwort (**password**: "admin") mit "admin" vorbelegt.

- Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, müssen Sie das Kennwort ändern, um das System zu schützen.
- Gehen Sie zum Ändern des Kennworts zu **Home** > **User Settings**.

Wenn Sie angemeldet sind, wird unten rechts auf dem Bildschirm [**User Login**: "admin"] angezeigt.

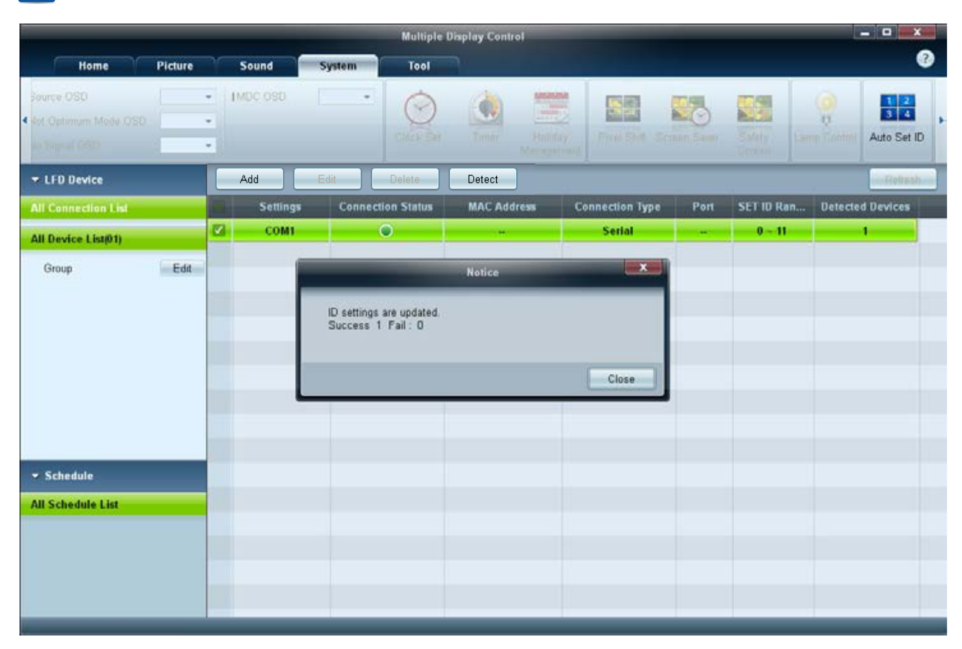
Wenn die Anmeldung bei Programmstart automatisch erfolgen soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto Login** im Fenster **User Login**.



3.3.4 Auto Set ID

Die Funktion **Auto Set ID** weist allen hintereinander geschalteten LFDs eine Set ID zu. Eine Verbindung kann maximal 100 LFDs enthalten. Der Geräte-ID wird in der Hintereinanderschaltung fortlaufend 1-99 zugewiesen. Die letzte Geräte-ID ist 0.

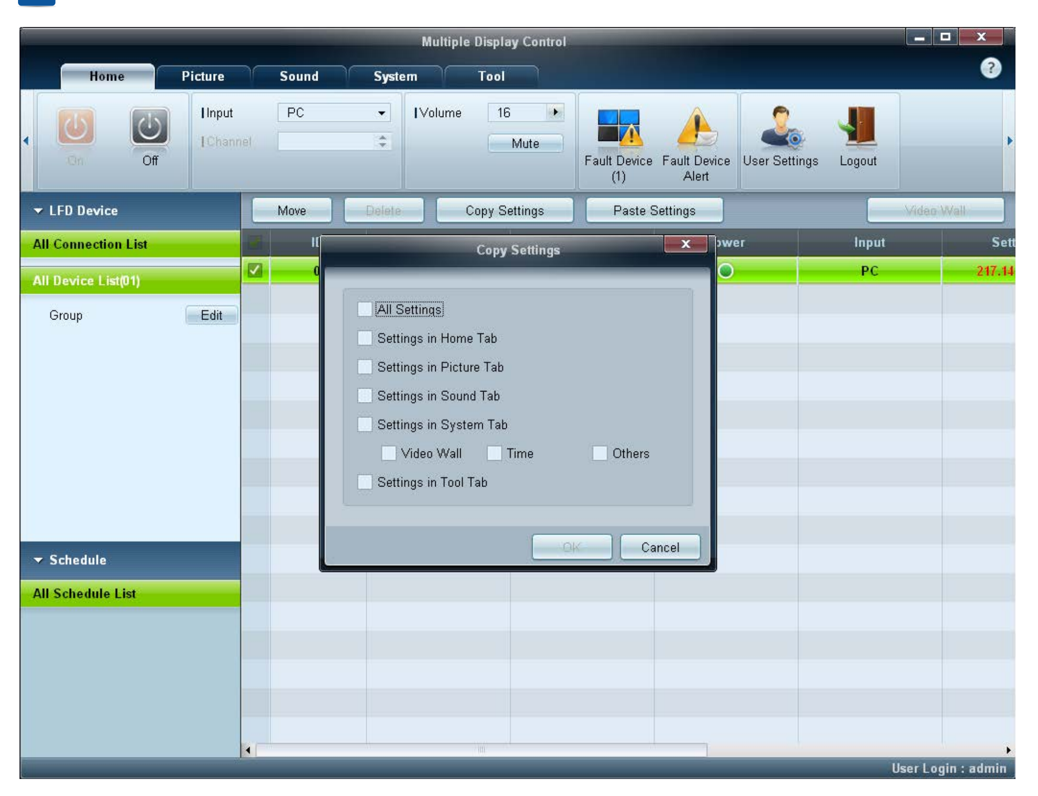
Die ID des 100. LFD wird auf 0 eingestellt.



3.3.5 Klonen

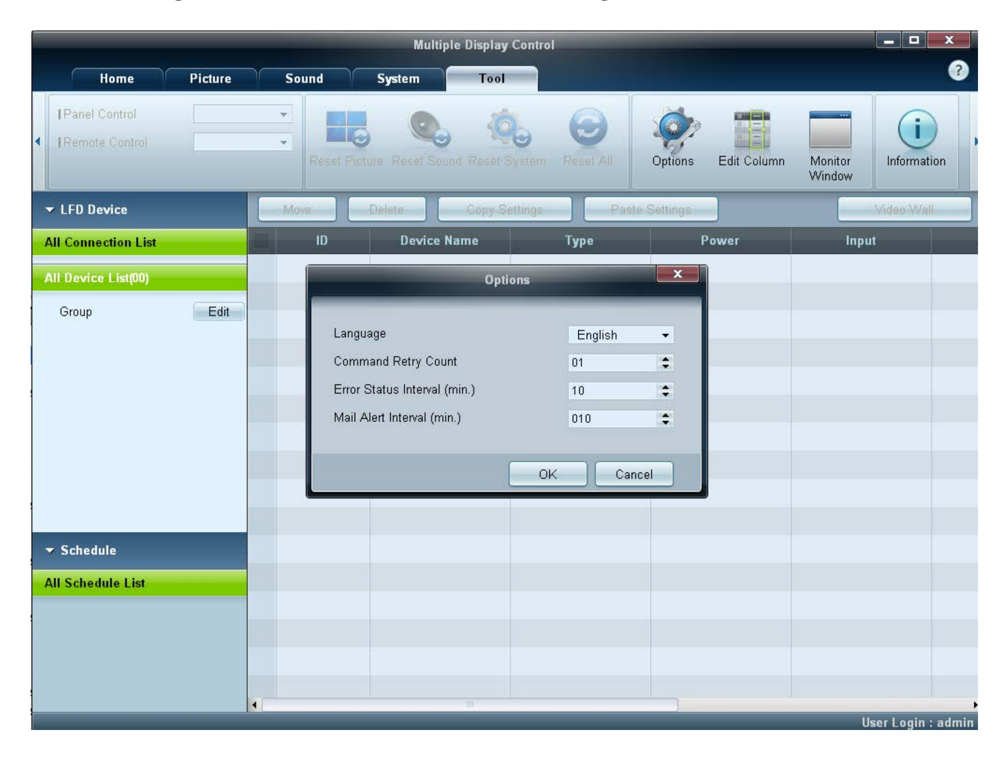
Mithilfe der Funktion Klonen können Sie die Einstellung eines LFDs kopieren und für mehrere ausgewählte LFDs übernehmen. Im Fenster mit den Kopiereinstellungen können Sie Einstellungen bestimmter oder aller Registerkarten zum Klonen auswählen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Paste Settings**, um die konfigurierten Einstellungen zu löschen.



3.3.6 Befehl wiederholen

Diese Funktion dient zur Angabe der maximalen Häufigkeit, mit der der MDC-Befehl wiederholt wird, wenn keine Reaktion oder eine fehlerhafte Reaktion von einem LFD erfolgte. Der Wert für die Wiederholungsanzahl kann im MDC-Optionsfenster festgelegt werden. Der Wert für die Wiederholungsanzahl muss zwischen 1 und 10 liegen. Der Standardwert ist 1.



3.3.7 Erste Schritte mit MDC

1. Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Samsung** → **MDC Unified**, um das Programm zu starten.

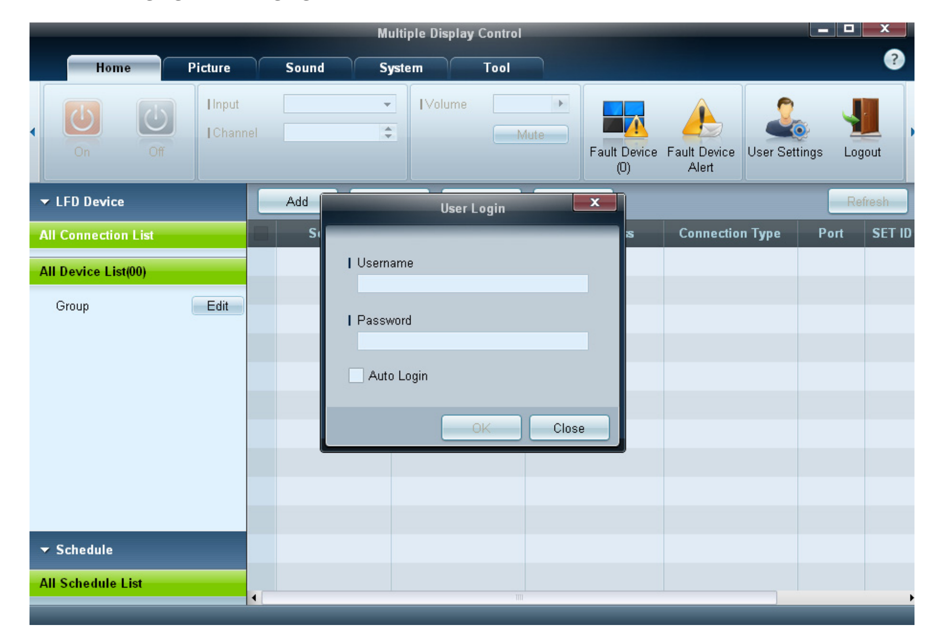
   Nach dem Starten des Programms MDC wird das Anmeldefenster geöffnet. Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort ein.

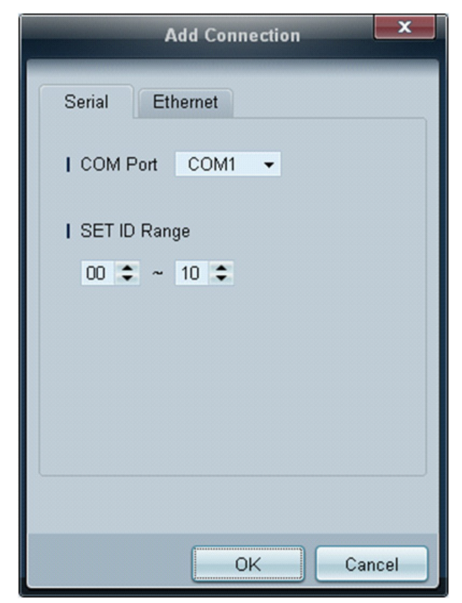
   - Die Benutzer-ID und das Kennwort sind standardmäßig "admin".
   - Sie müssen das Kennwort nach der ersten Anmeldung ändern.

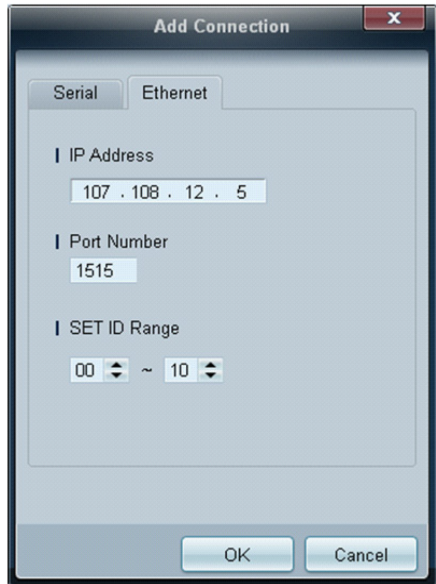
2. Klicken Sie auf **Add**, um ein Anzeigegerät hinzuzufügen.

   SET ID Range: Wählen Sie einen Bereich der einem Monitor zugewiesenen eindeutigen IDs aus.

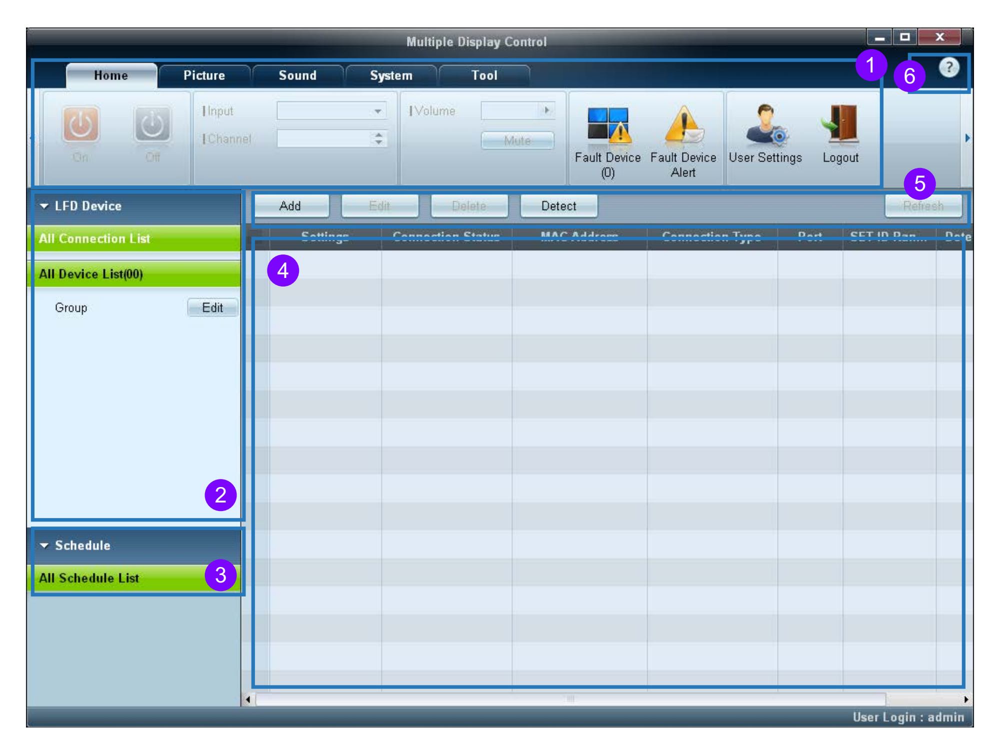
   - Wenn die Verbindung über RS232C erfolgt, navigieren Sie zu **Serial** und geben den **COM Port** an.
   - Wenn die Verbindung über **Ethernet** erfolgt, geben Sie die IP-Adresse ein, die für das Anzeigegerät eingegeben wurde.







3.3.8 Aufteilung des Hauptbildschirms

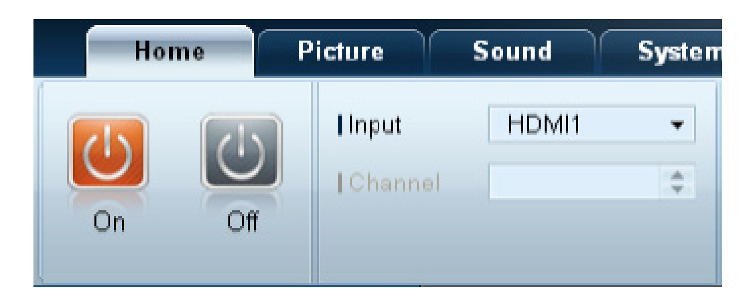


1 Menüleiste	Ändert den Status eines Anzeigegeräts oder die Eigenschaften des Programms
2 Gerätekategorie	Zeigt eine Liste der verbundenen Anzeigegeräte oder Gerätegruppen an
3 Zeitplankategorie	Zeigt eine Liste mit Zeitplänen für Anzeigegeräte an
4 Geräteliste	Zur Auswahl des anzupassenden Geräts
5 Geräteliste ändern	Zum Hinzufügen, Bearbeiten, Neugruppieren oder Löschen von Geräten
6 Hilfethemen	Zeigt Hilfethemen zum Programm an

3.3.9 Menüs

Sie können ein ausgewähltes Gerät ein- oder ausschalten oder die Eingangsquelle oder die Lautstärke des Geräts ändern.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Home**.



1 Home

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Einstellung.

Netz

- **On**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät ein
- **Off**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät aus

Input

- Eingangsquelle: Ändert die Eingangsquelle



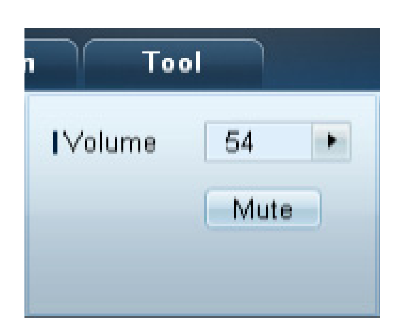
- Die verfügbaren Eingangsquellen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Gerätemodell.
- Die Eingangsquelle kann nur für eingeschaltete Anzeigegeräte geändert werden.

- **Channel**: wechselt den Sender



- Der Fernsehsender kann mithilfe der Nach-oben-/Nach-unten-Schaltflächen gewechselt werden.
- Der Sender kann nur gewechselt werden, wenn die Eingangsquelle **TV** ist.
- Nur registrierte Sender können ausgewählt werden.
- Gilt nur für Modelle, die Fernsehgeräte unterstützen.

❷ Volume





Die Änderung der Lautstärke oder die Stummschaltung ist nur für eingeschaltete Anzeigegeräte möglich.

Volume

- Die Lautstärke lässt sich mit dem Schieberegler im Bereich von 0 bis 100 regeln.

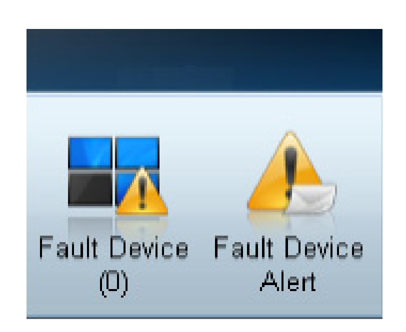
  Zur Einstellung der Lautstärke des ausgewählten Anzeigegeräts.

Mute

- Aktiviert oder deaktiviert **Mute** für das ausgewählte Anzeigegerät.

  Mute wird automatisch deaktiviert, wenn **Volume** geregelt wird, während **Mute** aktiviert ist.

3 Alert



- **Fault Device**
  - Dieses Menü zeigt eine Liste der Anzeigegeräte an, die folgende Fehler aufweisen: Lüfterfehler, Temperaturfehler, Helligkeitssensorfehler oder Lampenfehler.

    Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus. Die Schaltfläche **Repair** wird aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“, um den Fehlerstatus des Anzeigegeräts zu aktualisieren. Das wiederhergestellte Anzeigegerät wird aus der **Fault Device List** entfernt.
- **Fault Device Alert**
  - Das Anzeigegerät, bei dem ein Fehler gefunden wurde, wird per E-Mail gemeldet.

    Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus. Die Schaltflächen **Test** und **OK** werden aktiviert. Stellen Sie sicher, dass die **Sender**-Daten und mindestens ein **Recipient** eingegeben werden.

4 User Login



User Settings

- Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Anmeldeinformationen.

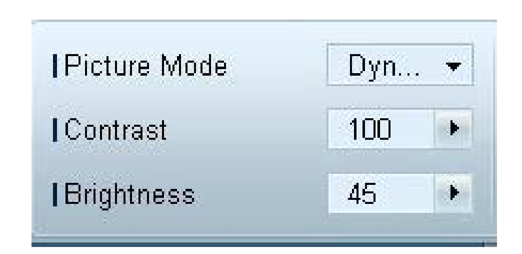
Logout

- Sie können sich vom aktuellen Benutzerkonto wie folgt abmelden:
- Klicken Sie auf **Logout**. Die Meldung „**Do you want to log admin out?**“ wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Yes**. Das Fenster zur Benutzeranmeldung wird geöffnet.
- Klicken Sie auf **Close**, wenn Sie sich nicht anmelden möchten. Das Programm wird geschlossen.

 Wenn Sie das Programm über **Logout** schließen, wird das Fenster für die Eingabe der Benutzerinformationen auch dann angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Auto Login** aktiviert ist.

3.3.10 Bildschirmanpassung

Benutzerdef.





- Die Bildschirmeinstellungen (Kontrast, Helligkeit usw.) können angepasst werden.
- Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Picture**.
- Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Bildschirmeinstellung.

Picture Mode

- Ändert den Bildmodus des ausgewählten Anzeigegeräts.

Contrast

- Ändert den Kontrast des ausgewählten Anzeigegeräts.

Brightness

- Ändert die Helligkeit des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Bildschirmeinstellung.





- **Color** und **Tint** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **PC** ist.
- **Color**, **Tint**, **Color Tone**, **Color Temp**, **Red**, **Green**, **Blue** und **PC Screen Adjustment** sind nicht verfügbar, wenn sowohl **PC Source** als auch**Video Source** ausgewählt sind.

Color

- Ändert die Farben des ausgewählten Anzeigegeräts.

Tint (G/R)

- Ändert den Farbton des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Tone

- Ändert die Hintergrundfarbe des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Temp

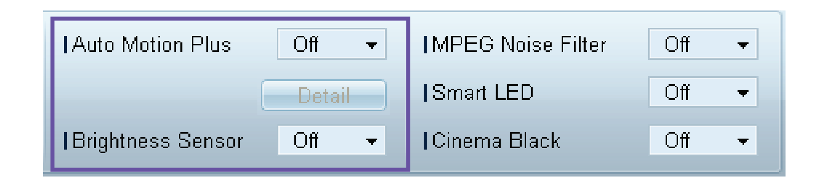
- Ändert die Farbtemperatur des ausgewählten Anzeigegeräts.

 Diese Option ist aktiviert, wenn **Color Tone** auf **Off** eingestellt ist.

HDMI Black Level

- Ändert den **HDMI Black Level** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Optionen



Auto Motion Plus

Diese Option wird verwendet, um dynamische Bilder anzuschauen.

- **Off**: deaktiviert die **Auto Motion Plus**-Funktion
- **Clear**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf klar ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige lebendiger Bilder.
- **Standard**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf Standard ein.
- **Smooth**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf weich ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige weicher Bilder.
- **Custom**: für die Anpassung von Einstellungen wie Intensität des Bildschirmeinbrennens oder Flackerns
- **Demo**: Diese Funktion demonstriert die **Auto Motion Plus**-Technologie. Das Ergebnis einer Modusänderung kann auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt werden.

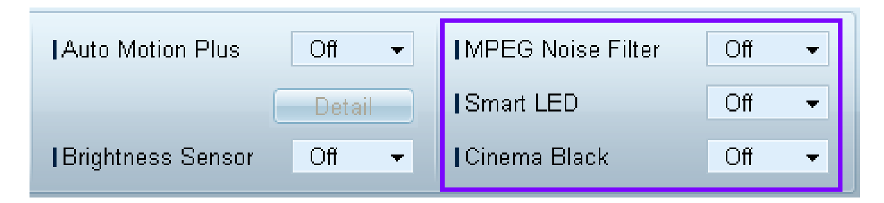
  Auto Motion Plus ist nicht auf allen Geräten verfügbar.
- **Detail**: Zeigt ausführliche Informationen über das ausgewählte Anzeigegerät an.

Brightness Sensor

Aktiviert oder deaktiviert den **Brightness Sensor** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Der **Brightness Sensor** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.

Brightness Sensor ist nicht auf allen Geräten verfügbar.



MPEG Noise Filter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- **Off** / **Low** / **Medium** / **High** / **Auto**

Smart LED

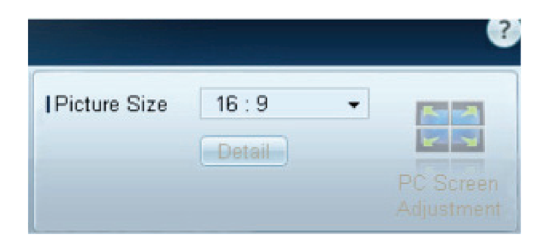
Regelt die LED-Hintergrundbeleuchtung, um die Bildschärfe zu maximieren.

Cinema Black

Im Film-Modus dimmt diese Funktion die oberen und unteren Bereiche des Videobilds, um für ein besonders beeindruckendes Erlebnis zu sorgen.

- **Off**: Schaltet die Funktion **Cinema Black** aus.
- **On**: Dimmt die oberen und unteren Bereiche des Bildschirms je nach Video.

Größe



Picture Size

Ändert die Bildschirmgröße des ausgewählten Anzeigegeräts.

Das Element **Detail** wird deaktiviert, wenn **Picture Size** auf einen Modus eingestellt ist, der keine detaillierte Konfiguration unterstützt.

Die Schaltflächen -/+ können zur **Zoom**-Änderung verwendet werden.

Der Bildschirm kann mit den Nach-oben-/Nach-unten-/Nach-links-/Nach-rechts-Schaltflächen neu positioniert werden.

Detail

Die Details der ausgewählten Bildschirmgröße werden angezeigt.

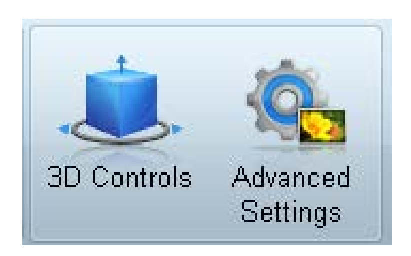
PC Screen Adjustment

Die Frequenzeinstellung oder Feinabstimmung kann mithilfe der Schaltflächen -/+ in **Coarse** bzw. **Fine** vorgenommen werden.

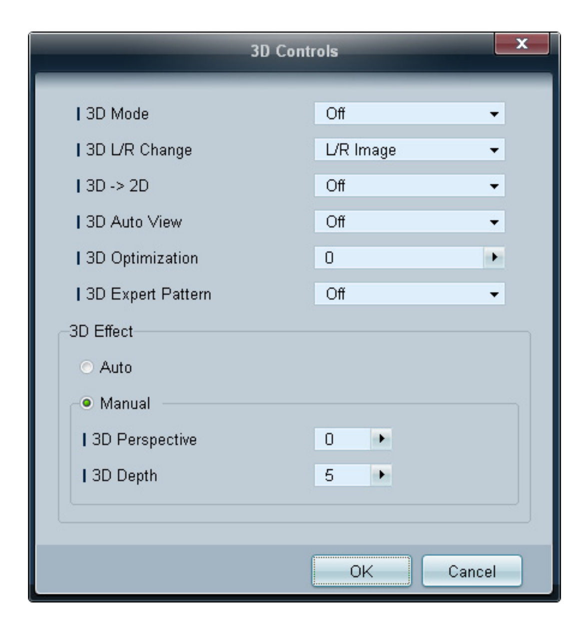
Klicken Sie auf eines der vier Bilder unter **Position**, um den Bildschirm neu zu positionieren.

Klicken Sie auf **Auto Adjustment**, um die Änderung der Frequenz, die Feinabstimmung oder die Neupositionierung automatisch durchzuführen.

3.3.11 Erweiterte Funktionen



3D Control



3D Mode

Auswahl des 3D-Eingangsformats

3D L/R Change

Vertauscht das linke und rechte Bild.

3D → 2D

Zeigt nur das Bild für das linke Auge.

3D Auto View

Wenn Sie **3D Auto View** auf **Message Notice** einstellen, wird ein Popup-Meldungsfenster angezeigt, sobald das Gerät ein 3D-Signal empfängt.

3D Optimization

Zur generellen Anpassung des 3D-Effekts

3D Expert Pattern

Zeigt ein 3D-Muster an.

3D Effect

Passen Sie 3D-Effekte wie Perspektive und Tiefe Ihrem bevorzugten 3D-Seherlebnis an.

- **Auto**: Automatische Anpassung der Einstellungen für Perspektive und Tiefe je nach 3D-Eingangsquelle.
- **Manual**: Manuelle Anpassung der Einstellungen für Perspektive und Tiefe.

Advanced Settings



Dynamic Contrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

Gamma Control

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

RGB Only Mode

Zeigt die Farben **Red**, **Green** und **Blue** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

Flesh Tone

Verstärkt den rosa Hautton.

Motion Lighting

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

LED Motion Plus

Entfernt Unschärfe und Ruckeln aus Szenen mit vielen schnellen Bewegungen, um ein schärferes Bild zu erzielen.

Color Space

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- **Auto** / **Native** / **Custom**



Stellen Sie zur Anpassung von **Color**, **Red**, **Green**, **Blue** und **Reset Color Space** auf **Custom** ein.

White Balance

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset** / **G-Offset** / **B-Offset**

  Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.

- **R-Gain** / **G-Gain** / **B-Gain**

  Passt die Helligkeit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.

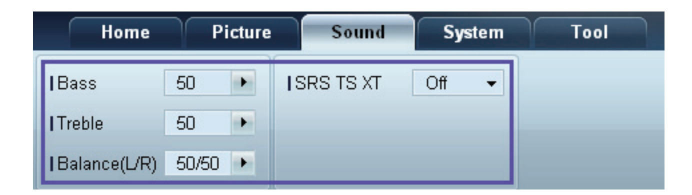
- **Reset**

  Setzt die **White Balance** auf die Standardeinstellungen zurück.

3.3.12 Anpassen des Tons

Sie können die Toneinstellungen anpassen.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Sound**.





Bass oder **Treble** ist deaktiviert, wenn das Element vom ausgewählten Gerät nicht unterstützt wird.

Bass

Anpassen der Bässe des ausgewählten Anzeigegeräts

Treble

Anpassen der Höhen des ausgewählten Anzeigegeräts

Balance(L/R)

Anpassen der Lautstärke für den linken und rechten Lautsprecher des ausgewählten Anzeigegeräts.

SRS TS XT

Aktiviert oder deaktiviert den **SRS TS XT**-Effekt des ausgewählten Anzeigegeräts.

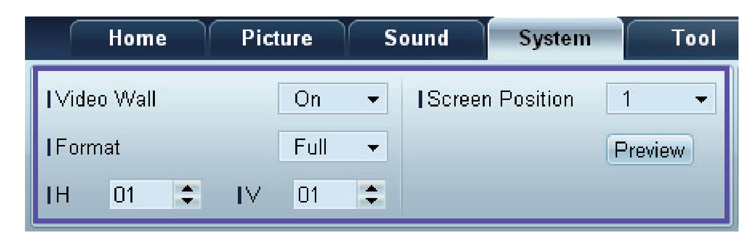
3.3.13 Systemkonfiguration

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **System**.

Video Wall

Die Funktion **Video Wall** kann verwendet werden, um einen Bildausschnitt anzuzeigen oder auf jedem der angeschlossenen Anzeigegeräte dasselbe Bild anzuzeigen.

Video Wall ist nur aktiviert, wenn sich Geräte in der Gruppe befinden.

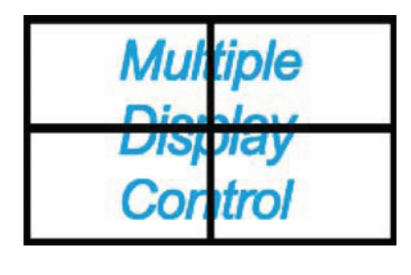


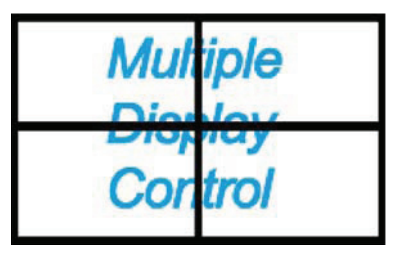
Video Wall

Aktivieren oder Deaktivieren von **Video Wall**

Format

Auswählen des Formats der Teilbildschirme









Full Natural

H

Auswählen der Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.



V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

V

Auswählen der Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.



V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

Screen Position

Anzeigen des Layouts der (mit dem Bildschirmteiler konfigurierten) Teilbildschirme oder Ändern des Layouts nach Bedarf

Screen Position und **Preview** sind aktiviert, wenn **Video Wall** „ON“ ist.

Beachten Sie bei Auswahl mehrerer Geräte, dass **Preview** nur aktiviert ist, wenn die Einstellungen für H und V dem Layout der ausgewählten Geräte entsprechen.

Um die **Position** zu ändern, wählen Sie ein Gerät aus und ziehen es an eine neue Position.



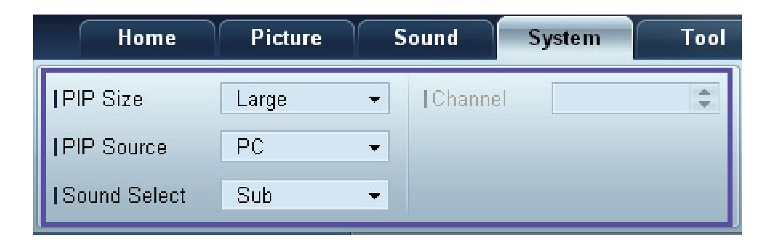
Der Einstellungsbereich für den Bildschirmteiler unterscheidet sich je nach Modell.

PIP

Zur Einstellung von **PIP** erforderliche grundlegende Informationen werden im Menü angezeigt.



- **PIP** ist deaktiviert, wenn **Video Wall ON** ist.
- Beachten Sie, dass **Picture Size** deaktiviert ist, wenn **PIP ON** ist.



PIP Size

Anzeigen der **PIP Size** des aktuellen Anzeigegeräts.

PIP Source

Auswählen einer PIP-Eingangsquelle

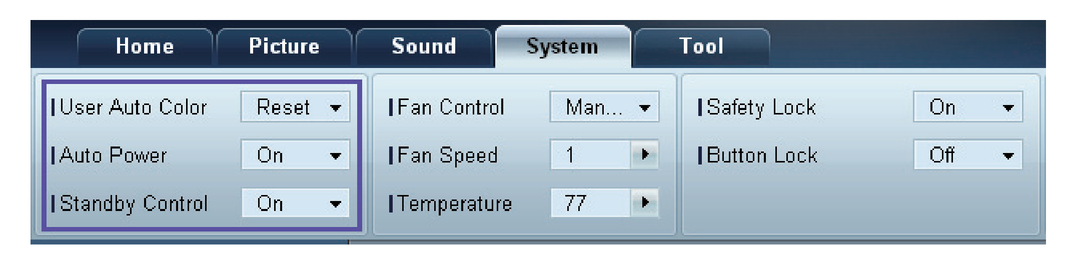
Sound Select

Auswählen und Aktivieren des Klangs entweder auf dem primären oder auf dem sekundären Bildschirm

Channel

Der Sender kann gewechselt werden, wenn **PIP Source TV** ist.

Allgemein



User Auto Color

Automatische Einstellung der Bildschirmfarben


Nur im **PC**-Modus verfügbar.

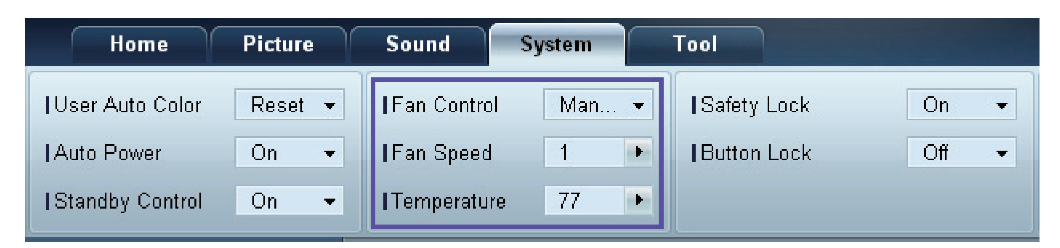
Auto Power

Stellt das Gerät so ein, dass es sich automatisch einschaltet.

Standby Control

Aktiviert den Standby-Modus, wenn keine Eingangsquelle erkannt wird.

Lüfter und Temperatur



Konfiguriert die Einstellungen, die zur Erkennung der Lüfterdrehzahl und Innentemperatur zum Schutz des Geräts erforderlich sind.

Fan Control

Auswählen einer Methode, um die Lüfterdrehzahl zu konfigurieren

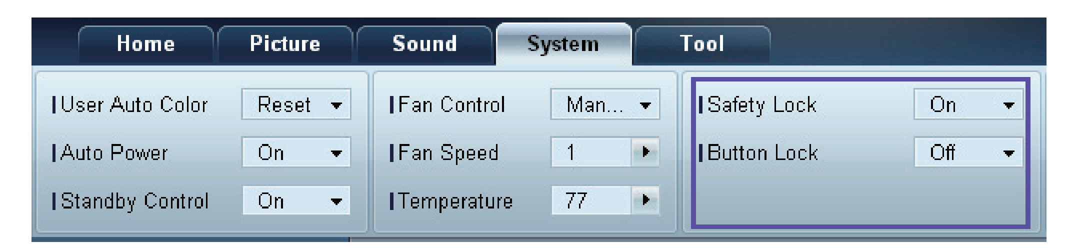
Fan Speed

Konfigurieren der Lüfterdrehzahl

Temperature

Erkennen der Innentemperatur durch Angabe eines Temperaturbereichs

Sicherheit



Safety Lock

Sperren der Bildschirmmenüs

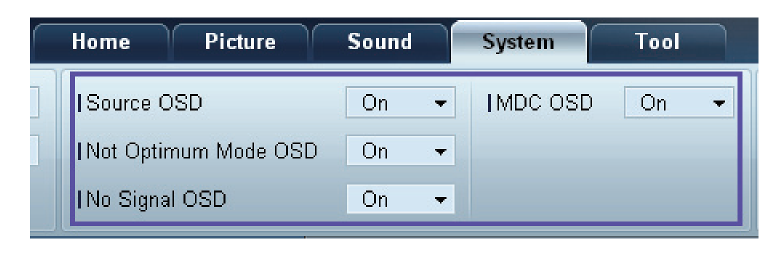
 Stellen Sie zum Entsperren der Menüs **Safety Lock** auf **Off** ein.

Button Lock

Sperren der Tasten am Anzeigegerät

 Stellen Sie zum Entsperren der Tasten **Button Lock** auf **Off** ein.

OSD-Anzeige



Source OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn die **Source** geändert wird.

Not Optimum Mode OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn ein nicht kompatibler Modus ausgewählt wird.

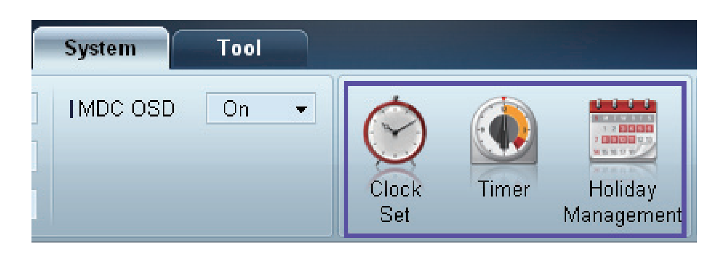
No Signal OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist.

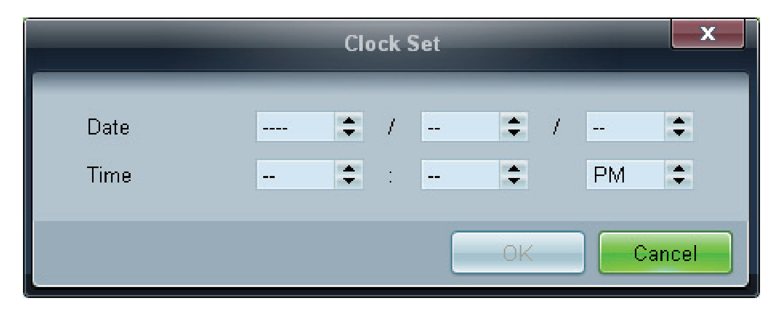
MDC OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn vom MDC Einstellungen geändert werden.

Zeit



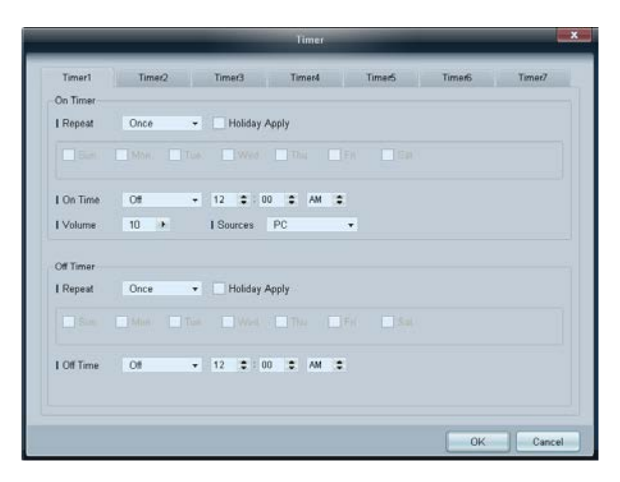
Clock Set



Ändert die aktuelle Uhrzeit auf dem ausgewählten Anzeigegerät in die Uhrzeit eines angeschlossenen PCs.

Wenn auf dem Anzeigegerät keine Uhrzeit eingestellt ist, werden Null-Werte angezeigt.

Timer



On Timer

- **Repeat**: legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll **Once**, **EveryDay**, **Mon~Fri**, **Mon~Sat**, **Sat~Sun**, **Manual**
- **Holiday Apply**: Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.
- **On Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät eingeschaltet werden soll
- **Volume**: legt die Lautstärke des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Source**: legt die Eingangsquelle des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird

Off Timer

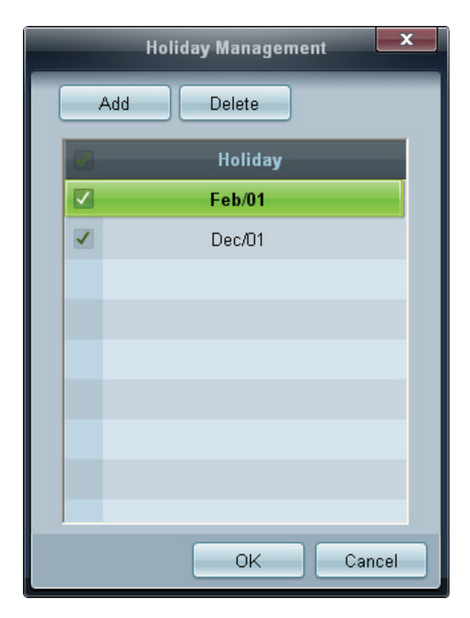
- **Repeat**: legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll **Once**, **EveryDay**, **Mon~Fri**, **Mon~Sat**, **Sat~Sun**, **Manual**
- **Holiday Apply**: Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.
- **Off Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät eingeschaltet werden soll

 Die Kontrollkästchen zur Auswahl der Wochentage unter **Repeat** sind nur aktiviert, wenn **Manual** ausgewählt ist.

Holiday Management

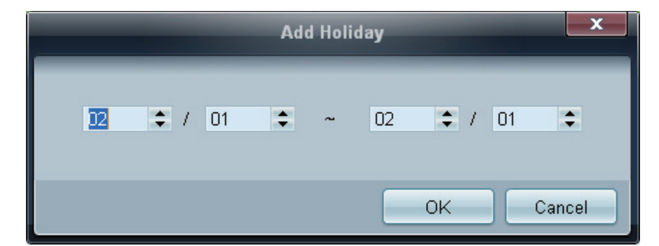
Mit **Holiday Management** können Sie verhindern, dass Geräte, die vom **Timer** an einem bestimmten Tag eingeschaltet werden würden, eingeschaltet werden.

 Die Funktion **Holiday Management** kann im **Timer**-Einstellungsmenü aktiviert oder deaktiviert werden.



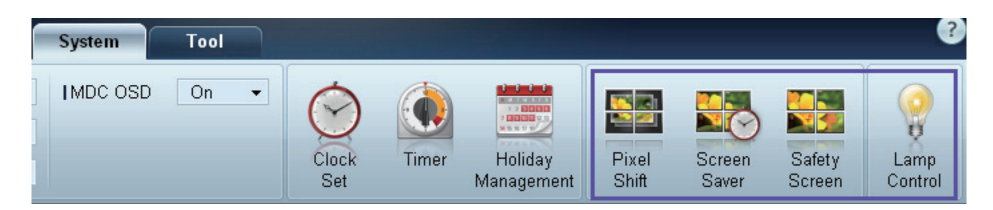
- **Add**: zur Angabe von Feiertagen (freien Tagen):

  Klicken Sie im Fenster **Holiday Management** auf die Schaltfläche **Add**.

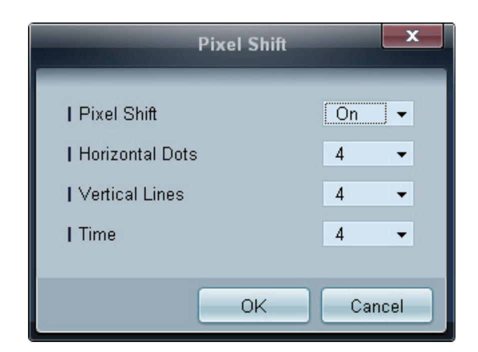


- **Delete** : Löscht Feiertage. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, und klicken Sie auf diese Schaltfläche.
- Liste der Feiertage: zeigt eine Liste der hinzugefügten Feiertage an.

Einbrennschutz

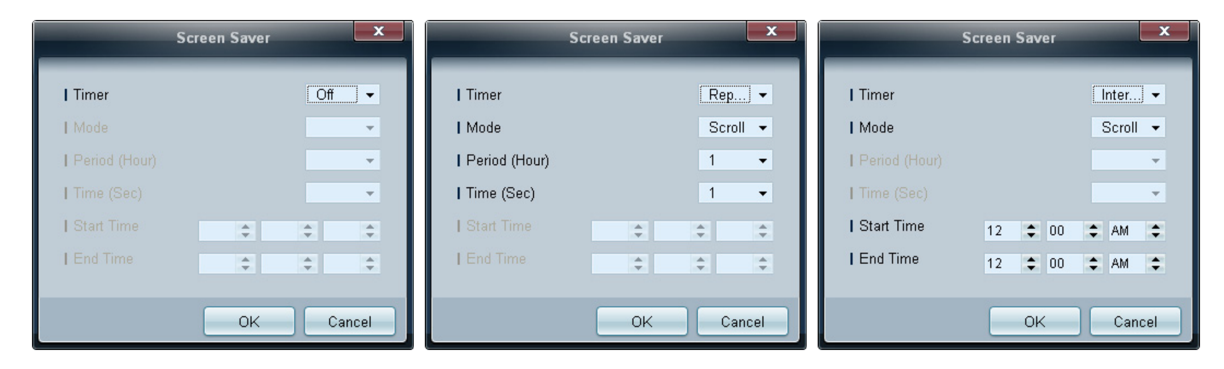


Pixel Shift



Verschiebt den Bildschirm leicht in bestimmten Zeitabständen, um ein Einbrennen zu verhindern.

Screen Saver



Period(**Hour**) und **Time**(**Sec**) können konfiguriert werden, wenn **Repeat** ausgewählt ist.

Start Time und **End Time** können konfiguriert werden, wenn **Interval** ausgewählt ist.

Diese Funktion verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm des ausgewählten Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

Time: Sie können den Timer für **Screen Saver** einstellen.

- **Off**
- **Repeat**: Zeigt das unter **Mode** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (**Period**) an.
- **Interval**: Zeigt das unter **Mode** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Start Time** bis **End Time**).
- **Mode**: Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.

- **Period**(**Hour**): Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Screen Saver** -Funktion aktiviert werden soll.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer**ausgewählt ist.

- **Time**(**Sec**): Geben Sie die Dauer der **Screen Saver**-Funktion an.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer**ausgewählt ist.

- **Start Time**: Legt fest, wann der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer**ausgewählt ist.

- **End Time**: Legt fest, wann der Bildschirmschoner deaktiviert werden soll.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer** ausgewählt ist.

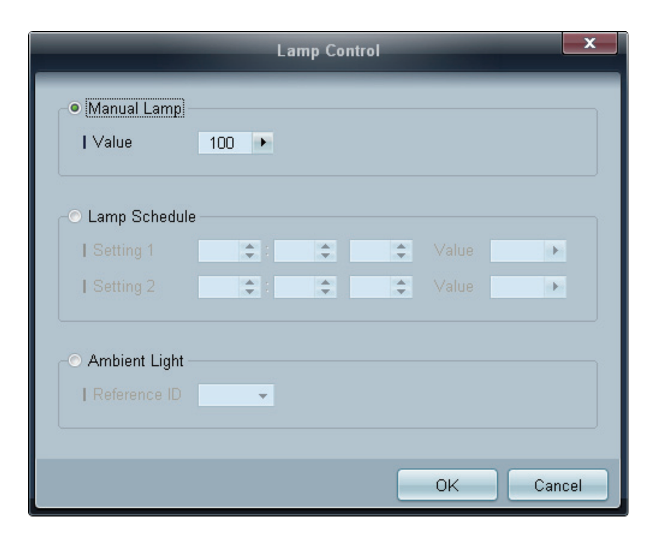
Safety Screen



Die Funktion **Safety Screen** verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm eines Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum ein statisches Bild anzeigt.

Lamp Control

Lamp Control wird verwendet, um die Hintergrundbeleuchtung anzupassen und den Stromverbrauch zu reduzieren.



Stellt die Hintergrundbeleuchtung für das gewählte Anzeigegerät zu einer gegebenen Zeit automatisch ein.

Wenn **Manual Lamp Control** geändert wird, schaltet **Auto Lamp Control** automatisch auf **Off**.

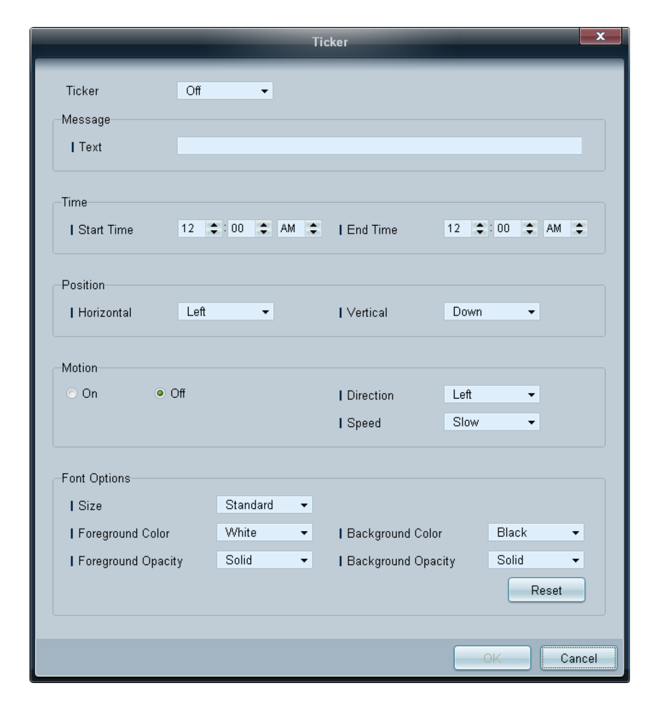
Manuelles Anpassen der Hintergrundbeleuchtung für das ausgewählte Anzeigegerät.

Wenn **Auto Lamp Control** geändert wird, schaltet **Manual Lamp Control** automatisch auf **Off**.

- **Ambient Light**: Die Funktion **Ambient Light** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit sämtlicher LFDs in der gleichen Reihenschaltung automatisch an.

Ticker

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.



Ticker

Aktivieren oder Deaktivieren von **Ticker**.

- **Aus** / **Ein**

Message

Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Timer

Legen Sie **Start Time** und **End Time** für die Anzeige einer Meldung (**Message**) fest.

Position

Wählen Sie aus, wie die Meldung (**Message**) angezeigt werden soll (**Horizontal** oder **Vertical**).

Motion

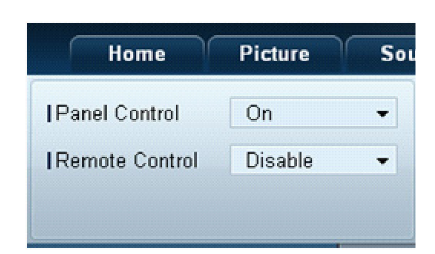
Legen Sie **Direction** und **Speed** für die Anzeige einer Meldung (**Message**) fest.

Font Options

Legen Sie **Size**, **Foreground Color**, **Foreground Opacity**, **Background Color** und **Background Opacity** der Meldung fest.

3.3.14 Tool-Einstellungen

1 Sicherheit



Panel Control

Schaltet den Bildschirm eines Anzeigegeräts ein oder aus.

Remote Control

Aktiviert oder deaktiviert die Fernbedienung.

2 Zurückset.



Reset Picture

Setzt die Bildschirmeinstellungen zurück.

Reset Sound

Setzt die Toneinstellungen zurück.

Reset System

Setzt die Systemeinstellungen zurück.

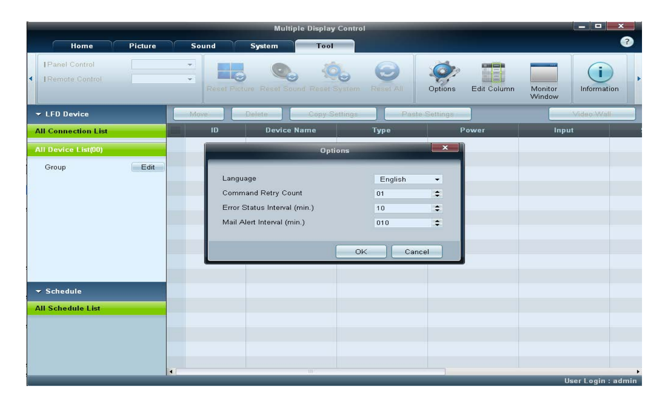
Reset All

Setzt gleichzeitig die Bildschirm-, Ton- und Systemeinstellungen zurück.

(**Language**, **Security**, **Multi Control**, **Multi Control** und **Anynet+** werden nicht initialisiert.)

3 Edit Column

Options



Konfigurieren Sie die Einstellungen der Elemente, die in der Liste der Anzeigegeräte angezeigt werden sollen.

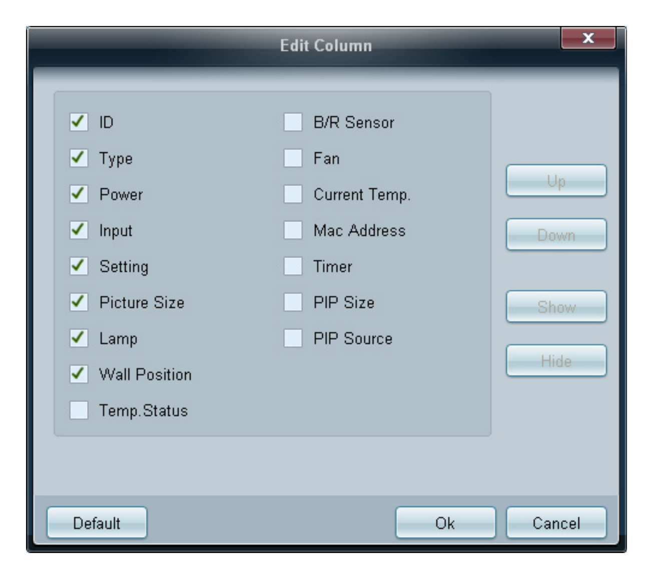
Language: Wählen Sie die im Programm MDC zu verwendende Sprache aus. Starten Sie das Programm MDC neu, nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, damit diese verwendet wird.

Command Retry Count: Legen Sie fest, wie oft versucht werden soll, einen fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen.

Error Status Interval: Legen Sie das Zeitintervall fest, in der das Anzeigegerät abgefragt werden soll, um zu prüfen, ob „**Fault Device**" aufgetreten ist.

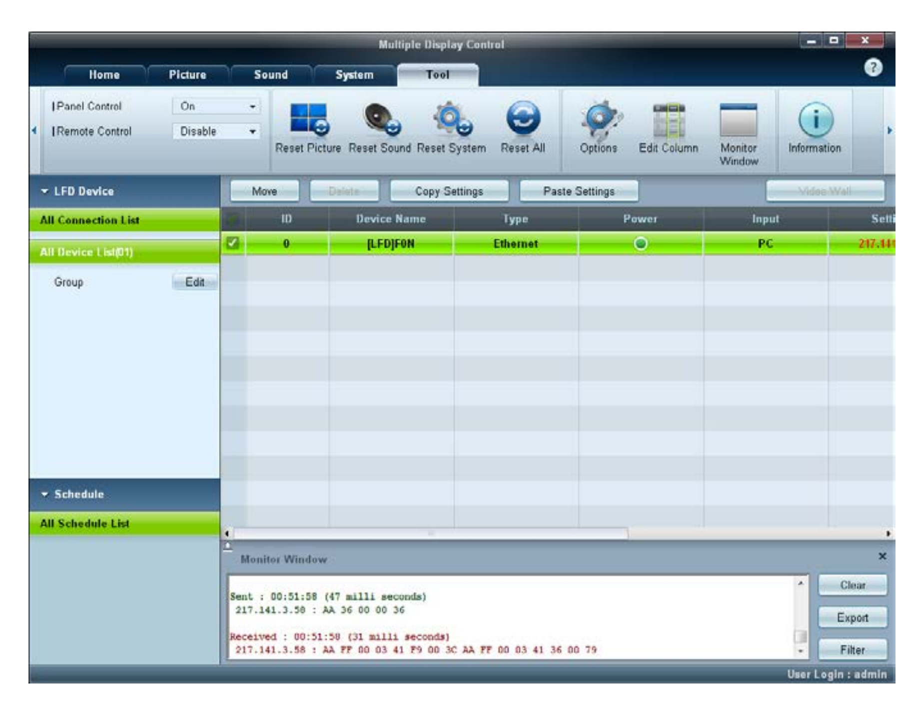
Mail Alert Interval: Legen Sie das Zeitintervall für E-Mail-Benachrichtigungen fest, wenn „**Fault Device**" aufgetreten ist.

Edit Column



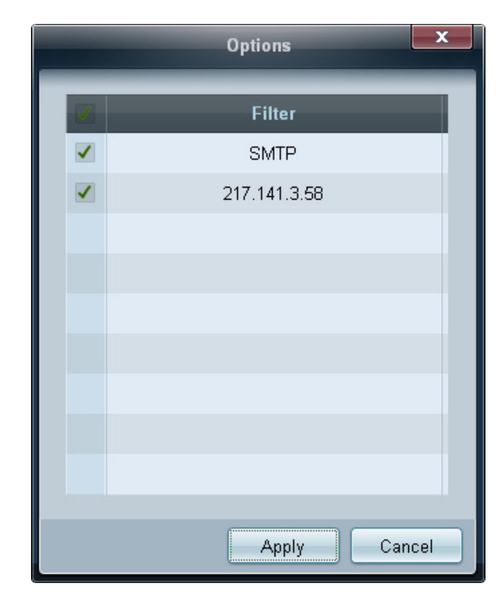
Zur Auswahl der Elemente, die in der Geräteliste angezeigt werden sollen.

Monitor Window

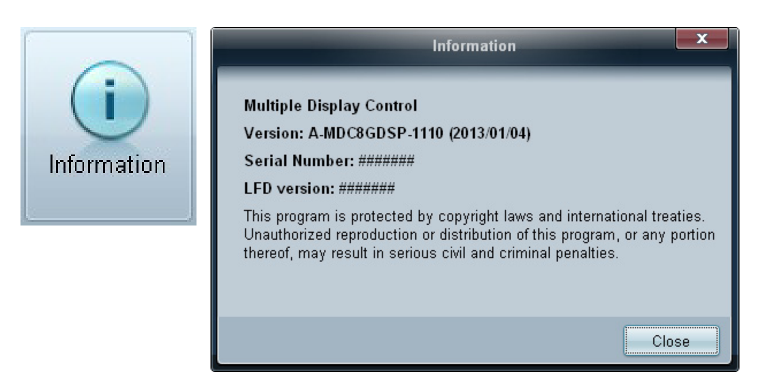


Es wird ein Fenster geöffnet, das Details der Datenübertragung zwischen dem Computer und Anzeigegeräten anzeigt.

- **Filter**



4 Information

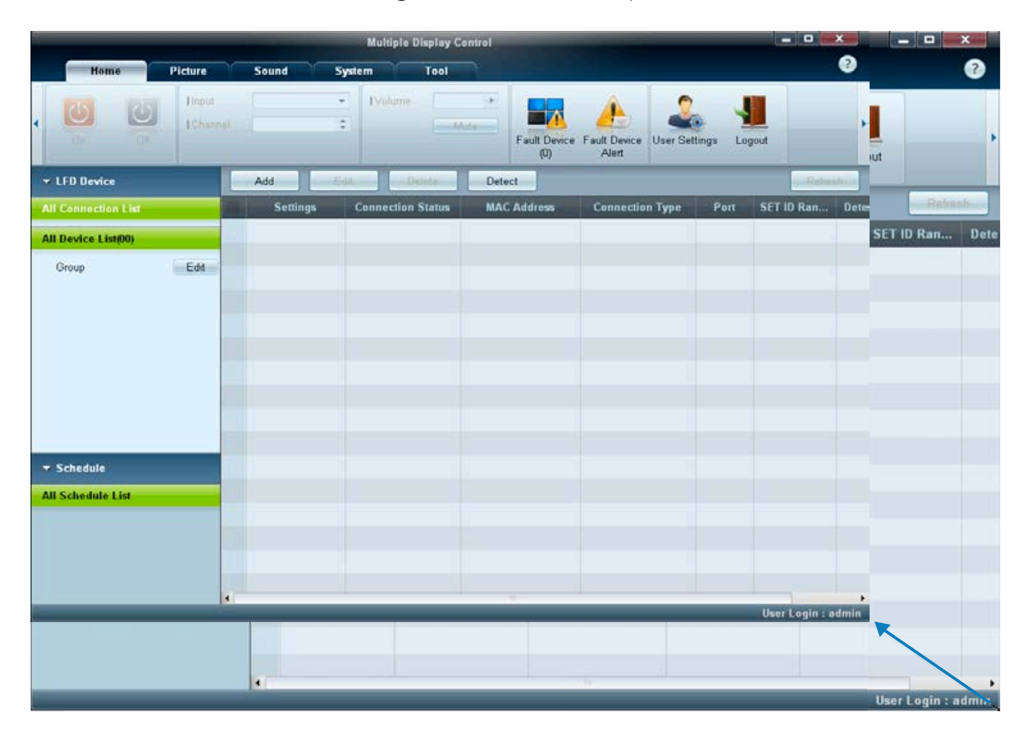


Zeigt die Programminformationen an

3.3.15 Sonstige Funktionen

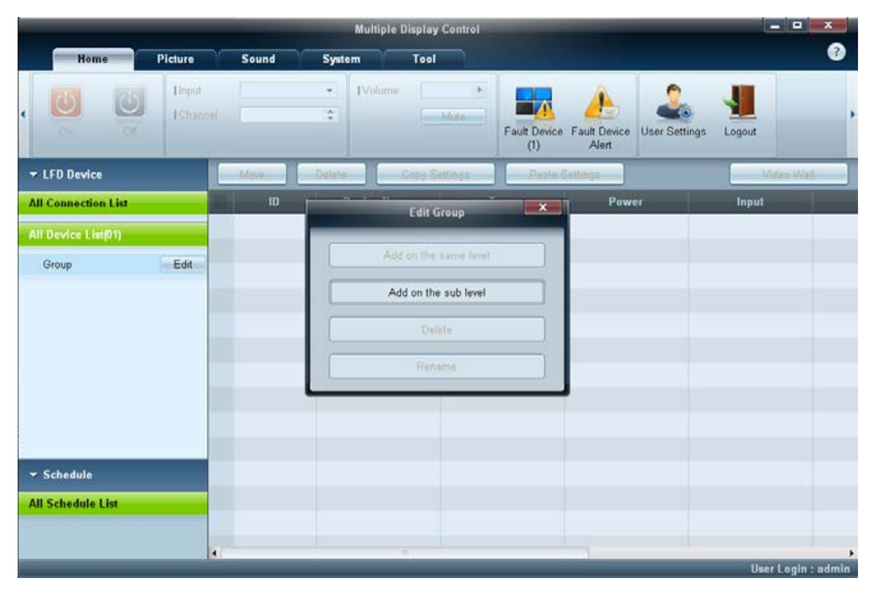
Ändern der Größe eines Fensters

Platzieren Sie den Mauszeiger auf einer Ecke des Programmfensters. Ein Pfeil erscheint. Bewegen Sie den Pfeil, um die Größe des Programmfensters anzupassen.



Gruppenverwaltung

Erstellen von Gruppen



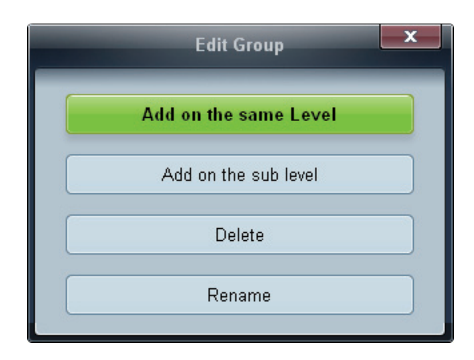
Sie können Gruppen erstellen und die Gerätelisten pro Gruppe verwalten.

Doppelte Gruppennamen sind nicht zulässig.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie in der auf der linken Seite des Programmfensters angezeigten Geräteliste **Group** → **Edit** aus.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Add on the same level** oder **Add on the sub level**.

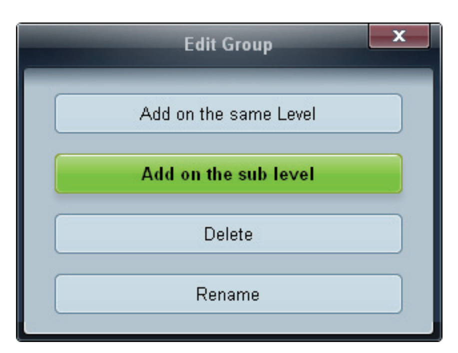
- **Add on the same level**: erstellt eine Gruppe auf der gleichen Ebene wie die ausgewählte Gruppe.





Die Schaltfläche **Add on the same level** ist nur aktiviert, wenn mindestens eine Gruppe erstellt wurde.

- **Add on the sub level**: erstellt eine Untergruppe unter der ausgewählten Gruppe.

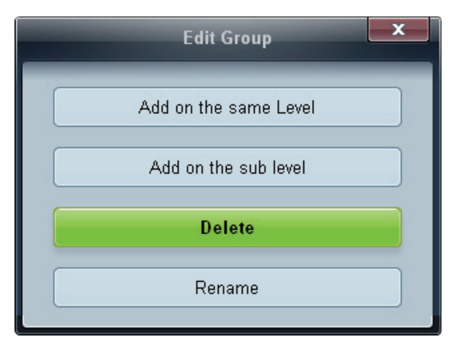


3 Geben Sie den Namen der Gruppe ein.

Löschen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Delete**.

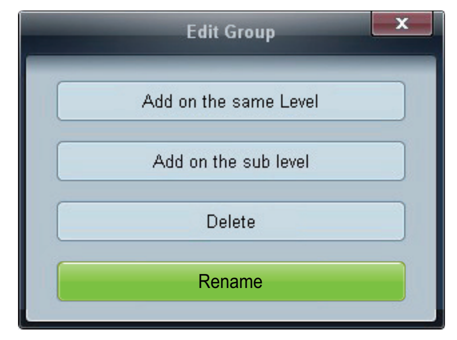


3 Klicken Sie auf **Yes**. Die Gruppe wird gelöscht.

Umbenennen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Rename**.



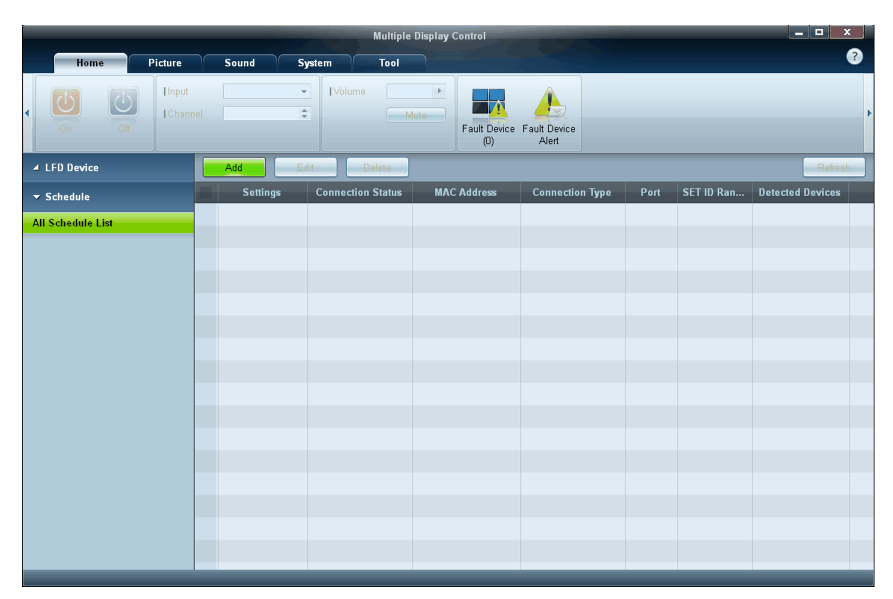
3 Wenn im alten Gruppennamen ein Cursor angezeigt wird, geben Sie einen neuen Gruppennamen ein.

Zeitplanverwaltung

Erstellen von Zeitplänen

Zum Erstellen und Registrieren eines Zeitplans auf Gruppenebene.

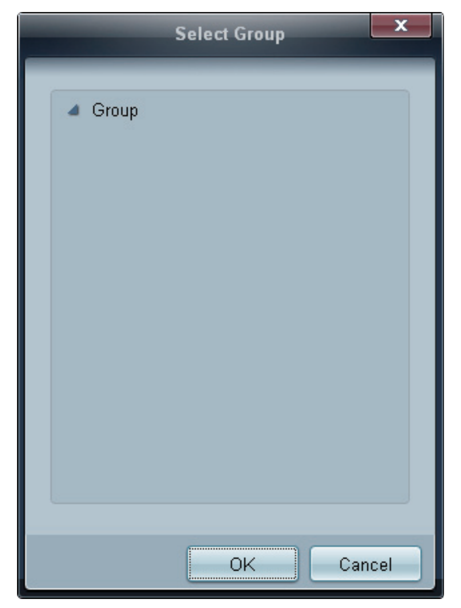
1 Klicken Sie im Zeitplanabschnitt auf der linken Seite des Programmfensters auf **All Schedule List**. Die Schaltfläche **Add** wird aktiviert.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**. Das Fenster **Add Schedule** wird angezeigt.



3 Klicken Sie unterhalb von **Device Group** auf **Add**, und wählen Sie die Gruppe aus, der Sie einen Zeitplan hinzufügen möchten.



4 Wählen Sie **Date**&**Time**/**Action** aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Zeitplan wird hinzugefügt, und eine Liste der Zeitpläne wird in der Geräteliste angezeigt.

- **Device Group**: zur Auswahl einer Gruppe
- **Date**&**Time**
  - **Instant Execution**: führt den Zeitplan sofort aus
  - **Timer**: legt Datum, Uhrzeit und Intervall zur Ausführung des Zeitplans fest
- **Action**: zur Auswahl einer Funktion, die zur angegebenen Zeit und im angegebenen Intervall aktiviert wird

Zeitplanänderung

Um einen Zeitplan zu ändern, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Edit**.

Löschen eines Zeitplans

Um einen Zeitplan zu löschen, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Delete**.

3.3.16 Handbuch zur Fehlerbehebung

Problem		Lösung
Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird in der Steuerungsinfotabelle nicht angezeigt.	1.	Überprüfen Sie den Anschluss des RS232C-Kabels (kontrollieren Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß mit dem richtigen seriellen Anschluss verbunden ist).
	2.	Stellen Sie sicher, dass kein weiteres Anzeigegerät mit der gleichen **ID** angeschlossen ist. Wenn zwei Anzeigegeräte mit der gleichen **ID** angeschlossen werden, kann es sein, dass beide Geräte aufgrund von Datenkonflikten nichts anzeigen.
	3.	Überprüfen Sie, ob für das Anzeigegerät eine **ID** innerhalb des Bereichs von 0 bis 99 angegeben ist. Ändern Sie die ID ggf. über das Menü „Anzeige“. Für ein Anzeigegerät, das**ID** in einem Bereich von 0 bis 99 unterstützt, muss eine ID zwischen 0 und 99 eingestellt werden.
Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird im Informationsfeld der anderen Steuerungsinfotabellen nicht angezeigt.		Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät eingeschaltet ist. (Überprüfen Sie den Netzstatus in der Steuerungsinfotabelle.)
		Stellen Sie sicher, dass Sie die Eingangsquelle auswählen, an die das Anzeigegerät angeschlossen ist.
Die folgende Meldung wird wiederholt angezeigt:		Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, ausgewählt ist.
Das Anzeigegerät wird zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausgeschaltet, obwohl **On Time** oder **Off Time** eingestellt ist.		Stellen Sie die Uhrzeit am PC ein, um die Zeit zwischen den angeschlossenen Anzeigegeräten zu synchronisieren.
Die Fernbedienung funktioniert nicht.		Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das RS-232C-Kabel entfernt oder das Programm mit einem Fehler beendet wird, während die Funktion **Remote Control** deaktiviert (**Disable**) ist. Um dieses Problem zu beheben, starten Sie das Programm neu und stellen **Remote Control** auf **Enable** ein.



Dieses Programm kann manchmal aufgrund eines Kommunikationsproblems zwischen dem PC und dem Anzeigegerät oder wegen elektromagnetischer Störungen, die von elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe stammen, versagen.

So können Sie die Eigenschaften der Anzeigegeräte anzeigen, wenn mehrere Anzeigegeräte verwendet werden

1. Es wurde kein Anzeigegerät ausgewählt: Der Standardwert wird angezeigt.
2. Es wurde ein Anzeigegerät ausgewählt: Die Einstellungen für das ausgewählte Anzeigegerät werden angezeigt.
3. Es wurden zwei Anzeigegeräte ausgewählt (z. B. in der Reihenfolge **ID** 1 und **ID** 3): Die Einstellungen für **ID** 1 werden vor denen für **ID** 3 angezeigt.
4. Wenn das Kontrollkästchen **All**+**Select** aktiviert ist und alle Anzeigegeräte ausgewählt sind: Die Standardeinstellungen werden angezeigt.



Bildschirmanpassung

Konfigurieren Sie die **Bild**einstellungen (**Helligkeit**, **Farbton** usw.).



Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist modellabhängig.

4.1 Bildmodus



MENU [Ⅲ] → **Bild** → **Bildmodus** → **ENTER** [↵]

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist. Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche **Bildmodus**-Optionen angezeigt:



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

4.1.1 Als Eingangsquelle ist PC, DVI oder DisplayPort eingestellt

- **Information** Dieser Modus senkt die Erschöpfung der Augen und ist für das Anzeigen von Informationen vor Publikum geeignet.
- **Werbung** Dieser Modus eignet sich zum Anzeigen von Videoinhalten sowie für Werbungen im Innen- und Außenbereich.
- **Kalibriert**: In diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.



- Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
- Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsunglfd.com herunterladen.

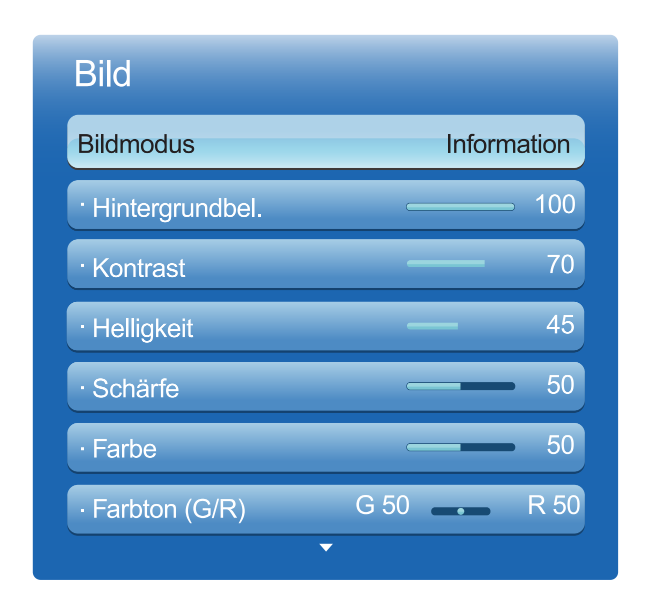
4.1.2 Als Eingangsquelle ist AV, Component oder HDMI eingestellt

- **Dynamisch**: Dieser Modus ist bei hellem Umgebungslicht geeignet.
- **Standard** : Dieser Modus ist für alle Umgebungen geeignet.
- **Natürlich**: Geeignet zur Verringerung der Augenbelastung.
- **Film**: Mit diesem Modus reduzieren Sie die Erschöpfung der Augen.

4.2 Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)



Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten ▲ und ▼ eine Option aus, und drücken Sie [ ]. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Optionswert zu ändern, oder wählen Sie eine Optionseinstellung. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie [ ].



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Eingangsquelle	Bildmodus	Anpassbare Optionen
PC, **DVI**, **DisplayPort**, **HDMI** (wenn ein PC angeschlossen ist)	**Information**	**Hintergrundbel.** / **Kontrast** / **Helligkeit** / **Schärfe**
	Werbung	**Hintergrundbel.** / **Kontrast** / **Helligkeit** / **Schärfe** / **Farbe**
	Kalibriert	**Hintergrundbel.**
AV, **Component**, **HDMI**	**Dynamisch**, **Standard**, **Natürlich**, **Film**	**Hintergrundbel.** / **Kontrast** / **Helligkeit** / **Schärfe** / **Farbe** / **Farbton (G/R)**



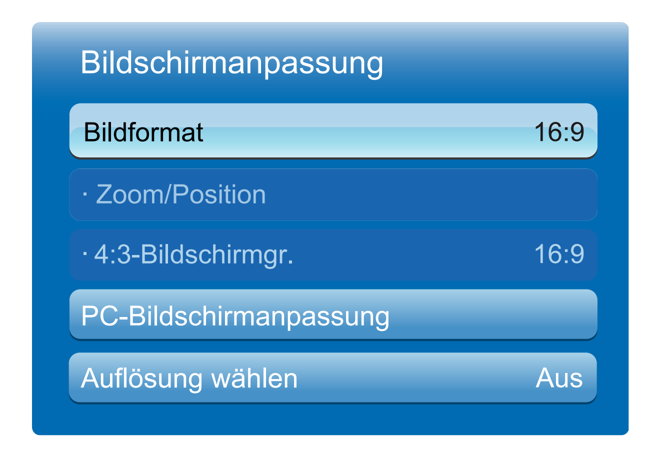
- Wenn Sie Änderungen an **Hintergrundbel.**, **Kontrast**, **Helligkeit**, **Schärfe**, **Farbe** oder **Farbton (G/R)**, vornehmen, wird das OSD entsprechend angepasst
- Sie können Einstellungen für jedes mit dem Gerät verbundene externe Gerät anpassen und speichern.
- Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

4.3 Bildschirmanpassung



Bildschirmanpassung bietet diverse Bildformat- und Seitenverhältnisoptionen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten ▲ und ▼ eine Option aus, und drücken Sie dann [↵]. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine Option im Untermenü auszuwählen, und drücken Sie dann [↵].

Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für **Bildschirmanpassung** angezeigt.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

4.3.1 Bildformat

Wenn Sie einen Kabel- oder Satellitenempfänger verwenden, bietet dieser möglicherweise eigene Bildschirmformate an. Wir empfehlen jedoch, in den meisten Fällen den **16:9**-Modus des Geräts zu verwenden.

- **16:9**: Stellt das Bildformat auf 16:9-Breitbildmodus ein.
- **Zoom1**: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- **Zoom2**: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- **Smart-Anzeige 1**: Verkleinert das 16:9-Bild um 50%.



- **Smart-Anzeige 1** ist nur im **HDMI**-Modus aktiviert.
- Die Bildgröße kann abhängig von der Eingangsauflösung bei der Wiedergabe von **Videos** in **Medien** variieren.

- **Smart-Anzeige 2**: Verkleinert das 16:9-Bild um 25%.



- **Smart-Anzeige 2** ist nur im **HDMI**-Modus aktiviert.

- Die Bildgröße kann abhängig von der Eingangsauflösung bei der Wiedergabe von **Videos** in **Medien** variieren.

- **Breitenanpass.**: Vergrößert das Seitenverhältnis des Bildes auf den gesamten Bildschirm.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (4:3) ein.

  Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein. Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

- **Bildanpassung**: Zeigt bei HDMI (720p/1080i/1080p)- oder Component (1080i/1080p)-Eingangssignalen das ganze Bild nicht abgeschnitten an.
- **Benutzerdef.**: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **Original Seitenverh.**: Wenn Sie als Eingangsquelle **PC**, **DVI**, **HDMI**(PC-Anschluss) oder **DisplayPort** wählen, wird das Video im ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt.

  Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein. (seite 31)

Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

Je nach Eingangsquelle verfügbare Bildformate

Eingangsquelle	Bildformat
AV, **Component** (480i, 480p)	**16:9**, **Zoom1**, **Zoom2**, **4:3**, **Benutzerdef.**
Component (1080i, 1080p)	**16:9**, **Breitenanpass.**, **4:3**, **Bildanpassung**, **Benutzerdef.**
HDMI (720p, 1080i, 1080p)	**16:9**, **Smart-Anzeige 1**, **Smart-Anzeige 2**, **Breitenanpass.**, **4:3**, **Bildanpassung**, **Benutzerdef.**
PC, **DVI**, **DisplayPort**, **HDMI** (wenn ein PC angeschlossen ist)	**16:9**, **4:3**, **Original Seitenverh.**

4.3.2 Zoom/Position

Stellt die Position des Bildes ein. **Position** ist nur verfügbar, wenn **Bildformat** auf **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.** oder **Bildanpassung** eingestellt ist.

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion **Position** nach Auswahl von **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.** oder **Bildanpassung** zu verwenden:

1. Drücken Sie die Taste ▼, um **Position** auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste [↵].
3. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um das Bild nach oben bzw. unten zu verschieben.
4. Drücken Sie die Taste [↵].

5 Wählen Sie **Schließen**, indem Sie nacheinander die Tasten ▲ und ▼ drücken. Drücken Sie zum Zurücksetzen der Bildposition **Zurücksetzen**.

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion **Zoom**/**Position** nach Auswahl von **Bildanpassung** im **HDMI** (1080i/1080p)-, **Component** (1080i/1080p)- oder **Benutzerdef.**-Modus zu verwenden:

1 Drücken Sie die Taste ▼, um **Zoom**/**Position** auszuwählen.
2 Wählen Sie **Zoom** oder **Position** aus.
3 Drücken Sie die Taste [⏎].
4 Drücken Sie die Taste ▲/▼/◀/▶, um das Bild zu verschieben.
5 Drücken Sie die Taste [⏎].
6 Wählen Sie **Schließen**, indem Sie nacheinander die Tasten ▲ und ▼ drücken.



Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie **Zurücksetzen** auf dem Bildschirm **Zoom**/**Position** aus. Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

4.3.3 4:3 Seitenverhältnis

Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn die Bildgröße auf **Autom. Breit** eingestellt ist. Sie können das gewünschte Bildformat beim 4:3-Breitbilddienst oder der Originalgröße bestimmen. Für jedes europäische Land ist ein anderes Bildformat erforderlich.



Nicht verfügbar im Modus **PC**, **Component** oder **HDMI**.

4.3.4 PC-Bildschirmanpassung

Grob/**Fein**: Entfernt oder reduziert Bildrauschen. Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung entfernt werden kann, verwenden Sie die Funktion**Grob**, um die Frequenz optimal anzupassen (**Grob**). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Nachdem das Rauschen reduziert ist, justieren Sie das Bild erneut, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.

Position: So stellen Sie die PC-Bildschirmposition ein, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die horizontale Position anzupassen.

Bild zurücksetzen: Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.



Diese Option ist verfügbar, wenn als Eingangsquelle **PC** eingestellt ist.

4.3.5 Auflösung wählen

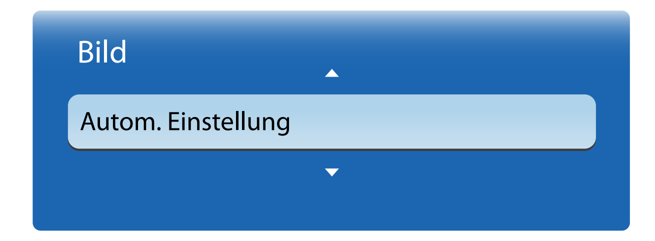
Wenn das Bild nicht normal angezeigt wird, obwohl die Auflösung der Graphikkarte einer der Folgenden entspricht, können Sie die Bildqualität optimieren, indem Sie für das Gerät und den PC die gleiche Auflösung einstellen.

Verfügbare Auflösungen: **Aus** / **1024 x 768** / **1280 x 768** / **1360 x 768** /**1366 x 768**

 Diese Option ist verfügbar, wenn als Eingangsquelle **PC** eingestellt ist.

4.4 Autom. Einstellung



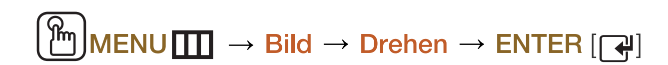


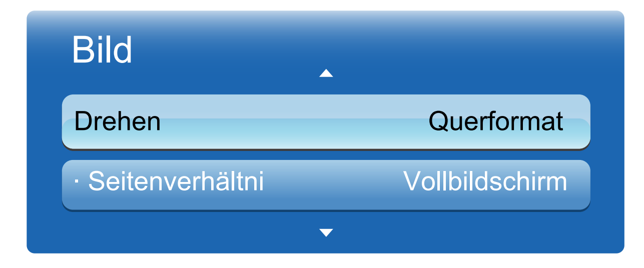
Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

 Diese Option ist verfügbar, wenn als Eingangsquelle **PC** eingestellt ist.

4.5 Drehen





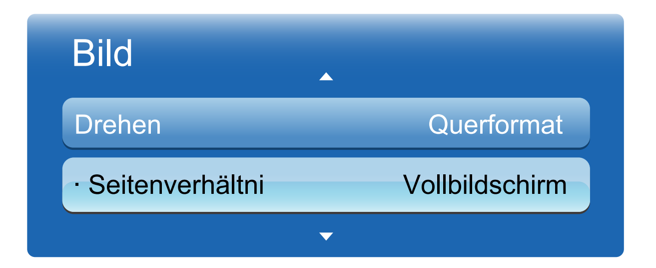
Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

- **Querformat**: Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

4.6 Seitenverhältnis





Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

- **Vollbildschirm**: Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- **Original**: Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

 Nur verfügbar, wenn **Drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

4.7 Erweiterte Einstellungen



Wählen Sie dazu eine Option mithilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Tasten aus, und drücken Sie dann [↵]. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Wert oder die Einstellung zu ändern, und drücken Sie dann [↵].



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Eingangsquelle	Bildmodus	Erweiterte Einstellungen
PC, **DVI**, **DisplayPort**, **HDMI** (wenn ein PC angeschlossen ist)	**Information**, **Kalibriert**	**Weißabgleich** / **Gamma**
	Werbung	**Optimalkontrast** / **Schwarzton** / **Hautton** / **Farbraum** / **Weißabgleich** / **Gamma**
AV, **Component**, **HDMI**	**Natürlich**, **Dynamisch**	Nicht verfügbar
AV	**Standard**	**Optimalkontrast** / **Schwarzton** / **Hautton** / **Nur RGB-Modus** / **Farbraum** / **Weißabgleich** / **Gamma** / **Bewegungsbel.**
	Film	**Optimalkontrast** / **Schwarzton** / **Hautton** / **Nur RGB-Modus** / **Farbraum** / **Weißabgleich** / **10 P Weißabgleich** / **Gamma**

Eingangsquelle	Bildmodus	Erweiterte Einstellungen
Component, HDMI	Standard	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Weißabgleich / Gamma / Expertenmuster / Bewegungsbel.
	Film	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Weißabgleich / 10 P Weißabgleich / Gamma / Expertenmuster

4.7.1 Optimalkontrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch**

4.7.2 Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- **Aus** / **Dunkel** / **Dunkler** / **Max. dunkel**

4.7.3 Hautton

Verstärkt den rosa Hautton.

4.7.4 Nur RGB-Modus

Zeigt die Farben **Rot**, **Grün** und **Blau** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

- **Aus** / **Rot** / **Grün** / **Blau**

4.7.5 Farbraum

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- **Auto** / **Nativ** / **Benutzerdef.**



Um **Farbe**, **Rot**, **Grün**, **Blau** oder **Zurücksetzen** anzupassen, stellen Sie **Farbraum** auf **Benutzerdef.** ein.

4 Bildschirmanpassung

4.7.6 Weißabgleich

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset** / **G-Offset** / **B-Offset**: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Gain**/**G-Gain**/**B-Gain**: Passt die Helligkeit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Zurücksetzen**: Setzt den **Weißabgleich** auf die Standardeinstellungen zurück.

4.7.7 10 P Weißabgleich (Aus / Ein)

Regelt den Weißabgleich in 10-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

- **Intervall** : Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.
- **Rot** : Zur Einstellung des Rotpegels.
- **Grün** : Zur Einstellung des Grünpegels.
- **Blau** : Zur Einstellung des Blaupegels.
- **Zurücksetzen**: Setzt den **10 P Weißabgleich** auf die Standardeinstellungen zurück.



- Verfügbar, wenn der **Bildmodus** auf **Film** und der externe Eingang auf Alle eingestellt ist.
- Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

4.7.8 Gamma

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

4.7.9 Expertenmuster

Verwenden Sie die Funktion **Expertenmuster**, um das Bild zu kalibrieren. Wenn das OSD-Menü ausgeblendet oder ein anderes Menü als das Bildmenü geöffnet wird, speichert das Gerät die Kalibrierung, und der Bildschirm **Expertenmuster** wird geschlossen.

- **Aus**

  Schaltet die Funktion **Expertenmuster** aus.
- **Muster 1**

  Dieser Testbildschirm zeigt die Auswirkung der Anzeigeeinstellungen auf Schattierungen von Grau und Schwarz.
- **Muster 2**

  Dieser Testbildschirm zeigt die Auswirkung der Anzeigeeinstellungen auf die Farbe.



- Nach Auswahl von **Muster 1** oder **Muster 2** können Sie eine der erweiterten Einstellungen anpassen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.
- Während Sie sich im **Expertenmuster** befinden, wird kein Ton ausgegeben.

- Nur in **Component**- oder **HDMI**-Modi verfügbar.

4.7.10 Bewegungsbel. (Aus/Ein)

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

4.8 Bildoptionen


MENU [] → Bild → Bildoptionen → ENTER []

Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten ▲ und ▼ eine Option aus, und drücken Sie dann []. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie dann [].



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Eingangsquelle	Bildmodus	Bildoptionen
PC, **DVI**	**Information**	**Farbton** / **Farbtemp.** / **Kalibrierungswert** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
	Werbung	**Farbton** / **Farbtemp.** / **Digit. Rauschfilter** / **MPEG-Rauschfilter** / **Kalibrierungswert** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
	Kalibriert	**Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
HDMI (wenn ein PC angeschlossen ist)	**Information**	**Farbton** / **Farbtemp.** / **HDMI-Schwarzp.** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
	Werbung	**Farbton** / **Farbtemp.** / **Digit. Rauschfilter** / **MPEG-Rauschfilter** / **HDMI-Schwarzp.** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
	Kalibriert	**HDMI-Schwarzp.** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**

Eingangsquelle	Bildmodus	Bildoptionen
DisplayPort	Information	Farbton / Farbtemp. / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
	Werbung	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
	Kalibriert	Dynam. Hintergrundbeleuchtung
HDMI	Dynamisch, Natürlich, Film, Standard	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
AV, Component, HDMI(1080i)	Dynamisch, Natürlich, Film, Standard	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / Filmmodus / Dynam. Hintergrundbeleuchtung

4.8.1 Farbton

Als Eingangsquelle ist **PC**, **DVI**, **DisplayPort** oder **HDMI** eingestellt (PC-Anschluss).

- **Aus** / **Kalt** / **Standard** / **Warm**

Als Eingangsquelle ist **AV**, **Component** oder **HDMI** eingestellt.

- **Aus**/**Kalt**/**Standard**/**Warm1**/**Warm2**



- **Warm1** oder **Warm2** wird deaktiviert, wenn der **Bildmodus Dynamisch** ist.
- Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

4.8.2 Farbtemp.

Passt die Farbtemperatur (**Rot**/**Grün**/**Blau**) an. (Bereich: 3000K–15000K)



Diese Option ist verfügbar, wenn **Farbton** deaktiviert (**Aus**) ist.

4.8.3 Digit. Rauschfilter

Wenn das vom Gerät empfangene Signal schwach ist, können Sie die Funktion **Digit. Rauschfilter** aktivieren, um statische und Geisterbilder, die auf dem Bildschirm auftreten, abzuschwächen.

- **Aus**/**Gering**/**Mittel**/**Hoch**/**Auto**



Wenn das Signal schwach ist, probieren Sie alle Optionen durch, bis das beste Bild angezeigt wird.

4.8.4 MPEG-Rauschfilter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch** / **Auto**

4.8.5 HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- **Normal** / **Gering**


Verfügbar nur im **HDMI**- und **DVI**-Modus (AV-Timing: 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p).

4.8.6 Filmmodus

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- **Aus** / **Auto1** / **Auto2**


Verfügbar bei **AV**, **COMPONENT**(480i/1080i) oder **HDMI** (1080i).

4.8.7 Kalibrierungswert(Kalibrierungswert)

Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm „**Advanced Color Management**" angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit für die Modi **Information** und **Werbung** angewendet werden sollen.

- **Nicht anw.** (**Nicht anw.**) / **Anwenden**


Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsunglfd.com herunterladen.

4.8.8 Dynam. Hintergrundbeleuchtung

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- **Aus** / **Ein**


Das **Dynam. Hintergrundbeleuchtung** ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC**, **AV** oder **Component** eingestellt ist, während **Videowand Ein** ist.

4.9 Bild zurücksetzen



Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

5 Anpassen des Tons

Konfigurieren der Toneinstellungen (**Ton**) für das Gerät

5.1 Tonmodus


MENU [ ] → Ton → Tonmodus → ENTER [ ]

Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann [ ].



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **Standard** : Wählt den normalen Tonmodus aus.
- **Musik**: Gibt Musik den Vorrang vor Stimmen.
- **Film**: Bietet den besten Ton für Filme.
- **Klare Stimme**: Gibt Stimmen den Vorrang vor anderen Tönen.
- **Verstärken**: Erhöht die Intensität von hochfrequenten Tönen, um ein besseres Hörerlebnis für Hörgeschädigte zu ermöglichen.

Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, ist **Tonmodus** deaktiviert.

5.2 Soundeffekt





- Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, ist **Soundeffekt** deaktiviert.
- Nur verfügbar, wenn **Tonmodus** auf **Standard** eingestellt ist.

- **Virtual Surround** (**Aus** / **Ein**)

  Diese Funktion ermöglicht ein virtuelles 5.1-Kanal-Surround-Sound-Erlebnis mithilfe eines Lautsprecherpaars mit HRTF (Head Related Transfer Function)-Technologie.

- **Dialog Clarity** (**Aus** / **Ein**)

  Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Intensität von Stimmen vor Hintergrundmusik oder Soundeffekten so zu verstärken, dass Gespräche deutlicher zu verstehen sind.

- **Equalizer**

  Der Equalizer weist eine Reihe von Schiebereglern auf. Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um einen Schieberegler auszuwählen. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie den Wert des Schiebereglers ändern. Um den **Equalizer Zurücksetzen**, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, drücken Sie [↵], wählen Sie **JA** aus, und drücken Sie [↵]. Wählen Sie zum Beenden **Schließen** aus, und drücken Sie dann [↵].

  - **Balance L/R**: Stellt die Balance zwischen dem rechten und linken Lautsprecher ein.
  - **100Hz**/**300Hz**/**1 kHz**/**3 kHz**/**10 kHz** (Bandbreiteneinstellung): Stellt den Pegel bestimmter Bandbreitenfrequenzen ein.
  - **Zurücksetzen**: Setzt den Equalizer auf die Standardeinstellungen zurück.

5.3 Lautsprechereinstellungen



- **Lautsprecher auswählen** (**Extern** / **Intern**)

  Wenn Sie den Ton einer Sendung oder eines Films über einen externen Empfänger wiedergeben, hören Sie eventuell ein Echo, das durch die unterschiedliche Dekodiergeschwindigkeit der Gerätelautsprecher und der an Ihrem Audioempfänger angeschlossenen Lautsprecher verursacht wird. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Gerät auf **Extern** ein.

  - Wenn Sie **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet. Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Intern** eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide.

- Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

- **Autom. Lautst.** (**Aus**/**Normal**/**Nacht**)

  Normal macht die Lautstärke für jeden Sender gleich. Wenn Sie also den Sender wechseln, bleibt die Lautstärke unverändert.

  Nacht macht die Lautstärke aller Sender gleich und verringert ihre Lautstärke, sodass alle Sender leiser sind. **Nacht** ist besonders bei Nacht nützlich, wenn Sie die Lautstärke gering halten möchten.



Um den Lautstärkeregler eines angeschlossenen Quellgeräts zu verwenden, stellen Sie **Autom. Lautst.** auf **Aus** ein. Eine Änderung der Lautstärke am angeschlossenen Quellgerät wirkt sich möglicherweise nicht aus, wenn **Autom. Lautst.** auf **Normal** oder **Nacht** eingestellt ist.

5.4 Ton zurücks.



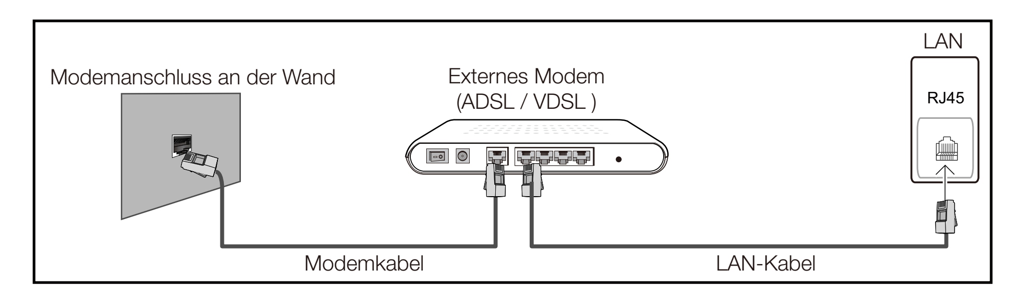
Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Wählen Sie **Ton zurücks.** aus, drücken Sie [ ], wählen Sie im Popup **Ja** aus, und drücken Sie erneut [ ].

6.1 Netzwerkeinstellung

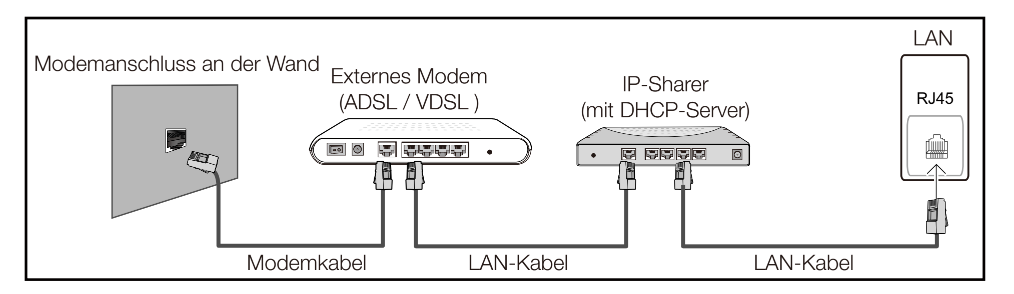
6.1.1 Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

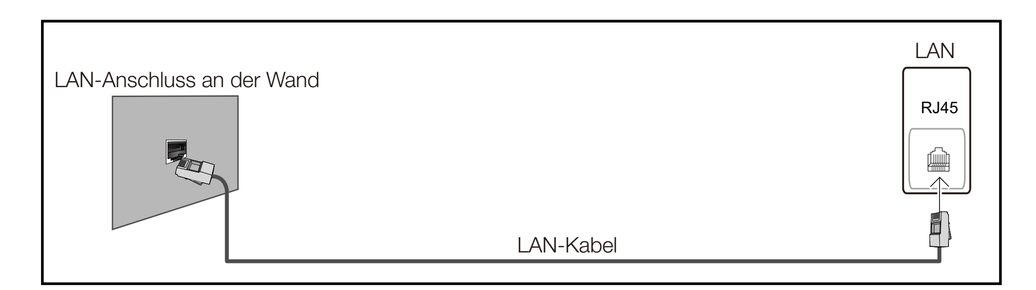
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Sharer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



- Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das

Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstanbieter. Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

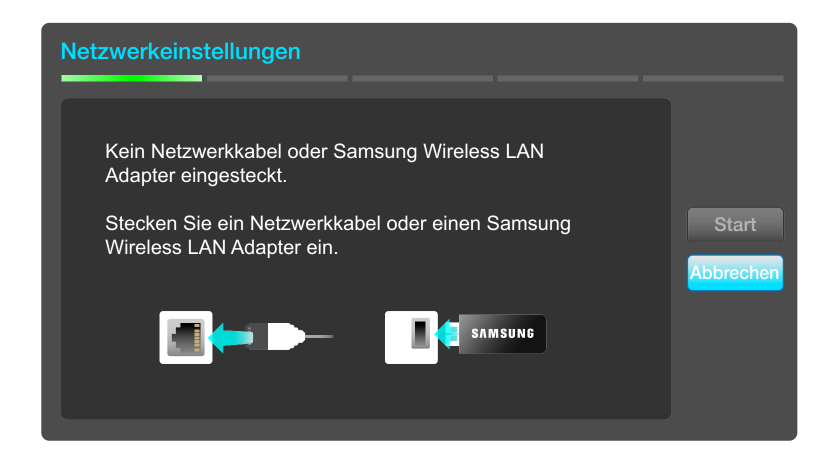


Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt. ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

6.1.2 Kabelgebundene Netzwerkeinstellungen



Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

6 Netzwerk

Automatische Netzwerkeinstellungen

Verwenden Sie die automatischen **Netzwerkeinstellungen**, wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, das DHCP unterstützt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um automatisch eine Verbindung Ihres Geräts mit einem Kabelnetzwerk herzustellen.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie [↵], und drücken Sie dann erneut [↵].
3. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung. Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Internetverbindung hergestellt.**" angezeigt.



- Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.
- Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt, „Manuelle Netzwerkeinrichtung“.

Manuelle Netzwerkeinstellungen

Verwenden Sie die manuelle **Netzwerkeinstellungen**, wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbinden, das eine statische IP-Adresse erfordert.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
2. Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.
3. Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte „Support“.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte „Support“ auf die Schaltfläche „Details“. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um manuell eine Verbindung Ihres Geräts mit einem Kabelnetzwerk herzustellen.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie [↵], und drücken Sie dann erneut [↵]. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
3. Drücken Sie [↵]. Die Prüfung wird beendet. Wählen Sie auf dem Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
4. Wählen Sie das oberste Feld aus, drücken Sie [↵], und stellen Sie dann **IP-Einst.** auf **Manuell eingeben** ein.

5 Drücken Sie die Taste ▼ auf Ihrer Fernbedienung, um zum Eingabefeld **IP-Adresse** zu navigieren, und drücken Sie dann [↵].

6 Geben Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung den ersten Teil der **IP-Adresse** (z. B. 105) in das erste Eingabefeld ein. Drücken Sie die Nach-rechts-Taste, um zum nächsten Feld zu gehen.

7 Geben Sie den nächsten Teil der **IP-Adresse** ein. Drücken Sie die Nach-rechts-Taste, um zum nächsten Feld zu gehen.

8 Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.

> Wenn Sie einen Fehler bei der Eingabe einer Zahl machen, geben Sie einfach die richtige Zahl ein. Sie können auch die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste drücken, um jeweils eine Gruppe von Zahlen zu ändern.

9 Wenn Sie die Eingabe der **IP-Adresse** abgeschlossen haben, drücken Sie [↵].

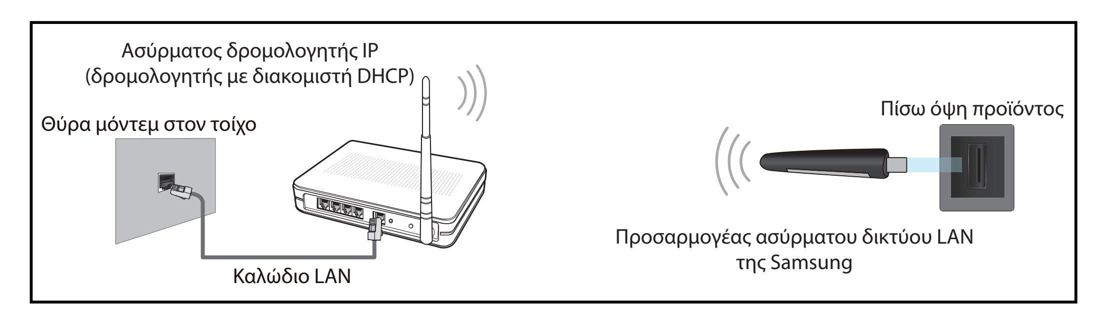
10 Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um zu den Feldern der **Teilnetzmaske** zu navigieren. Drücken Sie dann [↵].

11 Geben Sie analog die Werte für **Teilnetzmaske**, **Gateway** und **DNS-Server** ein.

12 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie [↵]. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Internetverbindung hergestellt.**" angezeigt.

6.1.3 Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)

Um das Gerät mit einem WLAN zu verbinden, benötigen Sie einen WLAN-Router oder ein WLAN-Modem sowie einen Samsung-WLAN-Adapter (WIS10ABGN, WIS12ABGNX). Dieser wird am USB-Anschluss auf der Rückseite oder Seite des Geräts angeschlossen (siehe Abbildung unten).



Der Samsung-WLAN-Adapter ist separat erhältlich und wird bei ausgewählten Einzelhändlern, Webshops und Samsungparts.com angeboten. Der Samsung-WLAN-Adapter unterstützt die Kommunikationsprotokolle IEEE 802.11a/b/g und n. Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.



- In einem drahtlosen Netzwerk müssen Sie den Samsung-WLAN-Adapter (WIS10ABGN, WIS12ABGNX) verwenden.
- Der Samsung-WLAN Adapter und das USB-Verlängerungskabel sind separat erhältlich und werden von ausgewählten Einzelhändlern, Webshops und Samsungparts.com angeboten.
- Um ein drahtloses Netzwerk verwenden zu können, muss das Gerät mit einem drahtlosen IP-Sharer (Router oder Modem) verbunden sein. Wenn der drahtlose IP-Sharer DHCP unterstützt, kann das Gerät eine dynamische (DHCP) oder eine statische IP-Adresse verwenden, um sich mit dem WLAN zu verbinden.
- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Sharer aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Sharer festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle.
  - Authentifizierungsmodus: WEP, WPAPSK, WPA2PSK
  - Verschlüsselungstyp: WEP, TKIP, AES
- Wenn Sie den Pure High-Throughput (Greenfield) 802.11n-Modus auswählen und der Verschlüsselungstyp am AP oder WLAN-Router auf WEP, TKIP oder TKIP AES (WPS2Mixed) eingestellt ist, unterstützen Samsung-Fernseher keine Verbindungen nach den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Wenn Ihr Router, Ihr Modem oder Ihr Gerät nicht zertifiziert ist, kann es möglicherweise über den Samsung-WLAN-Adapter keine Verbindung herstellen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, bevor Sie den Samsung-WLAN-Adapter anschließen.

- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung.
  - Automatische Einrichtung (mithilfe der automatischen Netzwerksuche)
  - Manuelle Einrichtung
  - **WPS(PBC)**
- Das Gerät erkennt den Samsung-WLAN-Adapter möglicherweise nicht, wenn Sie ihn über einen USB-Hub oder ein anderes als das mit dem Gerät gelieferte USB-Verlängerungskabel mit dem Gerät verbinden.

6.1.4 Kabellose Netzwerkeinstellung

Automatische Netzwerk einrichten

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder **Sicherheitsschlüssel**, übertragen müssen. Der **Sicherheitsschlüssel** basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen **Sicherheitsschlüssel** für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Start** aus, und drücken Sie [↵].
3. Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
4. Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste [↵].

   
   Wenn der WLAN-Router auf verborgen (unsichtbar) eingestellt ist, müssen Sie **Netzwerk hinzufügen** auswählen und den richtigen **Name des Netzwerks (SSID)** und **Sicherheitsschlüssel** eingeben, um die Verbindung herzustellen.

5. Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn der Bildschirm **Sicherh.-Schl. eing.** angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
6. Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) ein.

   
   - Verwenden Sie bei der Eingabe des **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) die Tasten ◀/▶/▲/▼ auf Ihrer Fernbedienung zur Auswahl der Ziffern/Zeichen. Drücken Sie die Taste [↵], um die Zeichen einzugeben.
   - Sie können durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung auch Zahlen eingeben.

7. Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mithilfe der Nach-rechts-Taste auf **Weiter**, und drücken Sie dann [↵].

8 Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Nach der Bestätigung der Verbindung wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**“ angezeigt.



- Wenn das Netzwerk den **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) nicht akzeptiert, wählen Sie **Erneut vers.** aus, oder wählen Sie **IP-Einst.** aus, um die Einstellungen manuell einzugeben.
- Wenn Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, wählen Sie **IP-Einst.** aus. Fahren Sie dann mit dem nächsten Abschnitt, „So konfigurieren Sie das Gerät manuell“, fort.

Manuelle Netzwerk einrichten

Verwenden Sie die manuelle **Netzwerkeinstellungen**, wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbinden, das eine statische IP-Adresse erfordert oder wenn die automatische Verbindung fehlgeschlagen ist.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte „Support“.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte „Support“ auf die Schaltfläche „Details“. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um manuell eine Verbindung Ihres Geräts mit einem Kabelnetzwerk herzustellen.

1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**.

2 Wählen Sie **Start** aus, und drücken Sie [↵].

3 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.

4 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste [↵].



Wenn der WLAN-Router auf verborgen (unsichtbar) eingestellt ist, müssen Sie **Netzwerk hinzufügen** auswählen und den richtigen **Name des Netzwerks (SSID)** und **Sicherheitsschlüssel** eingeben, um die Verbindung herzustellen.

5 Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn der Bildschirm „Sicherh.-Schl. eing.“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

6 Geben Sie den **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) ein.



- Verwenden Sie bei der Eingabe des **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) die Tasten ◀/▶/▲/▼ auf Ihrer Fernbedienung zur Auswahl der Ziffern/Zeichen. Drücken Sie [↵], um die Zeichen einzugeben.
- Sie können durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung auch Zahlen eingeben.
- Die Passphrase finden Sie normalerweise auf einem der Bildschirme, die Sie zum Einrichten Ihres Routers oder Modems verwendet haben.

7 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mithilfe der Taste ▶ auf **Weiter**, und drücken Sie dann die Taste [↵].

8 Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie [↵], um abzubrechen. Wählen Sie auf dem Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.

9 Wählen Sie das oberste Feld aus, drücken Sie [↵], und stellen Sie dann **IP-Einst.** auf **Manuell** ein.

10 Drücken Sie die Taste ▼ auf Ihrer Fernbedienung, um zum Eingabefeld **IP-Adresse** zu navigieren, und drücken Sie dann [↵].

11 Geben Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung den ersten Teil der **IP-Adresse** (z. B. 105) in das erste Eingabefeld ein. Drücken Sie die Taste ▶, um zum nächsten Feld zu gehen.

12 Geben Sie den nächsten Teil der **IP-Adresse** ein. Drücken Sie die Taste ▶, um zum nächsten Feld zu gehen.

13 Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.

Wenn Sie einen Fehler bei der Eingabe einer Zahl machen, geben Sie einfach die richtige Zahl ein. Sie können auch die Taste ▲ oder ▼ drücken, um jeweils eine Gruppe von Zahlen zu ändern.

14 Wenn Sie die Eingabe der **IP-Adresse** abgeschlossen haben, drücken Sie [↵].

15 Drücken Sie die Taste ▼, um zu den Feldern der **Teilnetzmaske** zu navigieren. Drücken Sie dann [↵].

16 Geben Sie analog die Werte für **Teilnetzmaske**, **Gateway** und **DNS-Server** ein.

17 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie [↵]. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Nach der Bestätigung der Verbindung wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**“ angezeigt.

6.1.5 WPS(PBC)

So richten Sie ein Gerät mit WPS (PBC) ein

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine **WPS(PBC)**-Taste hat.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellung**.
2. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie [↵], und drücken Sie dann erneut [↵].
3. Drücken Sie die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem Router innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
4. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

6.2 Netzwerkstatus



Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

6.3 MagicInfo Lite-Einstellungen



MENU [ ] → Netzwerk → MagicInfo Lite-Einstellungen → ENTER [ ]

1 Server

- **Server** (Einstellen der MagicInfo Lite-Server-IP-Adresse)
  - Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer.



Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer und tragen Sie diese ein.

- **FTP-Modus**
  - Auswahl einer FTP-Betriebsart: **Aktiv** oder **Passiv**.
- **Standardspeicher**
  - Legen Sie den Standardspeicher zum Speichern von Zeitplänen oder Inhalten, die vom Server gesendet werden, fest.
  - Wenn der Standardspeicher auf USB eingestellt ist, wird ein Zeitplan nicht ausgeführt, wenn kein USB-Gerät angeschlossen ist.
  - Sendet eine Benachrichtigung an den Server, wenn der interne Speicher voll ist.

2 Speicherung

- **Int. Speicher**: Zeigt den derzeit belegten Speicher an oder löscht alle Inhalte.
- **USB**: Zeigt den derzeit belegten Speicher an.

3 Name des Eintrags

- Wählen Sie beim Erstellen einer lokalen Programmliste ein Zeitplantitelformat aus.
  - **YYYYMMDD**, **YYYYDDMM**, **DDMMYYYY**

4 Information

- **Gerätename**: Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an.
- **Seriennummer**: Zeigt die Original-ID eines Geräts an.
- **Softwareversion**: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.



Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Lite Player** finden Sie auf seite 203.

6.4 Wi-Fi-Direkt



Richten Sie diese Option ein, um das Gerät mit drahtlosen Mobilgeräten zu verbinden. Mit dieser Funktion können Sie drahtlose Mobilgeräte direkt ohne Router mit Ihrem Gerät verbinden.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Mobilgerät von **Wi-Fi-Direkt** unterstützt werden.

Befolgen Sie diese Schritte, um Ihr Mobilgerät über Wi-Fi Direct mit Ihrem Gerät zu verbinden:

1. Öffnen Sie das Fenster **Wi-Fi-Direkt** (**Netzwerk** → **Wi-Fi-Direkt**). Das Gerät sucht nach Geräten.
2. Schalten Sie die Funktion **Wi-Fi-Direkt** auf Ihrem Gerät ein. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Gerät aus.
   - **PBC**: Drücken Sie die WPS(PBC)-Taste an Ihrem WLAN-Gerät innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
   - **PIN**: Geben Sie die angezeigte **PIN** in Ihrem Gerät ein.

Wenn Sie die Verbindung zu dem Gerät trennen möchten, wählen Sie das verbundene WLAN-Gerät und anschließend **Verb. trenn.** aus.

6.5 Soft-AP

MENU [Ⅲ] → **Netzwerk** → **Soft-AP** → **ENTER** [↵]

Mit dieser Funktion können Sie das Produkt auf Ihren Mobilgeräten verbinden, wenn Ihre Mobilgeräte **Wi-Fi-Direkt** nicht unterstützen. Konfigurieren Sie die Optionen für die Verbindung des WLAN-Geräts.

- **Soft-AP**

  Schaltet **Soft-AP** ein und aus. Wenn für **Soft-AP** die Option **Ein** ausgewählt ist, können Ihre Mobilgeräte den Gerätenamen in der WLAN-Verbindungsliste finden.

- **Sicherheitsschlüssel**

  Legen Sie den Sicherheitsschlüssel manuell über die Fernbedienung fest.

  - **B** **Sicherheitssch. anz.**

    Zeigt den Sicherheitsschlüssel an. Sie können über ein Kontrollkästchen oben festlegen, ob der Sicherheitsschlüssel angezeigt wird.

  - **A** **Entf**

    Löscht den eingegebenen Sicherheitsschlüssel Zeichen um Zeichen.

-  **Leertaste**

  Fügt bei der Eingabe des Sicherheitsschlüssels ein Leerzeichen zwischen den Zeichen ein.
- **Zurück**

  Kehrt zum Bildschirm vor der Eingabe des Sicherheitsschlüssels zurück.

- Der Sicherheitsschlüssel sollte aus mehr als 8 Ziffern bestehen.
- Geben Sie den erstellten Sicherheitsschlüssel auf dem Gerät ein, das Sie verbinden möchten.
- Wenn das Netzwerk nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie den Sicherheitsschlüssel erneut. Ein falscher Sicherheitsschlüssel kann zu Fehlfunktionen führen.

6.6 AllShare-Einstellungen



Zeigt eine Liste der Mobiltelefone oder angeschlossenen Geräte an, die für die Verwendung der **AllShare Play**-Funktion mit diesem Gerät eingerichtet sind.

 Die **Allshare Play**-Funktion steht auf allen Geräten, die DLNA DMC unterstützen, zur Verfügung.

- **Zulassen** / **Verbiet.**: Erlaubt/sperrt Geräte.
- **Aus der Liste löschen**: Löscht Geräte aus der Liste.

 Diese Funktion löscht nur den Namen des Geräts aus der Liste. Wenn ein gelöschtes Gerät eingeschaltet ist oder versucht, sich mit dem Gerät zu verbinden, wird es in der Liste möglicherweise wieder angezeigt.

6.6.1 Verwenden der AllShare Play-Funktion

Ein Meldungsfenster informiert darüber, dass von einem Mobiltelefon gesendete Medieninhalte (Videos, Fotos, Musik) auf Ihrem Gerät angezeigt werden. Die Inhalte werden automatisch 3 Sekunden lang wiedergegeben, nachdem das Meldungsfenster eingeblendet wurde. Wenn Sie die Taste **RETURN** oder **EXIT** drücken, wenn das Meldungsfenster angezeigt wird, werden die Medieninhalte nicht wiedergegeben.



- Wenn ein Gerät zum ersten Mal mithilfe der Medien-Funktion auf Ihr Gerät zugreift, wird ein Popup-Fenster angezeigt. Drücken Sie die Taste [↵], um **Zulassen** auszuwählen. Dies ermöglicht dem Telefon den freien Zugang zum Gerät und die Verwendung der **AllShare Play**-Funktion zur Wiedergabe von Inhalten.
- Stellen Sie zum Deaktivieren der Übertragung von Medieninhalten von einem Mobiltelefon in den **AllShare-Einstellungen Verbiet.** ein.
- Je nach Auflösung und Format werden einige Inhalte möglicherweise nicht auf Ihrem Gerät wiedergegeben.

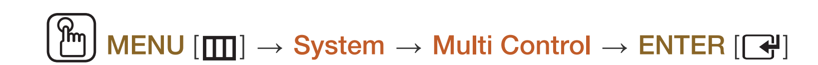
- Die Tasten [↵] und ◀/▶ haben möglicherweise je nach Typ des Medieninhalts keine Wirkung.
- Sie können **Allshare Play** mithilfe des Mobilgeräts steuern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilgeräts.

6.7 Gerätename

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein. Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden.

7 System

7.1 Multi Control



So weisen Sie dem Gerät eine ID zu.

7.1.1 Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

- **ID einstellen**

  Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu. (Bereich: 0~99)

  Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um einen Zahlwert zu wählen und drücken Sie [↵].

- **ID eingeben**

  Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist.

  Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

- **MDC-Verbindung**

  Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

  - **RS232C MDC**

    Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel

  - **RJ45 MDC**

    Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

- **DisplayPort-Reihenschaltung**

  Um den [DP IN]-Videoeingang über den [DP OUT]-Ausgang anzuzeigen, wählen Sie als Geräteverbindungsmethode Single Stream Transport (SST) oder Multi Stream Transport (MST) aus.

  - **Klonen**: Im Single Stream Transport (SST)-Ausgabemodus wird derselbe Bildschirm auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten angezeigt.

    - Wenn **Klonen** ausgewählt ist, erkennt der **PC** die beiden Anzeigen als einzelnen Monitor.
    - Der **Klonen**-Modus ist aktiviert, wenn eine andere digitale Eingangsquelle als **DisplayPort** ausgewählt wurde, z. B. **DVI**, **HDMI**, **MagicInfo** oder PIM.

  - **Erweitern**: Im Multi Stream Transport (MST)-Ausgabemodus wird auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten eine unterschiedliche Bildschirmausgabe angezeigt.

    - Wenn **Erweitern** ausgewählt ist, erkennt der **PC** die beiden Anzeigen als separate Monitore.
    - Der Modus funktioniert nur auf PCs mit DisplayPort 1.2 MST-Unterstützung.
    - Bei Anzeigen mit Full HD-Auflösung (1920x1080) können maximal vier Monitore angeschlossen werden.

7 System



Weitere Informationen zum Menü **MDC** finden Sie auf Seite seite 78.

7.2 Zeit



MENU → **System** → **Zeit** → **ENTER** [ ]

Sie können die **Zeit einstellen** oder den **Sleep-Timer** konfigurieren. Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der **Timer**-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

7.2.1 Zeit einstellen

Stellen Sie die Uhr ein, damit die verschiedenen Timer-Funktionen des Geräts verwendet werden können.

Ändern der Einstellungen für die Uhr

- **Zeit einstellen**

  Zur Einstellung von **Datum** und **Zeit**.

  Wählen Sie **Zeit einstellen** aus. Wählen Sie **Datum** oder **Zeit** aus, und drücken Sie dann [ ]. Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss [ ].

  Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

7.2.2 Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus (**Aus** / **30 Min.** / **60 Min.** / **90 Min.** / **120 Min.** / **150 Min.** / **180 Min.**)



Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann [ ]. Wählen Sie zum Ausschalten von **Sleep-Timer Aus** aus.

7.2.3 Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

- **Autom. Ein** Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen. (**Autom. Ein 1**~ **Autom. Ein 7**)

  Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Autom. Ein** verwenden können.

  - **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manual** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen **Autom. Ein** Ihr Gerät ausschalten soll.

    Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.

  - **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
  - **Lautstärke**: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
  - **Quelle** : Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
  - **Musik** / **Foto** (wenn **Quelle** auf **USB** eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät einen Ordner mit Musik- oder Fotodateien aus, die beim automatischen Einschalten des Geräts angezeigt werden.



- Wenn sich auf dem USB-Gerät keine Musikdatei befindet oder Sie keinen Ordner mit einer Musikdatei auswählen, funktioniert die Timer-Funktion nicht richtig.
- Wenn sich auf dem USB-Gerät nur eine einzige Fotodatei befindet, wird keine Diashow wiedergegeben.
- Wenn ein Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät vom gleichen Typ verwenden, müssen die den einzelnen Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen haben.
- Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung von **Autom. Ein** einen USB-Stick und ein Multi-Card-Lesegerät zu verwenden. Die **Autom. Ein**-Funktion funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, weil das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.

7.2.4 Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer (**Autom. Aus**) ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. Aus 1** ~ **Autom. Aus 7**)



Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Autom. Aus** verwenden können.

- **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen **Autom. Aus** Ihr Gerät ausschalten soll.



Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.

- **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

7.2.5 Feiertagsverwaltung

Hiermit wird der **Timer** während eines als Feiertag festgelegten Zeitraums deaktiviert.

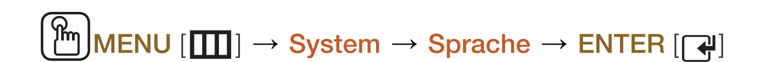
Einstellen der Feiertagsverwaltung

- **Hinzuf.**: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
  - Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**. wissen
  - Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
    - **Start**: Legt das Startdatum der freien Tage fest.
    - **Ende**: Legt das Enddatum der freien Tage fest.
    - **Entfernen** : Löschen aller Element aus der Liste der Feiertage.

      Wählen Sie **Entfernen**. Die Meldung „**Alle Feiertage löschen?**“ wird angezeigt.

      Wählen Sie **Ja**. Alle Feiertage werden gelöscht.
- **Anwenden**: Stellen Sie **Autom. Ein** und **Autom. Aus** so ein, dass sie an Feiertagen nicht aktiviert werden.
  - Drücken Sie [ ], um die Einstellungen für **Autom. Ein** und **Autom. Aus** auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
  - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht aktiviert.

7.3 Sprache



Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.


Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

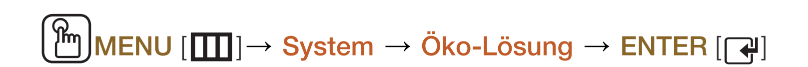
7.4 Menüanzeige drehen



- **Querformat**: Zeigt das Menü im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: Zeigt das Menü im Hochformat auf der rechten Bildschirmseite an.

Verfügbar im Modus **PC**, **DVI**, **HDMI**, **DisplayPort**, **MagicInfo**.

7.5 Öko-Lösung





Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

7 System

7.5.1 Energiesparmod.

Mithilfe des **Energiesparmod.** können Sie Energie sparen.

Wenn **Energiesparmod.** aktiv ist, wird der Stromverbrauch zum Sparen von Energie gesenkt.

- **Aus**/**Gering**/**Mittel**/**Hoch**/**Bild aus**

7.5.2 Öko-Sensor (Aus/Ein)

Zur Verbesserung der Energieeinsparung werden die Bildeinstellungen automatisch an die Helligkeit im Raum angepasst.



Wenn Sie unter **Bild** die Einstellung für **Hintergrundbel.** ändern, während **Öko-Sensor** eingeschaltet ist, wird der **Aus** deaktiviert.

- **Min. Hintergr.bel.**: Wenn der **Öko-Sensor** auf **EIN**eingestellt ist, können Sie die minimale Bildschirmhelligkeit manuell anpassen.



Wenn der **Öko-Sensor** auf **EIN**eingestellt ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller). Sie können die minimale Helligkeit über die Funktion **Min. Hintergr.bel.** steuern.

7.5.3 Kein Sig. Standby

Um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, können Sie festlegen, wie lange das Gerät eingeschaltet bleibt, wenn es kein Signal empfängt.

- **Aus** / **15 Min.** / **30 Min.** / **60 Min.**

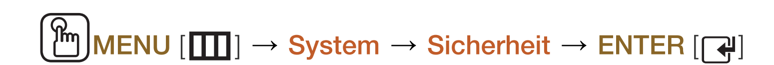


- Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet.
- Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

7.5.4 Autom. Aussch. (Aus/Ein)

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb von 4 Stunden weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

7.6 Sicherheit



Jedes Mal, wenn Sie auf die Sicherheitsfunktionen zugreifen, wird der PIN-Bildschirm angezeigt; die Standard-PIN lautet „0-0-0-0". Der PIN-Bildschirm wird geschlossen, und das **Sicherheit** menü wird angezeigt.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

7.6.1 Sicherheitssperre (Aus/Ein)

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Alle Menüs und Schaltflächen des Geräts und der Fernbedienung, mit Ausnahme der **LOCK**-Taste auf der Fernbedienung, werden durch die **Sicherheitssperre**-Funktion gesperrt. Zum Entsperren des Menüs und der Schaltflächen drücken Sie die **LOCK**-Taste, und geben Sie das Kennwort ein (Standardkennwort: **0** - **0** - **0** - **0**).

7.6.2 Tastensperre (Aus/Ein)

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren. Bei **ein**geschalteter **Tastensperre** können Sie das Gerät nur über die Fernbedienung steuern.

7.6.3 PIN ändern

Der Bildschirm **PIN ändern** wird angezeigt. Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben** ein. Geben Sie die 4 Zahlen unter **Neue PIN bestätigen** erneut ein. Drücken Sie die Taste **Schließen**, sobald das Bestätigungsfenster ausgeblendet wird. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

7.7 PIP



MENU [ ]→ System → PIP → ENTER [ ]



- Wenn Sie in **PIP** (Picture-in-Picture) Double (,)-Modus eingestellt haben, können Sie die **Bildformat** nicht anpassen.
- Lesen Sie zur Einstellung des PIP-Tons die Anweisungen zu **Ton wählen**.
- Wenn Sie das Gerät ausschalten, während es im **PIP** -Modus betrieben wird, bleibt die **PIP** Funktion nach dem Aus-/Einschalten aktiv.
- Das Bild des PIP-Bildschirms wird womöglich etwas unnatürlich, wenn Sie auf dem Hauptbildschirm ein Spiel oder Karaoke ansehen.

- PIP-Einstellungen

  Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

Bild des ersten Tuners	Bild des zweiten Tuners
PC	**AV**
AV	**PC**, **HDMI**, **DVI**, **DisplayPort**
Component	N/A
HDMI, **DVI**, **DisplayPort**	**AV**
MagicInfo Lite	**PC**, **AV**, **Component**, **HDMI**, **DVI**, **DisplayPort**

  - **PIP** (**Aus**/**Ein**): Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
  - **Quelle** (je nach Eingangsquelle): Wählen Sie eine Signalquelle für das PIP-Bild.
  - **Größe** (, , , , ,): Wählt die Größe des Nebenbilds aus.
  - **Position** (, , ,): Wählt die Position des Nebenbilds aus.

    Im Double (, ,)-Modus können Sie **Position** nicht auswählen.
  - **Ton wählen** (**Hauptbild**/**PIP-Bild**): Sie können zwischen dem Ton von **Hauptbild** oder von **PIP-Bild** wählen.

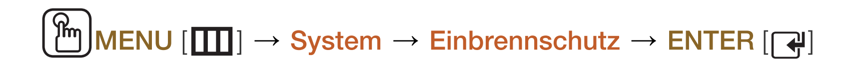
7.8 Autom. Schutzzeit


MENU [] → System → Autom. Schutzzeit → ENTER []

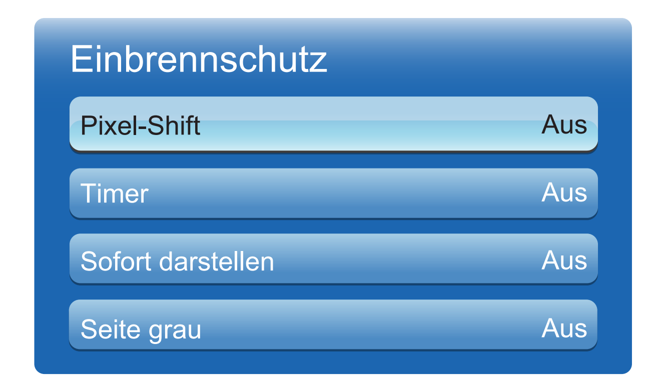
Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden.

- **Aus**/**2 Std.**/**4 Std.**/**8 Std.**/**10 Std.**

7.9 Einbrennschutz


MENU [] → System → Einbrennschutz → ENTER []

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie **Pixel-Shift** ausgestattet. **Pixel-Shift** verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht. Mit der Zeiteinstellung von **Pixel-Shift** können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebung in Minuten programmieren.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

7.9.1 Pixel-Shift

Konfigurieren Sie die Option **Pixel-Shift**, um eine Beschädigung des Bildschirms zu vermeiden.


Verfügbare **Pixel-Shift**-Einstellungen und optimale Einstellungen.

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen für AV/ Component/HDMI/PC
Horizontal	0-4 (Pixel)	**4**
Vertikal	0-4 (Pixel)	**4**
Zeit (Minuten)	1–4 Min.	**4 Min.**



- Der **Pixel-Shift**-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.
- Diese Funktion ist nicht im Modus **Bildanpassung** verfügbar.

- **Horizontal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- **Vertikal** : Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- **Zeit**: Legt das Zeitintervall jeweils für die horizontale oder vertikale Verschiebung fest.

7.9.2 Timer

Sie können den Timer für den **Einbrennschutz** festlegen.

Timer

- **Aus**
- **Wiederh.** : Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (**Periode**) an.

  Periode und **Zeit** können konfiguriert werden, wenn **Wiederh.** ausgewählt wird.
- **Intervall** : Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Startzeit** bis **Endzeit**).

  Die Option ist nur verfügbar, wenn **Zeit einstellen** konfiguriert wurde.
- **Modus**: Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
  - **Pixel**: Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
  - **Rollender Balken**: Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
  - **Bildschirm ausblenden**: Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.

  Die Muster **Rollender Balken** und **Bildschirm ausblenden** werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- **Periode**: Legen Sie das Intervall fest, zu dem die Funktion **Einbrennschutz** aktiviert werden soll.
  - **Stunde 1** ~ **Stunde 10**

    Diese Option ist aktiviert, wenn für **Timer** die Option **Wiederh.** ausgewählt ist.
- **Zeit**: Geben Sie die Dauer der Funktion **Einbrennschutz** an.
  - **Sek. 10** ~ **Sek. 50**

    Diese Option ist aktiviert, wenn für **Modus** die Option **Pixel** ausgewählt ist.
- **Startzeit**: Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Timer** die Option **Intervall** ausgewählt ist.
- **Endzeit**: Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.

  Diese Option ist aktiviert, wenn für **Timer** die Option **Intervall** ausgewählt ist.

7.9.3 Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- **Aus** / **Pixel** / **Rollender Balken** / **Bildschirm ausblenden**

7.9.4 Seite grau

Wenn für den Bildschirm das Seitenverhältnis **4:3** festgelegt ist, passen Sie die Helligkeit der weißen Ränder an den Seiten an, um den Bildschirm zu schützen.

- **Aus**/**Hell**/**Dunkel**

7.10 Ticker

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- **Aus** / **Ein**



Meldung, **Zeit**, **Position**, **Bewegung** und **Schriftartoptionen** sind nur aktiviert, wenn für **Ticker** die Option **Ein** ausgewählt ist.

- **Meldung**: Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- **Zeit**: Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für die Nachrichtenanzeige fest (**Meldung**).
- **Position**: Wählen Sie aus, wie die Nachricht (**Meldung**) angezeigt werden soll (**Horizontal** oder **Vertikal**).
- **Bewegung**: Legen Sie **Richtung** und **Geschwindigkeit** für die Nachrichtenanzeige fest (**Meldung**).
- **Schriftartoptionen**: Legen Sie **Größe** und **Text Color** für die Nachricht fest.

7.11 Videowand



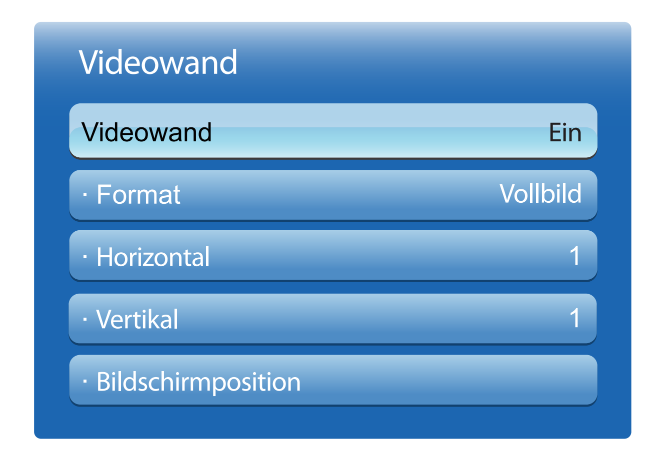
Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden. Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen. Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder dem MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.



- Wenn mehr als vier Bildschirme horizontal und vertikal angeordnet werden, wird empfohlen, eine Eingangsauflösung von XGA (1024 x 768) oder höher zu verwenden, damit das Bild aufgrund eines schlechteren Kontrasts oder einer geringeren Farbintensität nicht zu dunkel angezeigt wird.
- Die Option **Videowand** wird nur aktiviert, wenn **PIP** aktiviert wird (**Aus**).

7.11.1 Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren. Aktivieren Sie die Videowand (**Ein**), um sie zu organisieren.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

7.11.2 Format

Wählen Sie das Format aus, mit dem Sie die Bilder auf mehreren Anzeigegeräten anzeigen möchten.

- **Vollbild**: Anzeigen der Bilder als Vollbild.
- **Natürlich**: Anzeigen der Bilder mit der ursprünglichen Auflösung ohne sie zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Option **Format** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.11.3 Horizontal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der horizontalen Teilbildschirme unterteilt. Geben Sie die Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme an. Das Bild wird horizontal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt. Horizontal können bis zu 15 Teilbildschirme angeordnet werden.



- Das Bild kann in maximal 100 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden. Wenn z. B. 15 Teilbilschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden. Wenn z. B. 15 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
- Die Option **Horizontal** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.11.4 Vertikal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der vertikalen Teilbildschirme unterteilt. Geben Sie die Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme an. Das Bild wird vertikal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt. Vertikal können bis zu 15 Teilbildschirme angeordnet werden.



- Das Bild kann in maximal 100 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden. Wenn z. B. 15 Teilbilschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden. Wenn z. B. 15 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
- Die Option **Vertikal** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.11.5 Bildschirmposition

Sie können die Anordnung der Teilbildschirme Ihren Wünschen entsprechend ändern, indem Sie die Teilbildschirme mit der Funktion **Bildschirmposition** anhand ihrer Nummer verschieben.

Wählen Sie „Bildschirmposition", um die Anordnung der Teilbildschirme (dargestellt mit einer Zahl) anzuzeigen, die bei den Einstellungen für „Horizontal" und „Vertikal" festgelegt wurden. Um die Anordnung nach Ihren Wünschen anzupassen, verschieben Sie eine Zahl (Teilbildschirm) mithilfe der Richtungstasten auf der Fernbedienung und drücken Sie [].



- Mit der Funktion **Bildschirmposition** können bis zu 100 Teilbildschirme angeordnet werden.
- Die Option **Bildschirmposition** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).
- Das Fenster **Bildschirmposition** wird nur angezeigt, wenn die Einstellungen für **Horizontal** und **Vertikal** konfiguriert wurden.

7.12 Einstell. für autom. Quelle



Wenn Sie die Anzeige bei aktivierter (**Ein**) **Autom. Quellenwahl** einschalten, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

- **Autom. Quellenwahl**

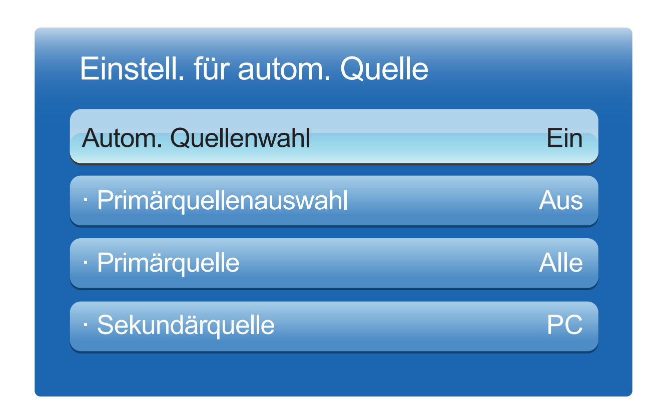
  Wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert (**Ein**) ist, wird die Videoquelle der Anzeige automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

  Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Eingangsquelle nicht erkannt wird.

  Die ausgewählte **Sekundärquelle** wird aktiviert, wenn an der primären Signalquelle kein Signal ansteht.

  Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

  Wenn für die **Primärquelle** jedoch **Alle** ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videoquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **Primärquellenauswahl**

  Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

 Die Funktion **Primärquellenauswahl** ist deaktiviert, wenn für **Primärquelle** die Option **Alle** ausgewählt ist.

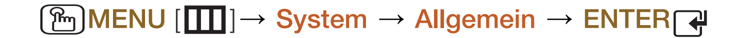
- **Primärquelle**

  Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

- **Sekundärquelle**

  Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

7.13 Allgemein





Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

7.13.1 Max. Energiesparen

Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.

 Es sind nur die Modi **PC**, **DVI**, **HDMI** und **DisplayPort** verfügbar.

7.13.2 Spielemodus

Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.



- Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen des **Spielemodus**
  - Deaktivieren Sie den **Spielemodus** im Menü Einstell. (**Aus**), um die Spielekonsole zu trennen und ein anderes externes Gerät anzuschließen.
  - Wenn Sie im **Spielemodus** das Gerätemenü anzeigen, zittert der Bildschirm leicht.
- Der **Spielemodus** ist nicht verfügbar, wenn für die Eingangsquelle **PC**, **DVI** oder **DisplayPort** ausgewählt ist.
- Schalten Sie den **Spielemodus** nach Anschluss der Spielekonsole **ein**. Die Bildqualität kann sich verschlechtern.
- Bei aktiviertem **Spielemodus** (**Ein**)

- Der **Bildmodus** ist **Standard**, und der **Tonmodus** ist **Film**.

7.13.3 BD Wise

Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit **BD Wise**-Unterstützung. Wenn **BD Wise** aktiviert ist (**Ein**), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit **BD Wise**-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.

7.13.4 Menütransparenz

Passen Sie die Transparenz des Menüs an.

- **Hoch** / **Mittel** / **Gering**

7.13.5 Ton-Feedback

Ihr Gerät gibt bei der Verwendung akustische Rückmeldungen. **Ton-Feedback** ist standardmäßig aktiviert. Schalten Sie **Ton-Feedback** aus, oder passen Sie die Lautstärke an.

- **Aus**/**Gering**/**Mittel**/**Hoch**

7.13.6 Autom. ein

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Gerät automatisch eingeschaltet, sobald das Netzkabel mit der Steckdose verbunden wird.

7.13.7 Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- **Auto**

  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.

  Wenn kein Anzeigegerät angeschlossen ist, wird die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt.

- **Ein**

  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

- **Aus**

  Wenn kein Eingangssignal ansteht, wird die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt.



- Die Option **Standby-Steuerung** ist nur dann aktiviert, wenn **Quelle** auf **PC**, **DVI**, **HDMI** oder **DisplayPort** eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, obwohl ein Anzeigegerät angeschlossen ist. Einzelheiten zum Anschließen von Anzeigegeräten finden Sie auf Seite seite 62.

7.13.8 Lampenzeitplan

Aktiviert die Anpassung des Lampenwerts im MDC-Modus nach einer festgelegten Zeitdauer auf einen benutzerdefinierten Wert.

- **Aus** / **Ein**

7.13.9 OSD-Anzeige

Blendet Menüelemente auf dem Bildschirm ein oder aus.

- **OSD von Quelle** / **OSD bei fehl. Signal** / **MDC-OSD**

7.13.10 Anschaltkorrektur

Sie können die Aufwärmzeit einstellen, die der Bildschirm benötigt, bis er nach dem Drücken der Netztaste eingeschaltet wird. (Bereich: 0 – 50 Sekunden)



Eine zu kurze Aufwärmzeit kann das Gerät aufgrund einer Überspannung beschädigen.

7.13.11 Temperatursteuerung

Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

Die Standardtemperatur beträgt 77˚ C.

Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80˚ C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40˚ C).



Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

7.14 Anynet+ (HDMI-CEC)


MENU [] → System → Anynet+(HDMI-CEC) → ENTER []

7.14.1 Anynet+ (HDMI-CEC)

Was ist **Anynet+**?

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit **Anynet+**-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das **Anynet+**-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der **Anynet+**-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein **Anynet+**-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.



- Sie können Anynet+-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.
- Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das Anynet+-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.
- Die Anynet+-Funktionen können nicht auf Geräten anderer Hersteller verwendet werden.
- Anweisungen zum Anschluss externer Anynet+-Geräte finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts. Sie müssen Anynet+-Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen. Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht.
- Anynet+ funktioniert, wenn das AV-Gerät mit Anynet+-Unterstützung im Ruhezustand oder eingeschaltet ist.
- Im PIP-Modus funktioniert Anynet+ nur, wenn als primärer Bildschirm ein AV-Gerät angeschlossen ist. Anynet+ funktioniert nicht, wenn das AV-Gerät als sekundärer Bildschirm angeschlossen ist.
- Anynet+ unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Anynet+-Menü

Das Anynet+-Menü passt sich an die Art und den Status der mit dem Gerät verbundenen Anynet+-Geräte an.

Anynet+-Menü	Beschreibung
PC sehen	Wechselt vom Anynet+-Modus zum PC-Modus.
Geräteliste	Zeigt die Anynet+-Geräteliste an.
(Gerätename) **MENU**	Zeigt das Menü der verbundenen Gerätemenüs an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das DVD-Menü des DVD-Players angezeigt.

Anynet+-Menü	Beschreibung
(Gerätename) **Extras**	Zeigt das Menü „Extras“ des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Menü „Extras“ des DVD-Players angezeigt. Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.
(Gerätename) **Titelmenü**	Zeigt das Titel-Menü des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Titel-Menü des Films im DVD-Player angezeigt. Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

7.14.2 Autom. Ausschalten (Nein / Ja)

Legt fest, dass **Anynet+**-Geräte beim Ausschalten des Geräts automatisch ausgeschaltet werden.



- Wenn für **Autom. Ausschalten** die Option **Ja** ausgewählt ist, werden aktive externe Geräte zusammen mit dem Gerät ausgeschaltet.
- Diese Option ist je nach Gerät möglicherweise nicht aktiviert.

Umschalten zwischen Anynet+-Geräten

1. Drücken Sie die Taste **TOOLS**, wählen Sie **Anynet+ (HDMI-CEC)** aus, und drücken Sie dann [↵].
2. Wählen Sie **Geräteliste** aus, und drücken Sie die Taste [↵].

   Wenn Sie das gewünschte Gerät nicht finden, wählen Sie **Aktual.** aus, um die Liste zu aktualisieren.

3. Wählen Sie ein Gerät aus, und drücken Sie die Taste [↵]. Sie können auf das ausgewählte Gerät umschalten.

   Das Menü **Geräteliste** wird nur angezeigt, wenn **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Menü **System** aktiviert (**Ein**) ist.

   - Das Umschalten auf das ausgewählte Gerät kann bis zu 2 Minuten dauern. Sie können den Umschaltvorgang nicht abbrechen.
   - Wenn Sie ein Anynet+-Gerät über die Taste **SOURCE** und Auswahl der Eingangsquelle ausgewählt haben, können Sie die Anynet+-Funktion nicht verwenden. Schalten Sie zwischen Anynet+-Geräten nur über die **Geräteliste** um.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte. • Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts. • Prüfen Sie, ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Anynet+-Setupmenü aktiviert (**Ein**) ist. • Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist. • Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Anynet+-Setupmenü aktiviert (**Ein**) ist. • Drücken Sie die Taste **TOOLS**, um das Anynet+-Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.
Ich möchte Anynet+ schließen.	• Wählen Sie im Anynet+-Menü **PC sehen** aus. • Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.

Problem	Mögliche Lösung
Die Meldung „Verbindung zu Anynet+-Gerät wird hergestellt...“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.	• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden. • Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt. • Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Anynet+-Setupmenü aktiviert (**Ein**) ist. • Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten. • Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist. • Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht. • Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.

7.15 DivX® Video On Demand



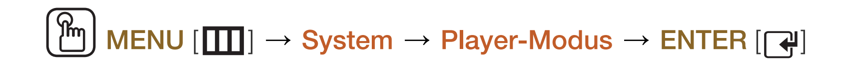
MENU [ ] → System → DivX® Video On Demand → ENTER [ ]

Zeigt den Registrierungscode für das Gerät an. Wenn Sie eine Verbindung mit der DivX-Website herstellen und sich mit diesem Code registrieren, können Sie die VOD-Registrierungsdatei herunterladen.



Weitere Informationen zu DivX® VOD erhalten Sie auf http://vod.divx.com.

7.16 Player-Modus



MENU [ ] → System → Player-Modus → ENTER [ ]

Wählen SIe **Player-Modus** aus.

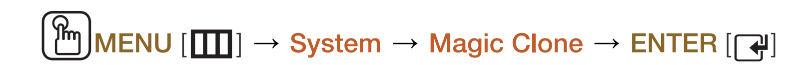
Bei einer Änderung des **Player-Modus** ändern sich auch die Funktionen in **Startseite Inhalt**.

- **MagicInfo Lite** / **MagicInfo Premium S** / **MagicInfo Videowall S**



- Bei einer Änderung des **Player-Modus** wird das Gerät automatisch neu gestartet, und die Änderungen werden übernommen.
- Bei einer Änderung des **Player-Modus** werden alle zuvor in **Player-Modus** vorgenommenen Änderungen zurückgesetzt.

7.17 Magic Clone



Sie können die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät exportieren oder die Einstellungen von einem USB-Gerät laden.

- **Clone to USB**: Kopieren Sie die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät.
- **Clone From USB**: Weisen Sie die auf einem USB-Gerät gespeicherten Einstellungen dem Gerät zu.



- Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.
- Dieses Verfahren funktioniert eventuell nicht, wenn das USB-Gerät noch andere Dateien außer der Einstellungsdatei enthält.
- Überprüfen Sie, ob das USB-Gerät ordnungsgemäß arbeitet, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.
- Diese Möglichkeit besteht nur für Geräte vom gleichen **Modellcode** und mit der gleichen **Softwareversion**.

  Gehen Sie zu **Unterstützung** → **Software-Update**. Dort finden Sie den **Modellcode** und die **Softwareversion** des Geräts.

7.18 System zurücksetzen



Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

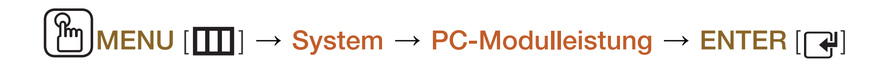
7.19 Alle zurücksetzen



Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

(**Sprache**, **Sicherheit**, **Zeit**, **Multi Control** und **Anynet+** werden nicht initialisiert.)

7.20 PC-Modulleistung



Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.



PC-Modul ist eine alternative Bezeichnung für PIMs.

7.20.1 Synchr. Einschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das PC-Modul einzuschalten, ohne das LFD einzuschalten.

- **Aus** / **Ein**

7.20.2 Synchr. Ausschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das LFD auszuschalten, ohne das PC-Modul auszuschalten.

- **Aus** / **Ein**

8 Unterstützung

8.1 Software-Update



Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

- **Aktuelle Version**: Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.



Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein. Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

8.1.1 PER USB

Wenden Sie sich an das Kundendienstcenter, wenn Sie ein Softwareupdate von einem USB-Gerät durchführen möchten.

8.1.2 Alternative Software



Die Funktion **Alternative Software** ist bei diesem Modell nicht verfügbar.

- **Alternative Software**

  Mit der Option **Alternative Software** können Sie das Update über eine zuvor heruntergeladene Datei, die Sie nicht sofort installiert haben, oder über eine im Ruhezustand heruntergeladene Datei durchführen.

  Befolgen Sie die folgenden Schritte, um ein Update über **Alternative Software** durchzuführen.

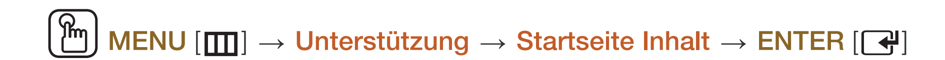
1. Wenn ein Software-Update heruntergeladen wurde, wird die Software-Versionsnummer rechts neben **Alternative Software** angezeigt.
2. Wählen Sie **Alternative Software** aus, und drücken Sie dann die Taste [].
3. Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie das Update bestätigen müssen. Wählen Sie **Ja**. Das Update wird gestartet.
4. Nach Abschluss des Updates schaltet sich das Gerät automatisch aus und wieder ein.

8.2 Samsung kontaktieren


MENU [Ⅲ] → Unterstützung → Samsung kontaktieren → ENTER [↵]

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten. Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

8.3 Startseite Inhalt


MENU [Ⅲ] → Unterstützung → Startseite Inhalt → ENTER [↵]

Sie können verschiedene nützliche Inhalte wiedergeben.


Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

8.3.1 MagicInfo Lite


MENU [Ⅲ] → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Lite → ENTER [↵]

Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite** auf der Fernbedienung.

MagicInfo Lite Player ermöglicht die Wiedergabe von Inhalten (Bilder, Videos, Dokumente) zu einem beliebigen Zeitpunkt.

Sie können Inhalte wiedergeben, die im internen Speicher oder im USB-Speicher gespeichert sind. Sie können nach dem Anschluss an ein Netzwerk Inhalte auch über **MagicInfo Lite Server** wiedergeben.

Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Lite Player** finden Sie auf Seite seite 203.

8.3.2 MagicInfo Premium S


MENU [Ⅲ] → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Premium S → ENTER [↵]



- **MagicInfo Premium S** kann auch durch Drücken von **MagicInfo Lite** auf der Fernbedienung gestartet werden.
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S** auf demt **MagicInfo Premium S** for the **Player-Modus** als **System** aus.
- Zur Verwendung von **MagicInfo Premium S** muss eine Lizenz erworben werden.

MagicInfo Premium S Player kann zum Bearbeiten und Wiedergeben von Inhaltsdateien, einschließlich Vorlagen wie Bilder, Videos und Dokumente, verwendet werden.

Sie können Inhaltsdateien und Vorlagen vom USB-Speicher oder vom integrierten Speicher wiedergeben. Alternativ können Sie Inhaltsdateien und Vorlagen über **MagicInfo Premium Server** über ein Netzwerk wiedergeben.



Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Premium S** finden Sie auf Seite seite 236.

8.3.3 MagicInfo Videowall S

 **MENU** [Ⅲ] → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **MagicInfo Videowall S** → **ENTER** [↵]



- **MagicInfo Videowall S** kann auch durch Drücken von **MagicInfo Lite** auf der Fernbedienung gestartet werden.
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S** auf demt **MagicInfo Videowall S** for the **Player-Modus** als **System** aus.
- Zur Verwendung von **MagicInfo Videowall S** muss eine Lizenz erworben werden.

MagicInfo Videowall S Player ermöglicht die Wiedergabe von Inhalten zu einem beliebigen Zeitpunkt. Außer normalen Bild- und Videodateien können mit **MagicInfo Videowall Author** erstellte VideoWall-Inhalte wiedergegeben werden.

Inhalte können über ein Netzwerk nur mit **Videowall Console** wiedergegeben werden.



Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Videowall S** finden Sie auf Seite seite 278.

8.3.4 AllShare Play

 **MENU** [Ⅲ] → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → **ENTER** [↵]

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.



Weitere Informationen zum Menü **AllShare Play** finden Sie auf Seite seite 186.

8.3.5 Quelle

Im Menü **Quelle** können Sie die gewünschten externen Geräte auswählen und deren Namen ändern.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

 Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

 Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Name bearb.



Sie können den Namen eines angeschlossenen externen Geräts ändern.

- In einigen Fällen wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt, bevor der Name des externen Geräts unter **Name bearb.** festgelegt wird. Außerdem sollte der Name des externen Geräts immer unter **Name bearb.** geändert werden, um die optimale Bildqualität zu erzielen.

   In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. Die externen Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.

  - **VCR** / **DVD** / **Kabel-STB** / **Sat-STB** / **PVR-STB** / **AV-Receiver** / **Spiel** / **Camcorder** / **PC** / **DVI PC** / **DVI-Geräte** / **TV** / **IPTV** / **Blu-ray** / **HD DVD** / **DMA**

 Die im Menü **Bild** zur Verfügung stehenden Einstellungen können je nach dem ausgewählten externen Gerät und den unter **Name bearb.** konfigurierten Einstellungen unterschiedlich sein.

- Beim Anschluss eines PCs am **HDMI-IN**-Port über ein HDMI-Kabel sollten Sie den **PC**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.
- Beim Anschluss eines PCs am **HDMI-IN**-Port über ein HDMI/DVI-Kabel sollten Sie den **DVI PC**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.
- Beim Anschluss eines PCs am **HDMI-IN**-Port über ein HDMI/DVI-Kabel sollten Sie den **DVI-Geräte**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.

Information



Sie können detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

9 AllShare Play

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

9.1 Was ist AllShare Play?

Geben Sie auf einem Speichermedium gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wieder. Verbinden Sie über ein Drahtlosnetzwerk ein Smartphone drahtlos mit einem PC.

Geben Sie über eine der folgenden Methoden in **AllShare Play** verschiedene Inhalte wieder:

- Über den internen Speicher und ein USB-Gerät: Geben Sie Videos, Fotos und Musikdateien von einem USB-Gerät wieder. Kopieren Sie Dateien in den internen Speicher.
- Verbindung mit einem PC über ein Netzwerk: Geben Sie auf einem PC gespeicherte Fotos, Videos und Musikdateien über eine Netzwerkverbindung wieder.



Sie können **Allshare Play** auch über **CONTENET(HOME)** auf der Fernbedienung starten.

9.1.1 Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie AllShare Play mit einem USB-Gerät verwenden.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Anschließen eines USB-Geräts an Ihr Gerät eine Datensicherung durch, um Beschädigung oder Verlust der Daten zu vermeiden. Samsung Electronics ist nicht haftbar für Schäden oder Datenverlust.
- Entfernen Sie ein USB-Gerät nicht, solange Daten geladen werden.
- Wenn ein USB-Gerät über ein USB-Verlängerungskabel angeschlossen ist, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt, oder Daten auf dem Gerät können nicht gelesen werden.
- Wenn das Gerät ein angeschlossenes USB-Gerät nicht erkennt, kann es sein, dass die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt sind oder nicht wiedergegeben werden können. Wenn dies auftritt, schließen Sie das USB-Gerät an einen PC an, um es zu formatieren, und stellen Sie dann sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist.
- USB-Festplatten mit mehr als 2 TB Speicher werden nicht unterstützt.

Mit AllShare Play kompatible Geräte

- Einige Arten von USB-Geräten, -Digitalkameras und -Audiogeräten sind eventuell nicht mit diesem Gerät kompatibel.
- **AllShare Play** ist nur mit USB MSC-Geräten kompatibel.
- MSC-Geräte bezeichnen Massenspeicher zur Übertragung von Daten. Beispiele für MSC-Geräte sind USB-Sticks, Flashcard-Reader und USB-Festplatten. (USB-Hubs werden nicht unterstützt.) Diese MSC-Geräte müssen direkt über einen USB-Anschluss am Gerät angeschlossen werden.
- Wenn mehr als ein PTP-Gerät (Picture Transfer Protocol) angeschlossen ist, funktioniert nur eines davon gleichzeitig.

- Wenn mehrere MSC-Geräte angeschlossen sind, werden einige davon möglicherweise nicht erkannt. USB-Geräte, die hohe elektrische Leistung (mehr als 500 mA oder 5 V) abfordern, werden möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn beim Anschluss oder der Verwendung eines USB-Geräts eine Überhitzungswarnung angezeigt wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt oder funktioniert nicht richtig.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn das Gerät für die unter **Autom. Schutzzeit** festgelegte Zeitdauer nicht verwendet wird.
- Der Stromsparmodus bestimmter externer Festplattenlaufwerke wird möglicherweise automatisch deaktiviert, wenn sie an das Gerät angeschlossen werden.

Dateisystem und Dateiformate

- **Allshare play** funktioniert mit nicht lizenzierten Multimediadateien möglicherweise nicht richtig.
- MTP (Media Transfer Protocol) wird nicht unterstützt.
- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT16, FAT32 und NTFS (nur lesen).
- **AllShare Play** unterstützt das sequenzielle JPEG-Format. Das progressive JPEG-Format wird nicht unterstützt.
- Bei Bildern mit einer höheren Auflösung dauert es länger, bis sie auf dem Bildschirm dargestellt werden.
- Die maximal unterstützte JPEG-Auflösung beträgt 15360x8640 Pixel.
- Wenn eine Datei inkompatibel oder beschädigt ist, wird die Meldung „**Nicht unterstütztes Dateiformat.**“ angezeigt.
- Bei der Sortierung von Dateien in der Ordneransicht können maximal 1000 Dateien pro Ordner angezeigt werden.
- Wenn ein USB-Gerät mehr als 8000 Dateien und Ordner enthält, lassen sich manche Dateien und Ordner nicht öffnen.
- Von gebührenpflichtigen Websites heruntergeladene MP3-Dateien mit DRM können nicht wiedergegeben werden. DRM (Digital Rights Management) bezeichnet ein System zum Schutz der Urheberrechte von Daten, die über das Internet verbreitet werden, sowie von anderen digitalen Medien, das eine sichere Verbreitung ermöglicht und/oder die illegale Weitergabe von Daten verhindert.

9 AllShare Play

9.1.2 Verwenden eines USB-Geräts

Anschließen eines USB-Geräts

1 Schalten Sie Ihr Gerät ein.

2 Schließen Sie ein USB-Gerät mit Foto-, Musik- und/oder Filmdateien am USB-Port auf der Rückseite oder Seite des Geräts an.

3 Wenn das USB-Gerät korrekt angeschlossen wurde, wird die Meldung „**Neues Gerät angeschlossen.**“ angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp aus (**Videos**, **Fotos** oder **Musik**).



- Wenn nur ein USB-Gerät angeschlossen ist, werden die auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien automatisch wiedergegeben.
- Um auf einem USB-Gerät gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss am Gerät an.
- Es wird empfohlen, eine USB-Festplatte mit Netzteil zu verwenden.

Entfernen eines USB-Geräts

Es wird empfohlen, USB-Geräte über die Funktion **USB sicher entfernen** zu entfernen.

Trennen eines USB-Geräts von der Quelle

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung auf **SOURCE**. Oder öffnen Sie im OSD-Menü „**Quelle**“.



2 Wählen Sie ein USB-Gerät aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung auf **TOOLS**. Die Werkzeugoptionen werden angezeigt.

3 Wählen Sie **USB sicher entfernen** aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

Löschen von AllShare Play vom Bildschirm

1 Öffnen Sie die Seite **AllShare Play**.



2 Wählen Sie alle Optionen außer **Liste** aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung auf [].

3 Wählen Sie ein USB-Gerät aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung auf **TOOLS**. Die Werkzeugoptionen werden angezeigt.

4 Wählen Sie **USB sicher entfernen** aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

9.1.3 Verbindung mit einem PC über ein Netzwerk

Geben Sie auf einem PC gespeicherte Fotos, Videos und Musikdateien im **AllShare Play**-Modus über eine Netzwerkverbindung wieder.

- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Netzwerks finden Sie im Abschnitt "6.1 Netzwerkeinstellung".
- Um auf dem PC gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das Gerät und den PC an denselben WLAN-Router an, und laden Sie auf http://www.samsung.com die AllShare PC-Software herunter.
- Das Gerät und der PC müssen an dasselbe Subnetz angeschlossen sein. Alle IP-Adressen bestehen aus vier durch Punkte getrennten Teilen. (Beispiel: IP-Adresse 111.222.333.444) Das Gerät muss dieselbe IP-Adresse wie der PC haben, nur der vierte Teil muss unterschiedlich sein, wenn sie mit demselben Subnetz verbunden sind. (Beispiel: 111.222.333.***)



Wenn das Gerät über ein Netzwerk mit einem PC verbunden ist, unterstützt **AllShare Play** die folgenden Funktionen nicht:

- Die Funktionen **Hintergrundmusik an** und **Einstellung der Hintergrundmusik**
- Funktionen zur Sortierung von Dateien in den Ordnern **Videos**, **Fotos** und **Musik** nach den Standardeinstellungen
  - ◀◀ oder ▶▶ während der Videowiedergabe
- DivX DRM wird nicht unterstützt.
- Achten Sie darauf, AllShare PC in der Windows-Firewall freizugeben.
- Wenn Sie den **AllShare Play**-Modus über eine Netzwerkverbindung verwenden, sind die verfügbaren Funktionen wie folgt serverabhängig:
  - Die Sortiermodi sind unterschiedlich.
  - Die Szenensuchfunktion wird möglicherweise nicht unterstützt.
  - Die Fortsetzenfunktion ist möglicherweise nicht für mehrere Benutzer verfügbar. (Die Funktion merkt sich nur die Stelle, an der der letzte Benutzer die Wiedergabe beendet hat.)
  - Die Suchfunktion funktioniert abhängig von den Inhaltsinformationen möglicherweise nicht.
- Wenn Sie Videoinhalte über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.

9.1.4 Verwenden der DLNA-Funktionen

Wenn Sie das Gerät und ein externes Gerät, z. B. ein Mobiltelefon oder einen PC, mit demselben Netzwerk verbinden, können Sie auf dem Gerät gespeicherte Inhalte wie Videos, Fotos und Musik wiedergeben.

Weitere Informationen finden Sie auf http://www.samsung.com oder über das Samsung Electronics Customer Center. Auf Ihrem Mobilgerät muss möglicherweise noch weitere Software installiert werden. Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Mobilgeräts.



Wenn Sie einen Samsung- Monitor oder -Fernseher mit einem DLNA-Server eines anderen Herstellers verbinden, kann es bei der Videowiedergabe zu Kompatibilitätsproblemen kommen.



Verbinden Sie Ihren Samsung-Monitor über **AllShare Play** mit einem Netzwerk, und nutzen Sie die Sonderfunktionen von Samsung wie folgt:

- Wiedergabe verschiedener Videoformate (DivX, MP4, 3GPP, AVI, ASF, MKV usw.)
- Video-Miniaturansichten
- Lesezeichenfunktion (zur Fortsetzung der Videowiedergabe)
- Automatische Kapiteleinteilung (Szenensuche)
- Verwaltung digitaler Inhalte
- Kompatibel mit verschiedenen Untertitelformaten (SRT, SMI, SUB, TXT, TTXT)
- Suche mit Dateinamen
- Und viele andere



Um die spezifischen DLNA-Funktionen von Samsung auf Ihrem PC nutzen zu können, müssen Sie auf http://www.samsung.com die AllShare-Software herunterladen.

9 AllShare Play

9.2 Verwenden der Grundfunktionen von AllShare Play

MENU [] → Unterstützung → Startseite Inhalt → AllShare Play→ ENTER []



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

9.2.1 Sortieren der Dateilisten

Drücken Sie zum Sortieren auf der Fernbedienung auf D, um die Sortierkriterien festzulegen.

Sortierkriterien	Betrieb	Videos	Fotos	Musik
Ordneransicht	Zeigt den gesamten Ordner an. Sie können Dateinamen und Miniaturansichten anzeigen, indem Sie den Ordner auswählen.	✓	✓	✓
Titel	Sortiert und zeigt die Dateititel nach Symbol, Zahl, alphabetischischer Reihenfolge und Sonderzeichen an.	✓	✓	✓
Spätestes Dat.	Sortiert und zeigt die Dateien ab dem neuesten Datum an.	✓	✓	
Frühestes Dat.	Sortiert und zeigt die Dateien ab dem frühesten Datum an.	✓	✓	
Monatlich	Sortiert und zeigt Fotodateien nach Monat gruppiert an.		✓	
Interpret	Sortiert Musikdateien nach Interpret gruppiert in alphabetischer Reihenfolge.			✓
Album	Sortiert Musikdateien nach Album gruppiert in alphabetischer Reihenfolge.			✓
Genre	Sortiert Musikdateien nach Genre.			✓

9.2.2 Wiedergeben ausgewählter Dateien

1 Wählen Sie Dateien aus den Listen **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.

2 Drücken Sie **TOOL** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Ausw. wiederg.** aus.

Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.

3 Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie auf **Wiedergabe**.



- ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
- Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
- Drücken Sie **Alle abwählen**, um die Auswahl aufzuheben.

9.2.3 Kopieren von Dateien

1 Wählen Sie Dateien aus den Listen **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.

2 Wählen Sie ein Speichergerät aus.

- **Int. Speicher**: Kopieren Sie Dateien vom **Int. Speicher** auf ein **USB-Geräts**-Speichergerät.
- **USB-Geräts**: Kopieren Sie Dateien von einem **USB-Geräts**-Speichergerät auf den **Int. Speicher**.

3 Drücken Sie **TOOL** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Senden** aus.

Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.

4 Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie auf **Senden**.



- ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
- Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
- Drücken Sie **Alle abwählen**, um die Auswahl aufzuheben.

9

AllShare Play

9.2.4 Erstellen einer Wiedergabeliste (W.-Liste)

Erstellen Sie eine Liste mit Dateien, die Sie häufig wiedergeben möchten.

1. Wählen Sie Dateien aus den Listen **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.
2. Drücken Sie **TOOL** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Zu W.-Li. hinz.** aus.

   Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.

3. Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie auf **Hinzuf.**.

   Die Seite **Zu W.-Li. hinz.** wird angezeigt.

   - ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
   - Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
   - Drücken Sie **Alle abwählen**, um die Auswahl aufzuheben.

4. Wählen Sie **Neu erst.** aus. Die Seite **Neue Wdg.liste erstellen.** wird angezeigt.
5. Geben Sie über die Fernbedienung einen Namen für die Wiedergabeliste ein, und wählen Sie **Fertig** aus.
6. Eine Wiedergabeliste wird erstellt.

   Um die erstellte Wiedergabeliste wiederzugeben, wählen Sie **Wiedergabe** aus.

   Um zur Liste der Dateien zurückzukehren, wählen Sie **OK** aus.

7. Erstellte Wiedergabelisten (**W.-Liste**) werden unter **Liste** angezeigt.

9.3 Liste



Greifen Sie bequemer und schneller auf die gewünschten Inhalte zu.

Wählen Sie Dateien oder eine Wiedergabeliste (**W.-Liste**) aus, und drücken Sie [↵], um Dateien wiederzugeben.

- **Kürzl. wiederg.**: Zeigen Sie kürzlich wiedergegebene Videos, Fotos oder Musikdateien an. Mit diesem Modus können Sie bereits einmal wiedergegebene Dateien erneut wiedergeben.
- **Neues**: Zeigen Sie neue Videos, Fotos oder Musikdateien an, die auf einen PC oder ein USB-Gerät hochgeladen wurden. Mit diesem Modus können Sie neue Dateien wiedergeben, die vor kurzem hochgeladen wurden.
- **W.-Liste**: Zeigen Sie auf einem PC oder USB-Gerät gespeicherte Dateien einer Wiedergabeliste (**W.-Liste**) an. Um eine Wiedergabeliste (**W.-Liste**) wiederzugeben, wählen Sie die gewünschte Wiedergabeliste (**W.-Liste**) aus.

9.3.1 Optionen für Liste

Optionsname	Wirkung	Kürzl. wiederg.	Neues	W.-Liste
Wiedergabe	Gibt eine ausgewählte Datei oder Wiedergabeliste (**W.-Liste**) wieder.	✓	✓	✓
Entfernen	Löscht eine ausgewählte Datei.	✓		
Entfernen	Löscht eine ausgewählte Wiedergabeliste (**W.-Liste**).			✓
Wdg.-L. bearb.	Zur Bearbeitung einer ausgewählten Wiedergabeliste (**W.-Liste**).			✓
Anmelden				
Information	Zeigt Informationen zu einer ausgewählten Datei oder Wiedergabeliste (**W.-Liste**) an.	✓	✓	✓

9.4 Videos



MENU [] → Unterstützung → Startseite Inhalt → AllShare Play → Videos→ ENTER []

9.4.1 Wiedergeben von Videos

1 Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie Dateien aus der Dateiliste aus.

2 Drücken Sie die Taste [] oder [] (Wiederg).



- Der Dateiname wird ganz oben mit der Wiedergabezeit angezeigt.
- Wenn die Wiedergabezeit unbekannt ist, werden Wiedergabezeit und Fortschrittsbalken nicht angezeigt.
- Während der Videowiedergabe können Sie mithilfe der Tasten ◄ und ► suchen.
- Sie können die Tasten [] (REW), [] (FF), [] (Pause), [] (Stopp), und [] (Wiedergabe) im unteren Bereich der Fernbedienung während der Wiedergabe verwenden. (3 / 2 / 1 / 1 / 2 / 3)
- Drücken Sie die Taste **RETURN**, um den Film zu beenden.

Verwenden der Wiedergabe fortsetzen-Funktion

Wenn Sie einen Film während der Wiedergabe beenden, können Sie ihn später ab der Stelle, wo Sie aufgehört haben, wiedergeben.



Die Fortsetzen-Funktion unterstützt nicht mehrere Benutzer. (Sie merkt sich nur die Stelle, an der der letzte Benutzer die Wiedergabe beendet hat.)

1 Wählen Sie eine Datei aus der Dateiliste aus.

2 Drücken Sie die Taste [](Wiederg) oder [].

3 Der Film beginnt die Wiedergabe an der Stelle, an der Sie ihn beendet hatten



Drücken Sie zum Anhalten die Taste [].

Fortsetzen ist nur verfügbar, wenn Sie die Wiedergabe eines Films, den Sie angehalten hatten, fortsetzen möchten.

9.5 Fotos



MENU [] → Unterstützung → Startseite Inhalt → AllShare Play → Fotos → ENTER []

9.5.1 Anzeigen eines Fotos (oder einer Diashow)

1. Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie eine Datei aus der Dateiliste aus.
2. Drücken Sie die Taste [].
   - Drücken Sie die Nach-links- oder Nach-rechts-Taste, um Dateien nacheinander manuell anzuzeigen.
   - Drücken Sie zum Starten der Diashow die Taste [] (Wiederg), wenn die ausgewählte Datei angezeigt wird.
   - Während der Diashow werden alle Dateien in der Dateiliste nacheinander angezeigt, ausgehend von der von Ihnen ausgewählten Datei.



- Wenn Sie die Taste [] (Wiederg) in der Dateiliste drücken, beginnt die Diashow sofort.
- Drücken Sie während einer Diashow die Taste **TOOLS**, um auf zusätzliche Funktionen wie **Zur Fotoliste**, **Diashow anhalten**, **Diashow-Geschw.**, **Diashow-Effekt**, **Hintergrundmusik an** / **Hintergrundmusik aus**, **Einstellung der Hintergrundmusik**, **Bildmodus**, **Tonmodus**, **Zoom**, **Drehen** und **Information** zuzugreifen.
- Sie können einer Diashow Hintergrundmusik hinzufügen, wenn auf dem USB-Gerät oder PC Musikdateien vorhanden sind, indem Sie im Menü **Extras Hintergrundmusik** auf **Ein** einstellen und anschließend die wiederzugebenden Musikdateien auswählen.
- Wenn Sie die falsche Hintergrundmusik ausgewählt haben, können Sie das erst ändern, nachdem das BGM (Hintergrundmusik) fertig geladen ist.
- Sie können die Tasten [] (Pause), [] (Stopp) und [] (Wiedergabe) im unteren Bereich der Fernbedienung während der Wiedergabe einer Diashow verwenden.
- Wenn Sie die Taste [] (Stopp) oder [] (Zurück) drücken, stoppt die Diashow und der Foto-Hauptbildschirm wird wieder angezeigt.

9.6 Musik



9.6.1 Wiedergeben von Musik

1. Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie Dateien aus der Dateiliste aus.
2. Drücken Sie die Taste [] oder [] (Wiederg).
   - Während die Musik wiedergegeben wird, können Sie mit den Tasten [] (REW) und [] (FF) eine Suche durchführen.

Wenn der Ton bei der Wiedergabe von MP3-Dateien nicht normal ist, passen Sie ihn mit dem Equalizer im Menü Ton an. (Eine übermodulierte MP3-Datei kann Tonprobleme verursachen.)

9.7 Wiedergabeoptionsmenü für Videos/Fotos/Musik

Bei der Wiedergabe von Video- oder Fotodateien können Sie durch Drücken der Taste **TOOLS** ein Menü mit Optionen anzeigen.

Die folgende Tabelle listet die verfügbaren Optionen sowie die Medien, für die jede Option gilt, auf.

Optionsname	Wirkung	Videos	Fotos	Musik
Ansicht	Sortieren Sie Musikdateien gruppiert nach **Ordneransicht**, **Titel**, **Interpret**, **Album** oder **Genre**.			✓
Ausw. wiederg.	Zur Auswahl und Wiedergabe von Dateien aus einer Liste von Musikdateien.			✓
Gruppe abspielen	Gibt Dateien aus der gleichen Gruppe wie die zurzeit wiedergegebene Datei wieder.			✓
Zur Videoliste	Kehrt zur Liste der Videodateien zurück.	✓		
Zur Fotoliste	Kehrt zur Liste der Fotodateien zurück.		✓	
Zur Wiedergabeliste wechseln	Öffnet **Liste**.			✓
Vom Anfang wiedergeben	Geben Sie das aktuelle Video von Anfang an wieder.	✓		
Szenensuche	Sie können die **Szenensuche**-Funktion während der Wiedergabe verwenden, um einen Film ab der Szene Ihrer Wahl anzusehen.	✓		
Titelsuche	Sie können direkt zu einem anderen Titel springen.	✓		
Zeitsuche	Sie können den Film mithilfe der Tasten ◀ und ▶ in Intervallen von 1 Minute durchsuchen.	✓		
Untertitel	Sie können Untertitel anzeigen. Sie können eine bestimmte Sprache auswählen, wenn die Untertiteldatei mehrere Sprachen enthält.	✓		
Wiederholmod.	Sie können Film- und Musikdateien wiederholt wiedergeben.	✓		
Bildformat	Sie können das Bildformat nach Ihren Wünschen ändern.	✓		
Bildmodus	Sie können den **Bildmodus** ändern.	✓	✓	

Optionsname	Wirkung	Videos	Fotos	Musik
Tonmodus	Sie können den Tonmodus ändern.	✓	✓	
Wiedergabesprache	Sie können Videos in einer der unterstützten Sprachen genießen. Die Funktion ist nur bei der Wiedergabe von Dateien vom Typ Stream, die mehrere Audioformate unterstützen, aktiviert.	✓		
Untertiteleinstellungen	Zeigt die Untertiteleinstellungen an. Sie können eine Untertitel-Option einrichten.	✓		
Diashow starten/ Diashow anhalten	Sie können eine Diashow starten oder anhalten. Alternativ können Sie die Taste [▶] oder [II] auf der Fernbedienung verwenden.		✓	
Diashow-Geschw.	Sie können die Diashow-Geschwindigkeit während der Diashow auswählen. Alternativ können Sie die Taste [◀◀] oder [▶▶] auf der Fernbedienung verwenden.		✓	
Diashow-Effekt	Sie können verschiedene Diashow-Effekte festlegen.		✓	
Hintergrundmusik an/Aus	Sie können die Hintergrundmusik starten oder stoppen.		✓	
Einstellung der Hintergrundmusik	Sie können die Hintergrundmusik auswählen, die beim Ansehen einer Fotodatei oder Diashow wiedergegeben wird.		✓	
Zoom	Sie können Bilder auf ein Vollbild vergrößern.		✓	
Drehen	Sie können Bilder drehen.		✓	
Information	Zeigt Dateiinformationen an.	✓	✓	✓



- Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während ein Gerätename ausgewählt ist, werden Informationen zum ausgewählten Gerät angezeigt.
- Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während eine Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur ausgewählten Datei angezeigt.

9.8 Unterstützte Untertitel- und AllShare Play-Dateiformate

9.8.1 Untertitel

Extern	Intern
• Zeitgesteuerter MPEG-4-Text (.ttxt) • SAMI (.smi) • SubRip (.srt) • SubViewer (.sub) • Micro DVD (.sub oder .txt) • SubStation Alpha (.ssa) • Advanced SubStation Alpha (.ass) • Powerdivx (.psb)	• Xsub Container: AVI • SubStation Alpha Container: MKV • Advanced SubStation Alpha Container: MKV • SubRip Container: MKV • Zeitgesteuerter MPEG-4-Text Container: MP4

9.8.2 Unterstützte Bildauflösungen

Dateierweiterung	Typ	Auflösung
*.jpg *.jpeg	JPEG	15360 x 8640
*.png	PNG	1920 x 1080
*.bmp	BMP	
*.mpo	MPO	15360 x 8640

9.8.3 Unterstützte Musikdateiformate

Dateierweiterung	Typ	Codec	Kommentare
*.mp3	MPEG	MPEG1 Audio Layer 3	
*.m4a *.mpa *.aac *.3ga	MPEG4	AAC	

Dateierweiterung	Typ	Codec	Kommentare
*.flac	FLAC	FLAC	Die Suchfunktion (Sprungfunktion) wird nicht unterstützt. Unterstützt bis zu 2 Kanäle
*.ogg	OGG	Vorbis	Unterstützt bis zu 2 Kanäle
*.wma	WMA	WMA	Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.

9.8.4 Unterstützte Videoformate

<table>
<tr><th>Dateierweiterung</th><th>Container</th><th>Video-Codec</th><th>Auflösung</th><th>Framerate (fps)</th><th>Bitrate (Mbit/s)</th><th>Audio-Codec</th></tr>
<tr><td rowspan="10">*.avi
*.mkv
*.asf
*.wmv
*.mp4
*.mov
*.3gp
*.vro
*.mpg
*.mpeg
*.ts
*.tp
*.trp
*.mov
*.flv
*.vob
*.svi
*.m2ts
*.mts
*.divx</td><td rowspan="10">AVI
MKV
ASF
MP4
3GP
VRO
VOB
PS
TS</td><td>DIVX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x</td><td rowspan="7">1920 x 1080</td><td rowspan="9">6 ~ 30</td><td rowspan="7">30</td><td rowspan="10">AC3
LPCM
ADMPCM
(IMA, MS)
AAC
HE-AAC
WMA
DD+
MPEG(MP3)
DTS Core
G.711
(A-Law, μ-Law)</td></tr>
<tr><td>MPEG4 SP/ASP</td></tr>
<tr><td>H.264 BP/MP/HP</td></tr>
<tr><td>Motion JPEG</td></tr>
<tr><td>Windows Media Video v9</td></tr>
<tr><td>MPEG2</td></tr>
<tr><td>MPEG1</td></tr>
<tr><td>VP6</td><td>640 x 480</td><td>4</td></tr>
<tr><td>SVAF</td><td rowspan="3">1920 x 1080</td><td>30</td></tr>
<tr><td>MVC</td><td>24 / 25 / 30</td><td>40</td></tr>
<tr><td>*.webm</td><td>WebM</td><td>VP8</td><td>6 ~ 30</td><td>8</td><td>Vorbis</td></tr>
</table>



- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Töne oder Video können nicht funktionieren, wenn der Inhalt eine Standard-Bitrate/Framerate hat, die über den kompatiblen Frames/s in der obigen Tabelle liegt.
- Wenn die Indextabelle fehlerhaft ist, wird die Suchen (Jump)-Funktion nicht unterstützt.
- Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.
- Videoinhalte können nicht wiedergegeben werden, wenn eine Datei sehr viel Inhalt hat.
- Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis das Menü angezeigt wird, wenn die Bitrate des Videos 10 Mbit/s überschreitet.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.

Video-Decoder	Audio-Decoder
Unterstützung von H.264 bis Level 4.1 H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt. Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6: - unter 1280 x 720: max. 60 Frames - über 1280 x 720: max. 30 Frames GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt. Unterstützt nur SVAF Oben/Unten und Seite an Seite. Unterstützt nur BD MVC Spec.	Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt. QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt. Wenn Vorbis nur im Webm-Container ist, werden bis zu 2 Kanäle unterstützt.

10 MagicInfo Lite

10.1 Mit MagicInfo Lite Player kompatible Dateiformate



Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Lite** auf demt **MagicInfo Lite** for the **Player-Modus** als **System** aus.

[Bitte vor der Verwendung von **MagicInfo Lite Player** lesen]

- Als Dateisystem wird ausschließlich FAT16, FAT32 und NTFS unterstützt.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
  - Flash-Versionen bis zu 10.1 werden unterstützt
  - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

10.1.1 Inhalt

<table>
<tr><th>Dateierweiterung</th><th>Container</th><th>Video-Codec</th><th>Auflösung</th><th>Framerate (fps)</th><th>Bitrate (Mbit/s)</th><th>Audio-Codec</th></tr>
<tr><td rowspan="8">*.avi
*.mkv
*.asf
*.wmv
*.mp4
*.mov
*.3gp
*.vro
*.mpg
*.mpeg
*.ts
*.tp
*.trp
*.flv
*.vob
*.svi
*.m2ts
*.mts
*.divx</td><td rowspan="8">AVI
MKV
ASF
MP4
3GP
VRO
VOB
PS
TS</td><td>DIVX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x</td><td rowspan="7">1920 x 1080</td><td rowspan="8">6 ~ 30</td><td rowspan="7">30</td><td rowspan="8">AC3
LPCM
AAC
HE-AAC
WMA
DD+
MPEG(MP3)
DTS Core
G.711(A-Law, μ-Law)</td></tr>
<tr><td>MPEG4 SP/ASP</td></tr>
<tr><td>H.264 BP/MP/HP</td></tr>
<tr><td>Motion JPEG</td></tr>
<tr><td>Windows Media Video v9</td></tr>
<tr><td>MPEG2</td></tr>
<tr><td>MPEG1</td></tr>
<tr><td>VP6</td><td>640 x 480</td><td>4</td></tr>
</table>

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
- Unterstützte Bildeffekte: 13 Effekte (**Ausbl.1**, **Ausbl.2**, **Jalousie**, **Schachbrett**, **Treppe**, **Linear**, **Wischen**, **Ripple Wash**, **Drop Wave**, **Pin-Rad**, **Zufallsgröße**, **4 Drehung**)

Flash

- Kompatibel mit Flash 10.1
- Flash-Animation
  - Kompatibles Dateiformat: SWF
- Empfohlene Auflösung: 960 x 540
  - Vorsicht

    Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden

    Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich.
- Flash-Video
  - Kompatibles Dateiformat: FLV
  - Video
    - Codec: H.264 BP
    - Auflösung: 1920 x 1080
  - Audio
    - Codec: H.264 BP
  - Vorsicht
    - Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt
    - Screen Video wird nicht unterstützt.

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: ppt, pptx
  - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Animationseffekt
  - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
  - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Word Art
  - Ausrichten (beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten)
  - Office 2007 (SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.)
  - Einfügen von Objekten
  - Öffnen verschlüsselter Dokumente
  - Vertikaler Text (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
  - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
  - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
  - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.

WORD

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: .doc, .docx
  - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Seitenhintergrundeffekt
  - Einige Absatzstile
  - Word Art
  - Ausrichten (beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten)
  - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
  - Office 2007 (SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.)
  - Diagramme
  - Zeichen halber Breite
  - Zeichenabstand
  - Vertikaler Text (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Foliennotizen und Handzettel

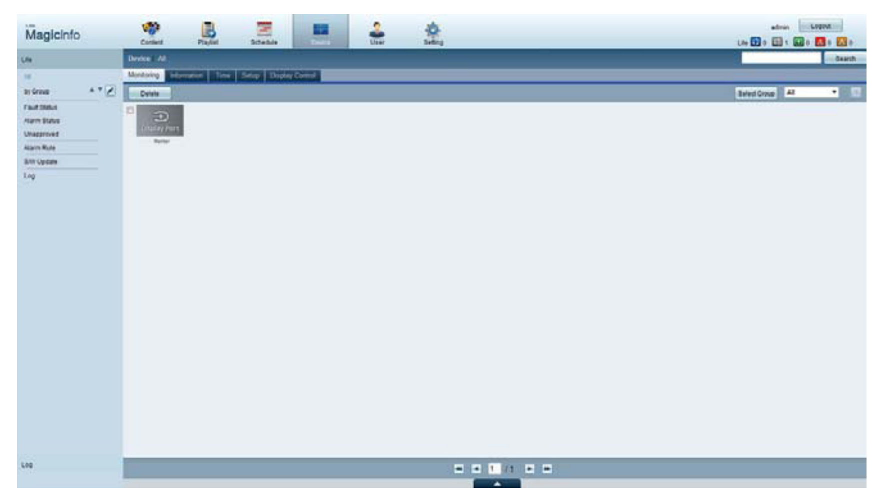
Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.



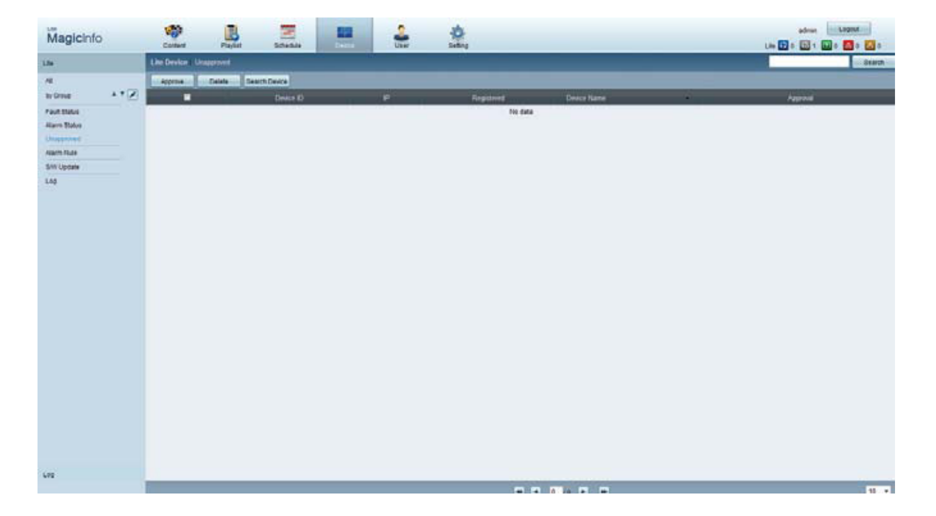
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Lite** aus.

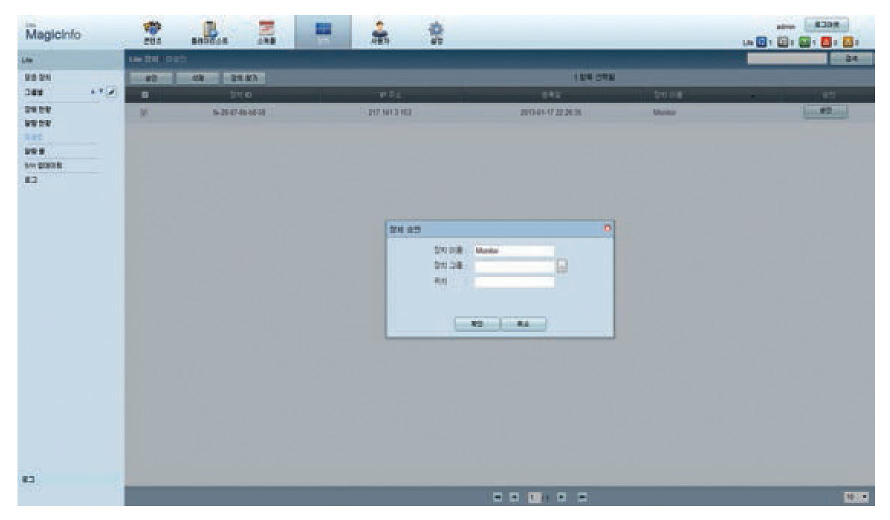
5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Lite Unapproved** aus.



10 MagicInfo Lite

6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Lite-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

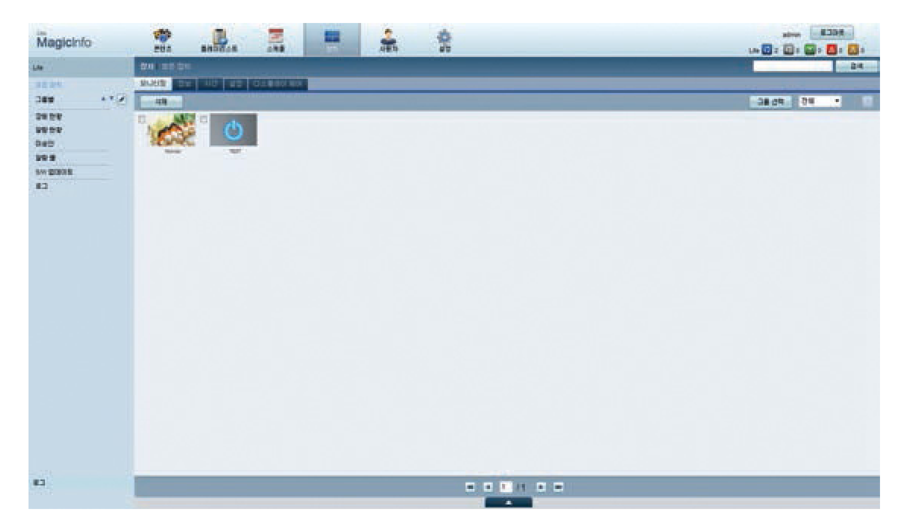
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- **Device Name**: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group**: Wählen Sie [...] aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location**: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.



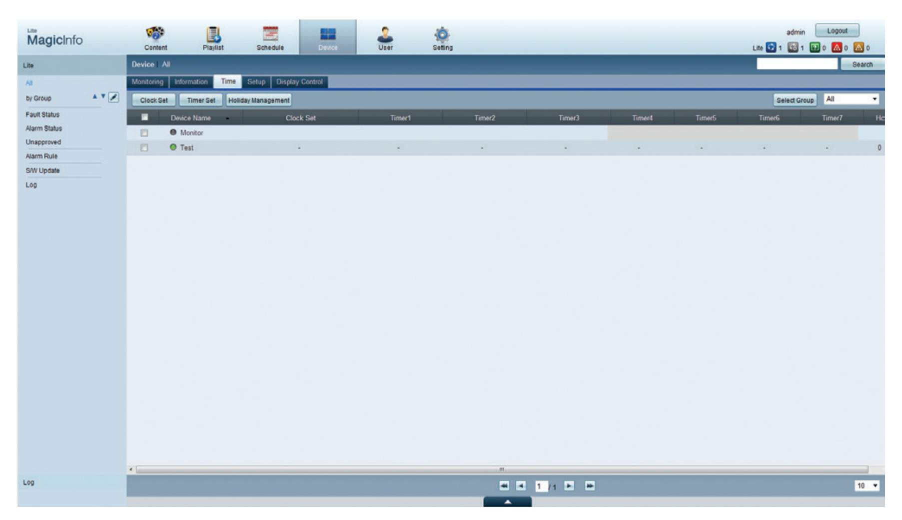
- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

- Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Navigieren Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**.



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.



Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

10.2 MagicInfo Lite


MENU [] → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Lite → ENTER []



- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Lite** auf demt **MagicInfo Lite** for the **Player-Modus** als **System** aus.
- Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

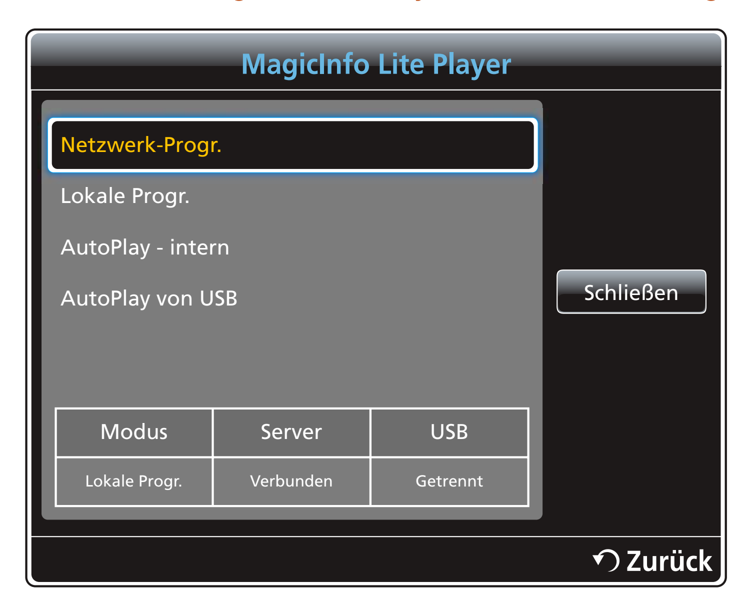
10.2.1 Netzwerk-Progr.

Im **MagicInfo Lite**-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein **Netzwerk-Progr.** ausgeführt wird, drücken Sie **INFO** auf der Fernbedienung.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **MagicInfo Lite Player** aus.



2 Wählen Sie im **MagicInfo Lite Player**-Menü **Netzwerk-Progr.** aus.





MagicInfo Lite

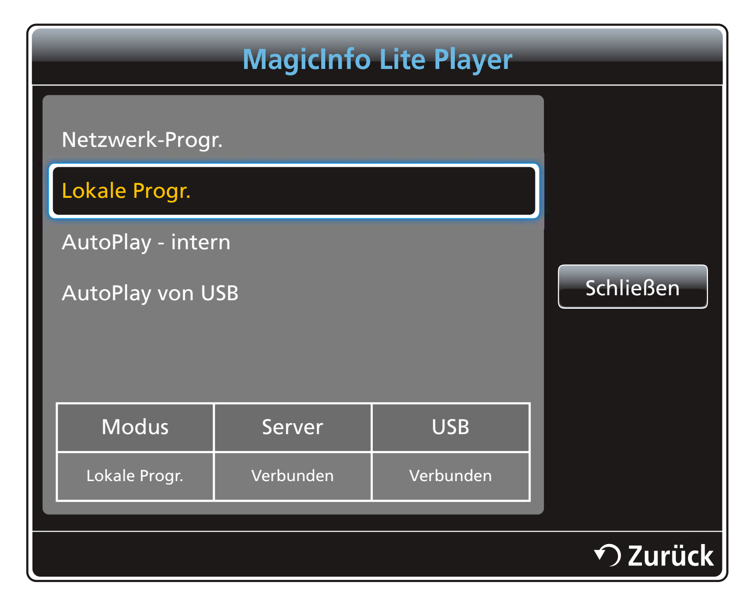
10.2.2 Lokale Progr.

Navigieren Sie zu **Lokaler Progr.-Manager** →. Wählen Sie den Inhalt aus, der ausgeführt werden soll.

Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Lokaler Progr.-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

1 Wählen Sie **Lokale Progr.** im **MagicInfo Lite Player**-Menü aus.

Führen Sie in **Lokaler Progr.-Manager** erstellte Zeitpläne aus.



2 Ausführen eines von **Lokale Progr.** erstellten Zeitplans.



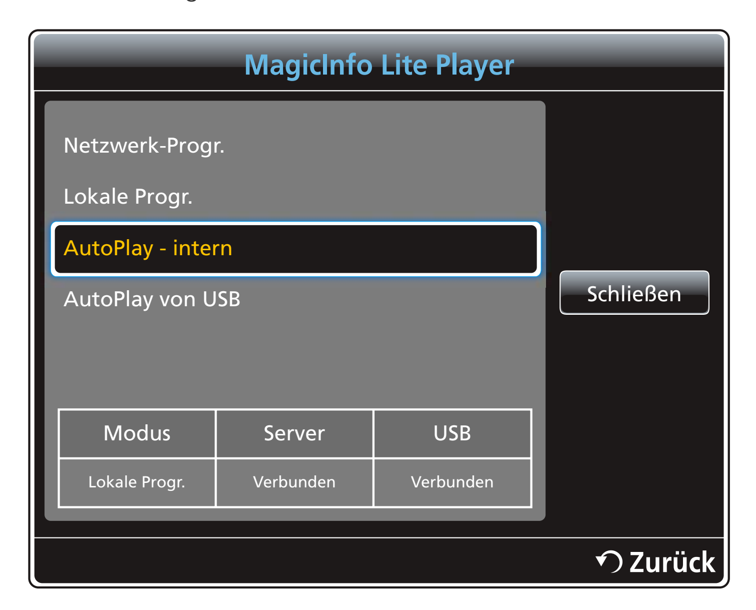
10.2.3 AutoPlay - intern



Die Option ist nur aktiviert, wenn es in **Int. Speicher** mindestens ein Inhaltselement gibt. Eine Ausnahme bilden Musikdateien.

1 Wählen Sie **AutoPlay - intern** im **MagicInfo Lite Player**-Menü aus.

- Gibt Inhalt, der in den internen Speicher (**Int. Speicher**) kopiert wurde, in alphabetischer Reihenfolge wieder.



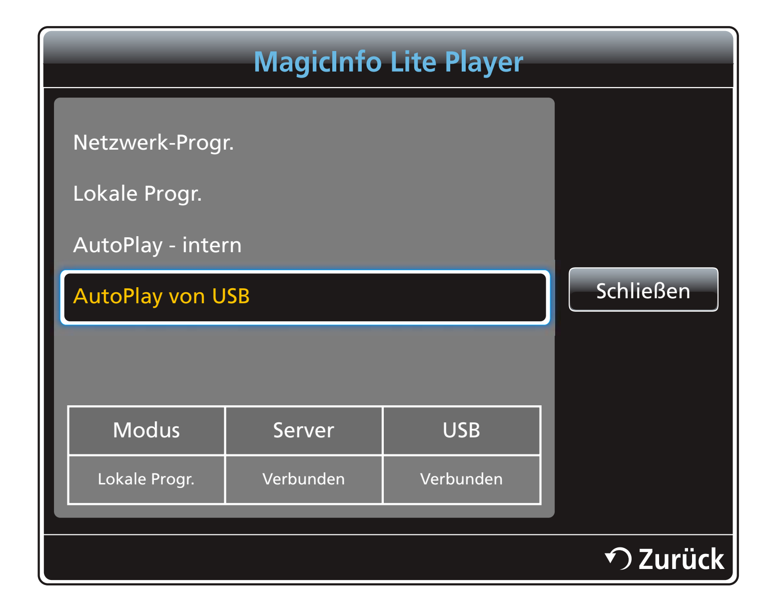
10.2.4 AutoPlay von USB



- Die Option ist nur aktiviert, wenn es im **AutoPlay von USB** mindestens ein Inhaltselement gibt. Eine Ausnahme bilden Musikdateien.
- Stellen Sie sicher, dass ein USB-Gerät angeschlossen ist. Sie müssen auf dem USB-Gerät einen Ordner namens „MagicInfoSlide“ erstellen und den Inhalt in diesem Ordner speichern.
- **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, sobald ein USB-Gerät angeschlossen wird, unabhängig davon, ob **AutoPlay - intern** ausgeführt wird.

1 Wählen Sie **AutoPlay von USB** im **MagicInfo Lite Player**-Menü aus.

- Der im Ordner "MagicInfoSlide" des USB-Geräts gespeicherte Inhalt wird in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.
- **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, wenn USB-Speicher angeschlossen wird und **Netzwerk-Progr.** oder **Lokale Progr.** ausgeführt wird.

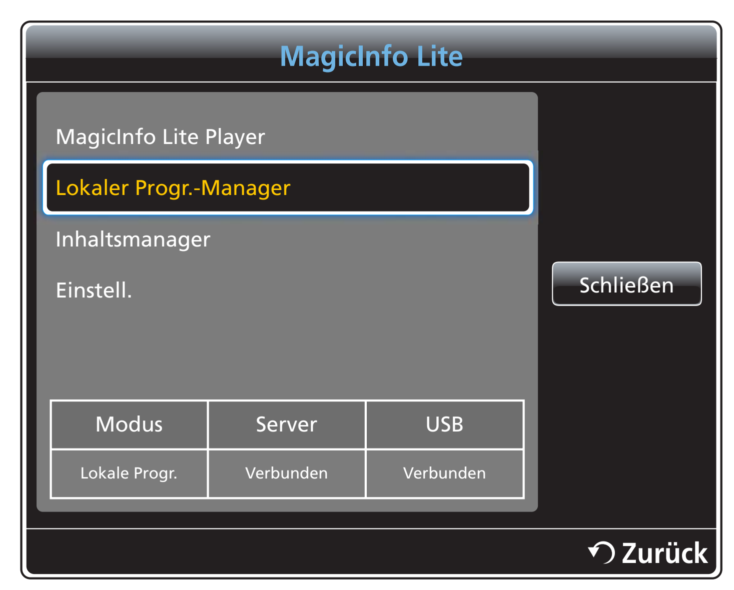


10.3 Lokaler Progr.-Manager

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wiedergabe von **Lokale Progr.**. Alternativ wählen Sie Inhalte aus dem internen oder USB-Speicher entsprechend den individuellen Wiedergabe-Sequenz aus und geben .sie wieder.

10.3.1 Registrieren einer Lokale Progr.

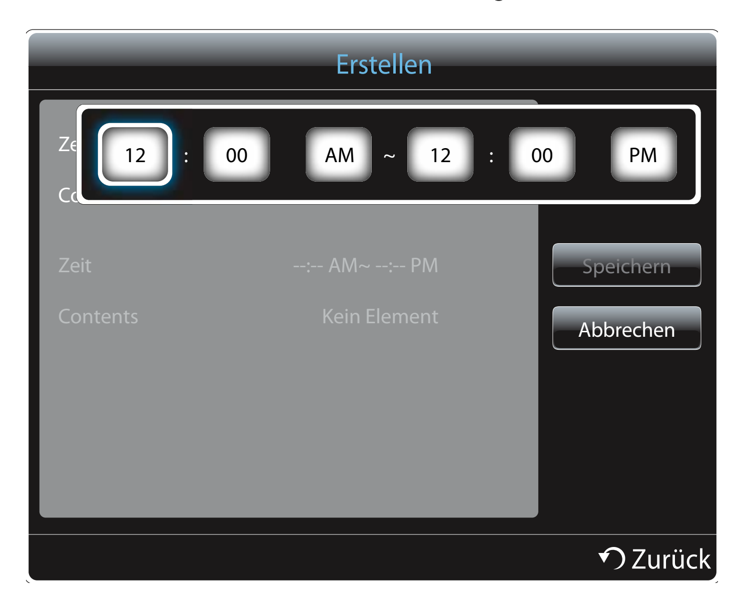
1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie **Erstellen** auf dem Bildschirm **Lokaler Progr.-Manager** aus.



3 Wählen Sie **Zeit** aus, um die Zeit festzulegen, zu der Inhalt wiedergegeben werden soll.

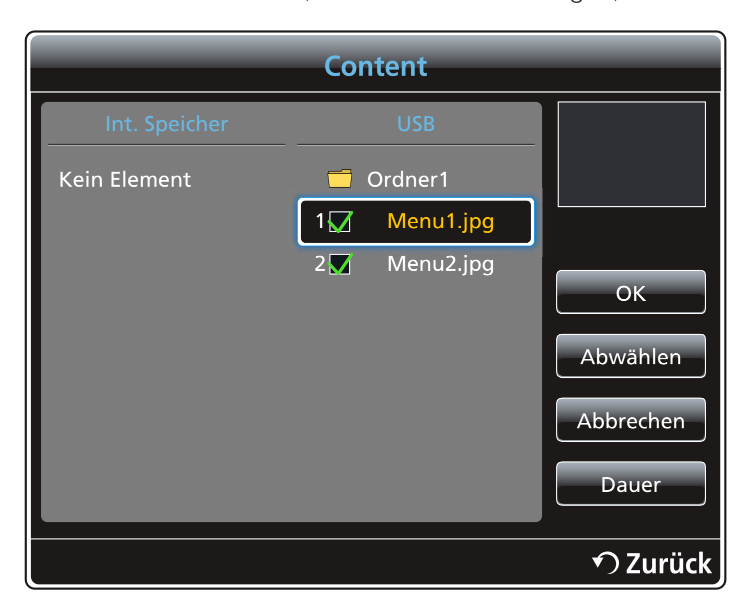




- Es können maximal 24 Zeitpläne erstellt werden.
- Wenn mehr als ein Zeitplan erstellt wird, muss jeder Zeitplan eine andere Startzeit haben.

  (Beispiel für falsche Einstellung: 12:00 Uhr bis 12:00 Uhr/12:00 Uhr bis 23:00 Uhr)
- Wie aus dem unten stehenden Beispiel hervorgeht, wird Zeitplan B vor Zeitplan A ausgeführt, wenn einem einzelnen Zeitabschnitt mehr als ein **Lokale Progr.** zugewiesen ist. (Beispiel: A: 12:00 - 12:00/B: 13:00 - 14:00)

4 Wählen Sie **Content** aus, um den Inhalt festzulegen, der wiedergegeben werden soll.



Es können maximal 99 Inhaltsdateien ausgewählt werden.

5 Auswählen von **Dauer**



Legen Sie die Reihenfolge und Dauer für die Wiedergabe von Inhaltsdateien fest.

- Ändern der Wiedergabereihenfolge

  Wählen Sie eine Inhaltsdatei aus, und ändern Sie die Reihenfolge über die Tasten **Auf** oder **Ab**.

- **Dauer**

  Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.



- **Dauer** kann für Videos nicht festgelegt werden.
- **Dauer** muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Drücken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

6 Klicken Sie auf **Speichern**. Wählen Sie den Speicherort für die Speicherung des Inhalts aus.





7 Prüfen Sie, ob der Zeitplan zu **Lokaler Progr.-Manager** hinzugefügt wurde.



10.3.2 Ändern einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

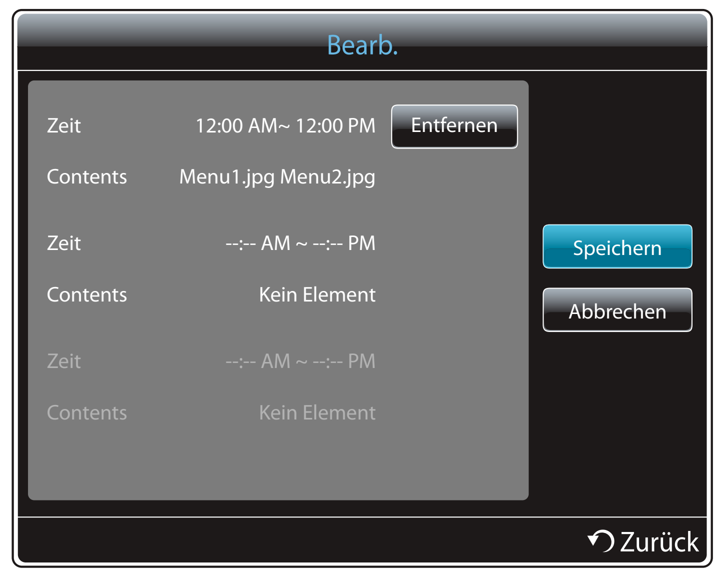
1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie die zu ändernde Lokale Progr.-Liste aus.



3 Klicken Sie auf **Bearb.**.



4 Ändern Sie die Details der Lokale Progr.-Liste. Klicken Sie nun auf **Speichern**.

10.3.3 Löschen einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie die zu löschende Lokale Progr.-Liste aus.



3 Wählen Sie nun **Entfernen** aus.

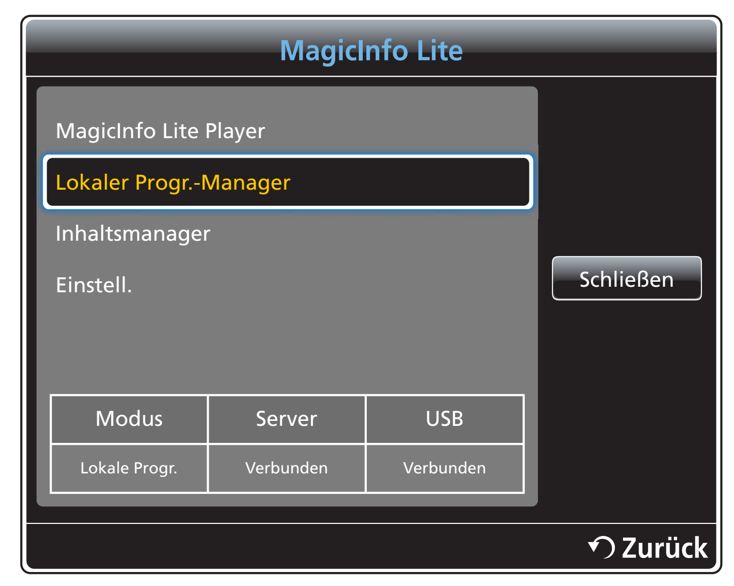


MagicInfo Lite

10.3.4 Ausführen einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie die auszuführende Lokale Progr.-Liste aus. Klicken Sie nun auf **Ausführen**.





MagicInfo Lite

10.3.5 Beenden einer Lokale Progr.

Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn ein Zeitplan ausgeführt wird. Bei Auswahl von **Stopp** wird der Betriebsmodus von **Lokale Progr.** zu **Netzwerk-Progr.** geändert.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Klicken Sie auf **Stopp**.





MagicInfo Lite

10.3.6 Anzeigen der Details einer Lokale Progr.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie die Lokale Progr.-Liste aus, deren Details Sie anzeigen möchten.



3 Nun werden die Details des Zeitplans angezeigt.



10.3.7 Kopieren eines Lokale Progr.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie ein Speichergerät aus, auf dem die zu kopierenden lokalen Zeitplandateien gespeichert sind.



- **Int. Speicher**: Kopieren Sie lokale Zeitpläne vom **Int. Speicher** auf ein **USB**-Speichergerät.
- **USB**: Kopieren Sie lokale Zeitpläne von einem USB-Speichergerät auf den **Int. Speicher**.

3 Wählen Sie lokale Zeitplandateien aus, und drücken Sie **Kopieren**.



4 Sie werden gefragt, ob Sie die Dateien auf den **Int. Speicher** oder ein **USB**-Speichergerät kopieren möchten. Wählen Sie **Ja** aus, um die Dateien zu kopieren.

10.4 Inhaltsmanager

10.4.1 Kopieren von Inhalt

1 Wählen Sie **Inhaltsmanager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie den zu kopierenden Inhalt aus.



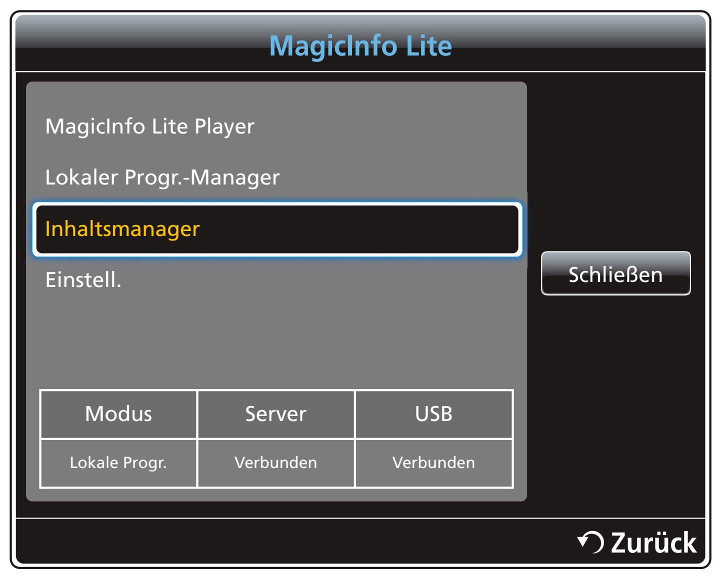
- Wenn Inhalt unter **Int. Speicher** ausgewählt ist: Sie können den Inhalt unter **Int. Speicher** auf **USB**-Speicher kopieren.
- Wenn Inhalt unter **USB**-Speicher ausgewählt ist: Sie können Inhalt unter **USB**-Speicher in **Int. Speicher** kopieren.

  Wenn Inhalt sowohl unter **Int. Speicher** als auch unter **USB**-Speicher zur gleichen Zeit ausgewählt sind, ist Kopieren deaktiviert.

3 Klicken Sie nun auf **Kopieren**.

10.4.2 Löschen von Inhalt

1 Wählen Sie **Inhaltsmanager** im **MagicInfo Lite**-Menü aus.



2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus. Wählen Sie nun **Entfernen** aus.

- Inhalt unter **Int. Speicher** und **USB**-Speicher kann gleichzeitig gelöscht werden.



10.5 Einstell.

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



10.5.1 Servernetzwerkeinst.

Stellen Sie zur Ausführung von **MagicInfo Lite** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

Server

Geben Sie die **MagicInfo Lite**-Servereinstellungen ein. (Beispiel: http://192.168.0.10:7001/MagicInfo/)

- Wenn die Option **SSL** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er https verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.



Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv** / **Passiv**

Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher**: Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **USB**: Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.



Wenn **Netzwerkeinstellungen** ausgeführt werden und kein USB-Speicher angeschlossen ist, wird der Standardinhalt ausgeführt.

10.5.2 Inhaltsstandarddauer

Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.

- **Bildansichtszeit**, **PPT-Ansichtszeit**, **PDF-Ansichtszeit**, **Flash-Ansichtszeit**



Die Dauer muss mindestens 5 Sekunden betragen.

10.5.3 Textverhältnis

Legen Sie das Seitenverhältnis für die Inhaltswiedergabe nach Typ fest.

- **PPT-Verhältnis**, **PDF-Verhältnis**, **Video-Verhältnis**
  - **Original**: Zeigt den Inhalt in Originalgröße an.
  - **Vollbildschirm**: Zeigt den Inhalt als Vollbild an.

10.5.4 Bildeffekt

Konfiguriert die Bildübergangseffekte.

- **Ausbl.1**, **Ausbl.2**, **Jalousie**, **Schachbrett**, **Linear**, **Treppe**, **Wischen**, **Ripple Wash**, **Drop Wave**, **Pin-Rad**, **Zufallsgröße**, **4 Drehung**, **Zufall**, **Kein Effekt**

10.5.5 Standardinhalt

Legen Sie den Inhalt fest, der standardmäßig beim Starten von **MagicInfo Lite** wiedergegeben werden soll.

- Für **Standardinhalt** werden bis zu 20 MB unterstützt.

10.5.6 Bildschirmlayout

Ändern Sie die Bildschirmausrichtung zu Hoch- oder Querformat.

- **Querformat** / **Hochformat**

10.5.7 Name des Eintrags

Wählen Sie beim Erstellen einer lokalen Programmliste ein Zeitplantitelformat aus.

- **YYYYMMDD** / **YYYYDDMM** / **DDMMYYYY**

10.5.8 USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

10.5.9 Alle Inhalte löschen

Löschen Sie alle Inhaltsdateien auf dem **Int. Speicher**.

10.5.10 Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

10.6 Wenn Inhalt ausgeführt wird

10.6.1 Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion**: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename**: Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID**: Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **Modus**: Zeigt die aktuelle Betriebsart (**Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.**, **AutoPlay - intern** oder **AutoPlay von USB**) von **MagicInfo Lite Player** an
- **Server**: Zeigt den Verbindungsstatus (**Verbunden**, **Getrennt** oder **Nicht genehmigt**) des Servers an
- **USB**: Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an
- **Herunterladen von Timer-Progr.**: Zeigt den Downloadfortschritt einer Netzwerk-Progr.-Liste, die vom Server heruntergeladen wird, an

10.6.2 Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung.

Sie können Einstellungen für **Bildmodus** oder **Tonmodus** ändern oder ein USB-Gerät sicher entfernen (**USB sicher entfernen**(**USB sicher entfernen**)), während Inhalt wiedergegeben wird, indem Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung drücken.

- **Bildmodus** (**Dynamisch** / **Standard** / **Natürlich** / **Film**)

  Passt die Bildschirmeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an

- **Tonmodus** (**Standard** / **Musik** / **Film** / **Klare Stimme** / **Verstärken**)

  Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an

- **PIP** (**Aus** / **Ein**)

  Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.

- **Hintergrundmusik** (**Aus** / **Ein**)

  Aktiviert oder deaktiviert die Funktion **Hintergrundmusik**.

- **Einstellung der Hintergrundmusik** (**Zuf.-Wdg.** / **Wiedergabe** / **Abbrechen** / **Abwählen**)

  Legt auf dem **Int. Speicher** gespeicherte Musikdateien als **Hintergrundmusik** fest.

  Zur Aktivierung der **Einstellung der Hintergrundmusik** muss in **Int. Speicher** mindestens eine MP3-Datei gespeichert sein.

- **USB sicher entfernen**(**USB sicher entfernen**)

  Entfernt USB-Speicher sicher

11 MagicInfo Premium S

11.1 Mit MagicInfo Premium S Player kompatible Dateiformate



- Zur Verwendung von **MagicInfo Premium S** muss eine Lizenz erworben werden.
- Besuchen Sie die Samsung-Homepage unter http://www.samsunglfd.com, um die Software herunterzuladen.
- Wenden Sie sich zum Kauf einer Lizenz an ein Kundendienstcenter.
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S** auf demt **MagicInfo Premium S** for the **Player-Modus** als **System** aus.

[Bitte vor der Verwendung von **MagicInfo Premium S Player** lesen]

- Als Dateisystem wird ausschließlich FAT16, FAT32 und NTFS unterstützt.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
  - Flash-Versionen bis zu 10.1 werden unterstützt
  - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.



Auf seite 236 finden Sie weitere Informationen zu unterstützten Codecs.

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
- Unterstützte Bildeffekte: 8 Effekte (**Ausbl.1**, **Ausbl.2**, **Jalousie**, **Schachbrett**, **Treppe**, **Linear**, **Wischen**, **Ripple Wash**)

Flash

- Kompatibel mit Flash 10.1
- Flash-Animation
  - Kompatibles Dateiformat: SWF
- Empfohlene Auflösung: 960 x 540
  - Vorsicht
    - Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden
    - Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich.
- Flash-Video
  - Kompatibles Dateiformat: FLV
  - Video
    - Codec: H.264 BP
    - Auflösung: 1920 x 1080
  - Audio
    - Codec: H.264 BP
  - Vorsicht
    - Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt
    - Screen Video wird nicht unterstützt.

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: ppt, pptx
  - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Animationseffekt
  - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
  - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Word Art
  - Ausrichten (beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten)
  - Office 2007 (SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.)
  - Einfügen von Objekten
  - Zeichen halber Breite
  - Zeichenabstand
  - Diagramme
  - Vertikaler Text (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
  - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
  - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
  - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.
  - Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).

WORD

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: .doc, .docx
  - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Seitenhintergrundeffekt
  - Einige Absatzstile
  - Word Art
  - Ausrichten (beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten)
  - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
  - Office 2007 (SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.)
  - Diagramme
  - Zeichen halber Breite
  - Zeichenabstand
  - Vertikaler Text (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Foliennotizen und Handzettel

Vorlagendateien

- Erstellung/Bearbeitung/Wiedergabe ist nur in **Vorlagen-Manager** verfügbar.

LFD

- Unterstützt in **AutoPlay von USB** und **Netzwerk-Progr.** (erstellt in einem PC Autorentool für **Premium S Player**)
- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: .lfd

11 MagicInfo Premium S

11.1.1 Network Schedule Multiframe

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Videos**) können wiedergegeben werden.
- Wenn der **PIP**-Modus aktiviert ist kann nur eine Videodatei (**Videos**) wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Blitz** -Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Büro**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (.lfd)-Dateien werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: **Blitz**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen



- Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.
- Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste **TOOLS** während der **MagicInfo Premium S**-Wiedergabe angezeigt werden.
- Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

11.1.2 Vorlagendateien und LFD (.lfd)-Dateien

Einschränkungen

- Mit einem PC-Autorentool erstellte und auf einem USB-Gerät veröffentlichte Szenarien werden nicht unterstützt.
- Mit einem PC-Autorentool erstellte und zusammen mit Zeitplandetails auf einem USB-Gerät veröffentlichte Szenarien werden nicht unterstützt.
- Die Wiedergabe ist nur über **AutoPlay von USB** möglich. Im Ordner **MagicInfoSlide** auf dem USB-Gerät muss eine .lfd-Datei vorhanden sein.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Video**) können wiedergegeben werden.
- Wenn der **PIP**-Modus aktiviert ist kann nur eine Videodatei (**Video**) wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Blitz** -Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Büro**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.

- Mehrere Videos (**Video**) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **PIP**-Inhaltsdatei kann nicht wiedergegeben werden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: **Blitz**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen.



Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Der Tonausgang kann bei der Erstellung in **Vorlagen-Manager** in Schritt 3 ausgewählt werden.

11.1.3 Andere

Die Flash-Performance kann auf einem PC geringer sein (Hardwareeinschränkung).

Einschränkungen bei der PIP-Funktion

- Die **PIP** -Funktion ist während der **Blitz** -Wiedergabe nicht verfügbar.
- Nicht unterstützt, wenn das Inhaltslayout **Hochformat** ist. (**PIP** wird unterstützt, wenn dies in **Vorlagen-Manager** entsprechend konfiguriert und die Einstellung auf eine .lfd-Datei angewendet wurde.)
- In **PIP** konfigurierte oder auf eine .lfd-Datei angewendete **Vorlagen-Manager** -Einstellungen und am Gerät konfiguriertes PIP können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- **PIP** ist immer im **Querformat** Modus , wenn PIP in **Vorlagen-Manager** konfiguriert oder auf eine .lfd-Datei angewendet wurde. (Beachten Sie, dass die Anzeige nicht gedreht werden kann, wenn das Inhaltslayout **Hochformat** ist.)



MagicInfo Premium S

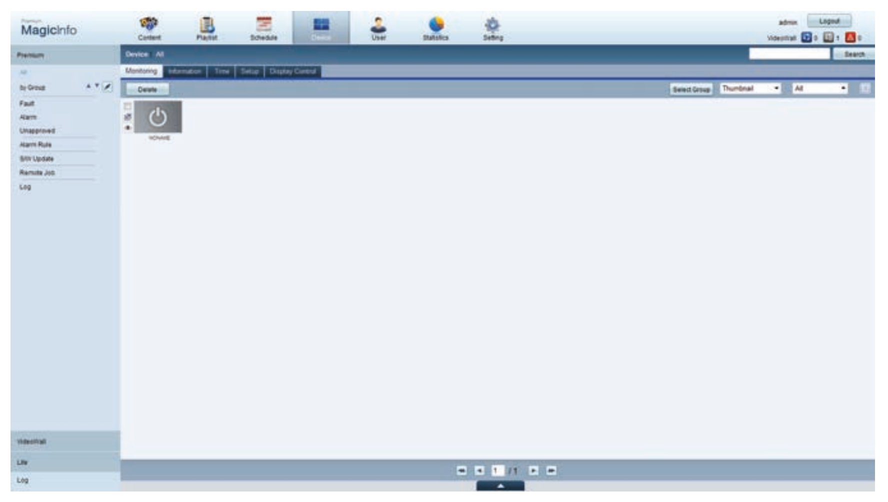
Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.



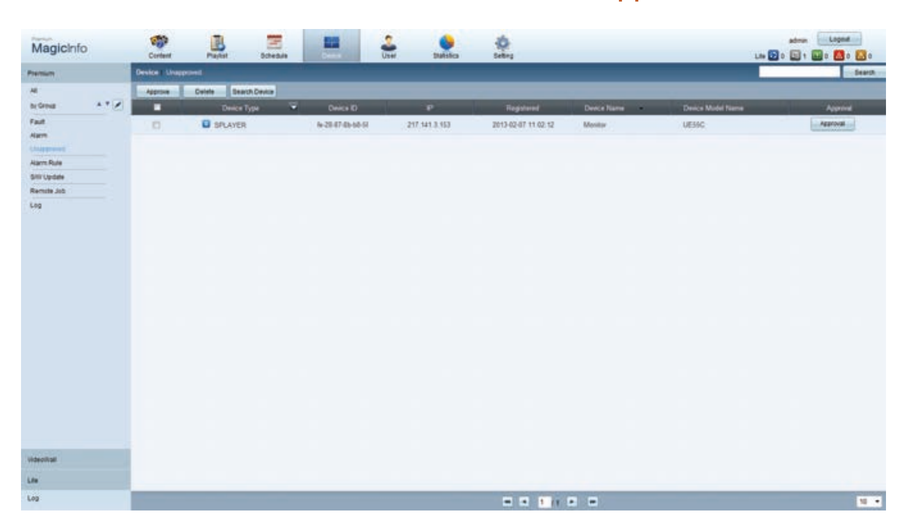
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



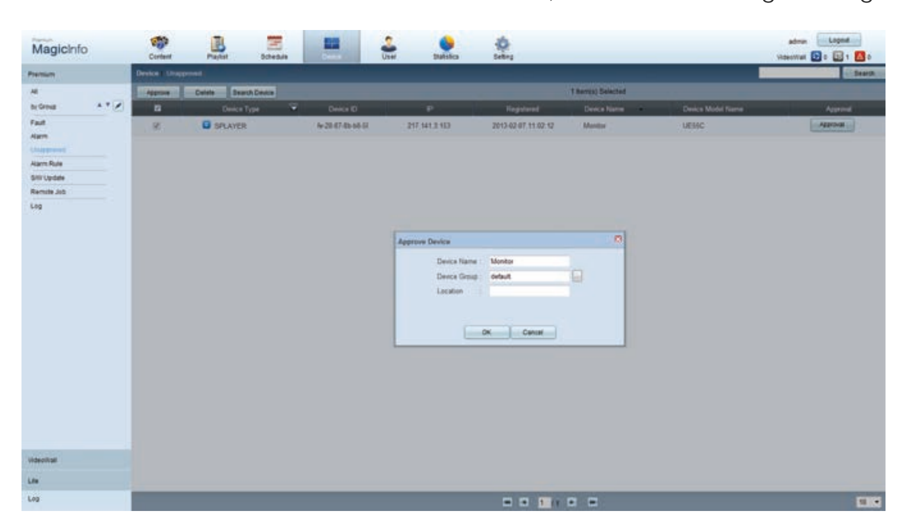
4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Premium** aus.

5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Premium Unapproved** aus.



6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Lite-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



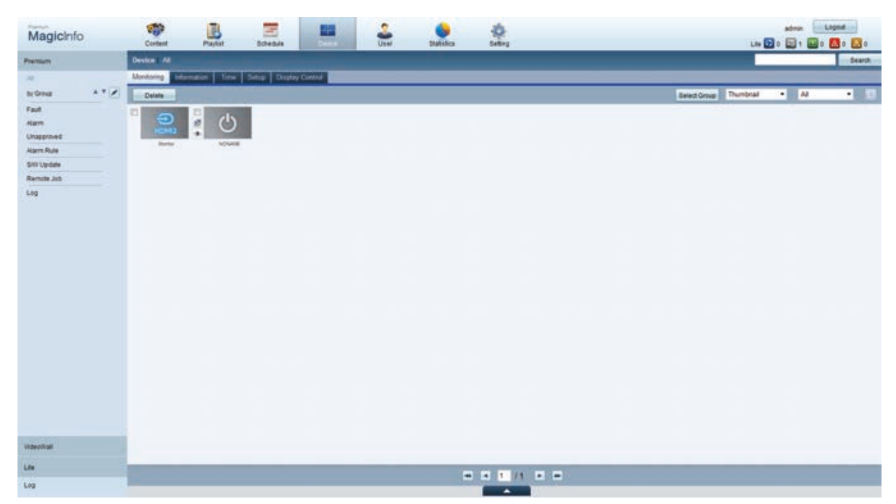
- **Device Name**: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group**: Wählen Sie [...] aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location**: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.



MagicInfo Premium S

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.



- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.
- Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

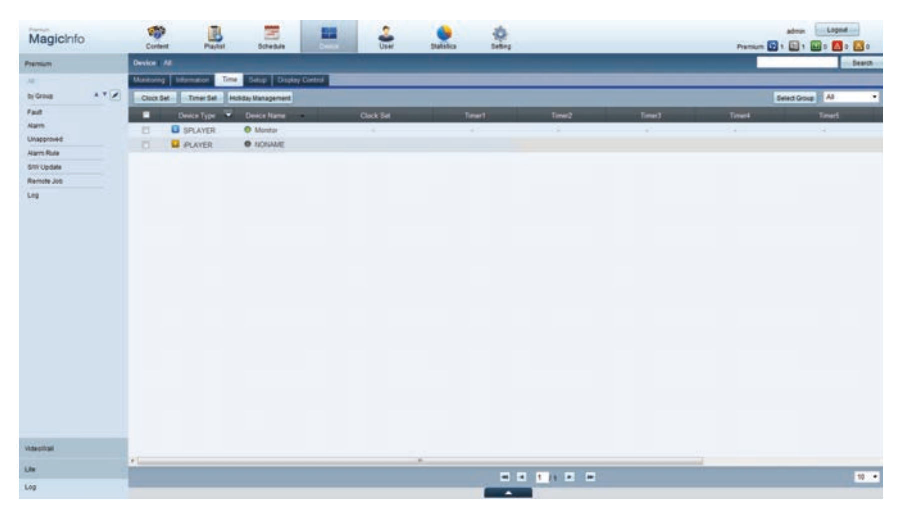


MagicInfo Premium S

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Navigieren Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.



Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

11.2 MagicInfo Premium S



MENU [] → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Premium S → ENTER []

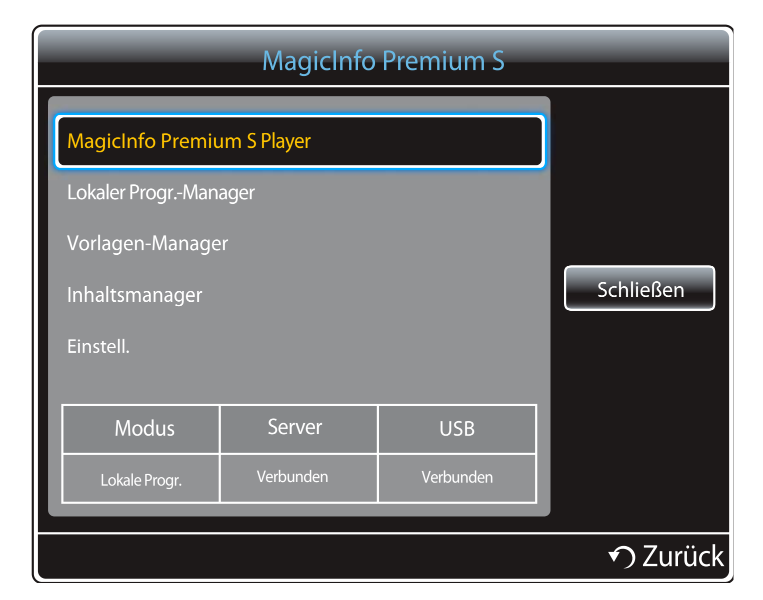


- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S** auf demt **MagicInfo Premium S** for the **Player-Modus** als **System** aus.
- Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

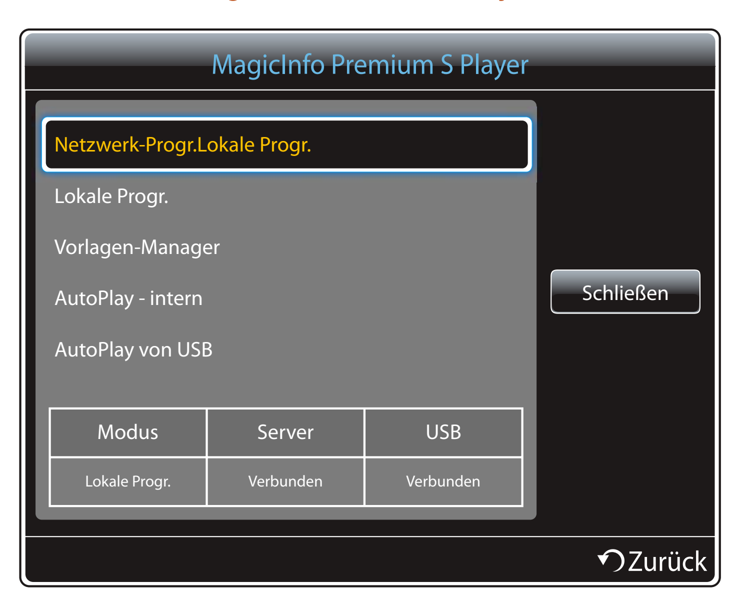
11.2.1 Netzwerk-Progr.

Im **MagicInfo Premium S**-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein **Netzwerk-Progr.** ausgeführt wird, drücken Sie **INFO** auf der Fernbedienung.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **MagicInfo Premium S Player** aus.



2 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **Netzwerk-Progr.** aus.





MagicInfo Premium S

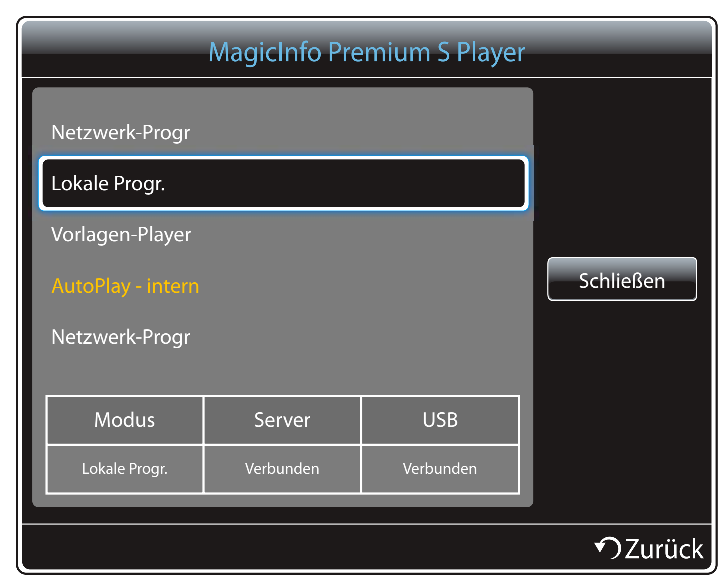
11.2.2 Lokale Progr.

Navigieren Sie zu **Lokaler Progr.-Manager** →. Wählen Sie den Inhalt aus, der ausgeführt werden soll.

Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Lokaler Progr.-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

1 Wählen Sie **Lokale Progr.** im **MagicInfo Premium S Player**-Menü aus.

Führen Sie in **Lokaler Progr.-Manager** erstellte Zeitpläne aus.



2 Führen Sie einen Zeitplan aus, der von einer lokalen Programmliste erstellt wurde.



11.2.3 Vorlagen-Player

Navigieren Sie zu **Vorlagen-Manager** →. Wählen Sie den Inhalt aus, der ausgeführt werden soll.

Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Vorlagen-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

1 Wählen Sie **Vorlagen-Player** im **MagicInfo Premium S Player**-Menü aus.

Führen Sie in **Vorlagen-Manager** erstellte Zeitpläne aus.



2 Ausführen eines von **Vorlagen-Manager** erstellten Zeitplans.

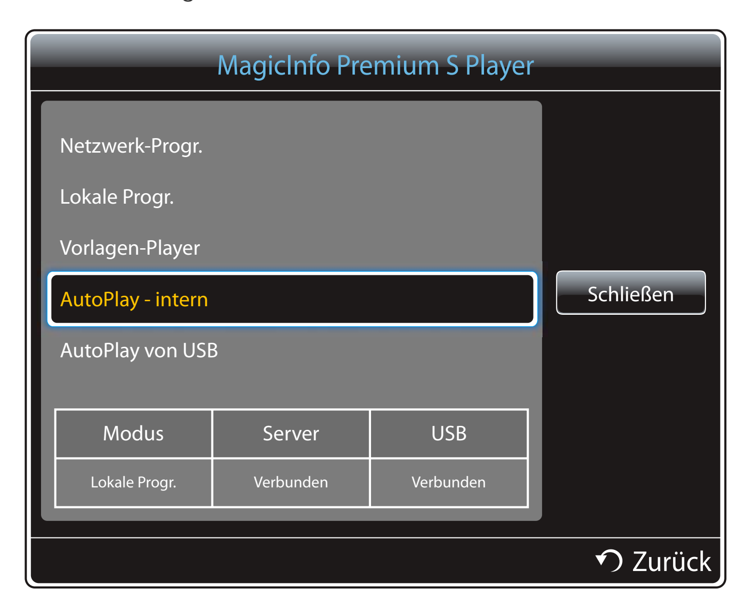
11.2.4 AutoPlay - intern



Die Option ist nur aktiviert, wenn es in **Int. Speicher** mindestens ein Inhaltselement gibt. Eine Ausnahme bilden Musikdateien.

1 Wählen Sie **AutoPlay - intern** im **MagicInfo Premium S Player**-Menü aus.

- Gibt Inhalt, der in den internen Speicher (**Int. Speicher**) kopiert wurde, in alphabetischer Reihenfolge wieder.



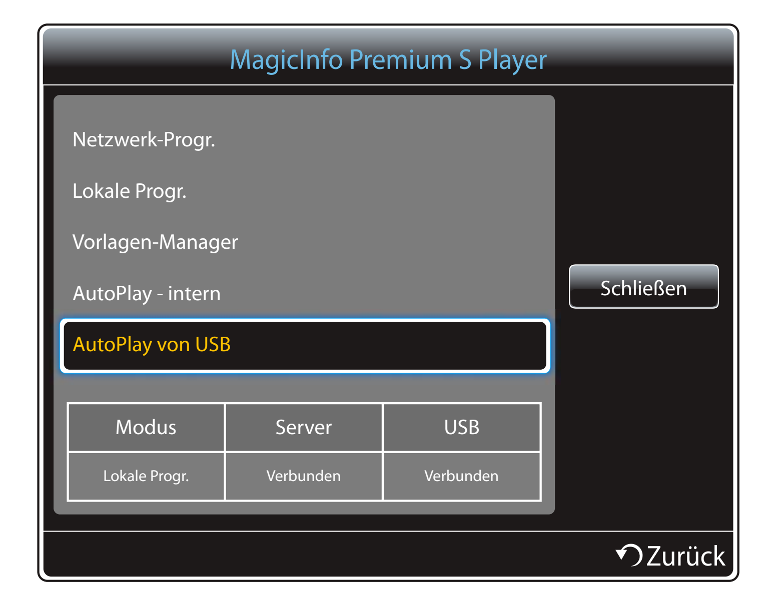
11.2.5 AutoPlay von USB



- Die Option ist nur aktiviert, wenn es auf dem USB-Speicher im Ordner „MagicInfoSlide“ mindestens ein Inhaltselement gibt. Eine Ausnahme bilden Musikdateien.
- Stellen Sie sicher, dass ein USB-Gerät angeschlossen ist. Sie müssen auf dem USB-Gerät einen Ordner namens „**MagicInfoSlide**“ erstellen und den Inhalt in diesem Ordner speichern.
- **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, sobald ein USB-Gerät angeschlossen wird, unabhängig davon, ob **AutoPlay - intern** ausgeführt wird.

1 Wählen Sie **AutoPlay von USB** im **MagicInfo Premium S Player**-Menü aus.

- Der im Ordner **MagicInfoSlide** des USB-Geräts gespeicherte Inhalt wird in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.
- **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, wenn USB-Speicher angeschlossen wird und **Netzwerk-Progr.** oder **Lokale Progr.** ausgeführt wird.



11.3 Lokaler Progr.-Manager

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wiedergabe von **Lokale Progr.**. Alternativ wählen Sie Inhalte aus dem internen oder USB-Speicher entsprechend den individuellen Wiedergabe-Sequenz aus und geben .sie wieder.

11.3.1 Registrieren einer Lokale Progr.

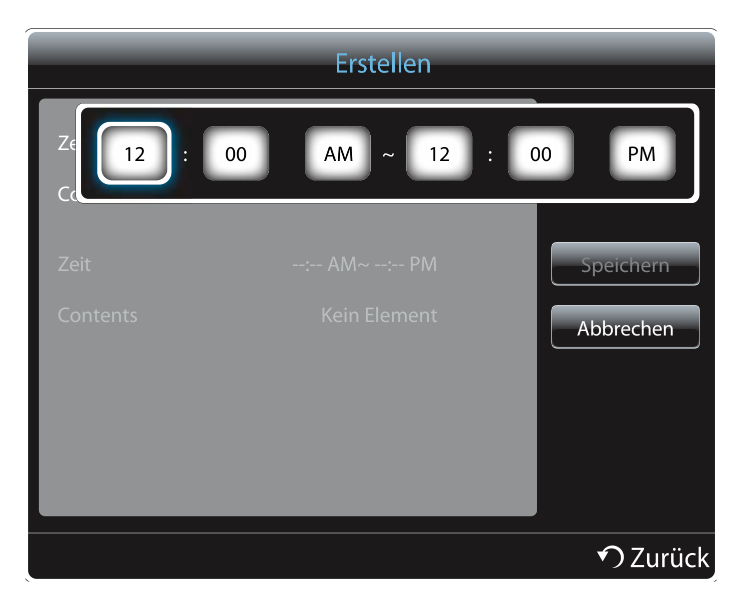
1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie **Erstellen** auf dem Bildschirm **Lokaler Progr.-Manager** aus.



3 Wählen Sie **Zeit** aus, um die Zeit festzulegen, zu der Inhalt wiedergegeben werden soll.





- Es können maximal 24 Zeitpläne erstellt werden.
- Wenn mehr als ein Zeitplan erstellt wird, muss jeder Zeitplan eine andere Startzeit haben.

  (Beispiel für falsche Einstellung: 12:00 Uhr bis 12:00 Uhr/12:00 Uhr bis 23:00 Uhr)
- Wie aus dem unten stehenden Beispiel hervorgeht, wird Zeitplan B vor Zeitplan A ausgeführt, wenn einem einzelnen Zeitabschnitt mehr als ein **Lokale Progr.** zugewiesen ist. (Beispiel: A: 12:00 - 12:00/B: 13:00 - 14:00)

4 Wählen Sie **Content** aus, um den Inhalt festzulegen, der wiedergegeben werden soll.



Es können maximal 99 Inhaltsdateien ausgewählt werden.

5 Auswählen von **Dauer**



Legen Sie die Reihenfolge und Dauer für die Wiedergabe von Inhaltsdateien fest.

- Ändern der Wiedergabereihenfolge

  Wählen Sie eine Inhaltsdatei aus, und ändern Sie die Reihenfolge über die Tasten **Auf** oder **Ab**.

- **Dauer**

  Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.

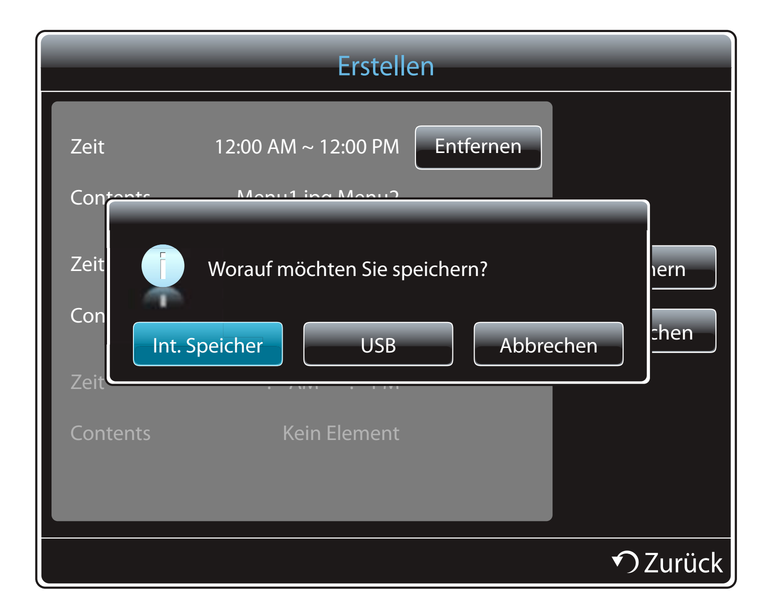


- **Dauer** kann für Videos nicht festgelegt werden.
- **Dauer** muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Drücken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Wählen Sie den Speicherort für die Speicherung des Inhalts aus.



7 Prüfen Sie, ob der Zeitplan zu **Lokaler Progr.-Manager** hinzugefügt wurde.



11.3.2 Ändern einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

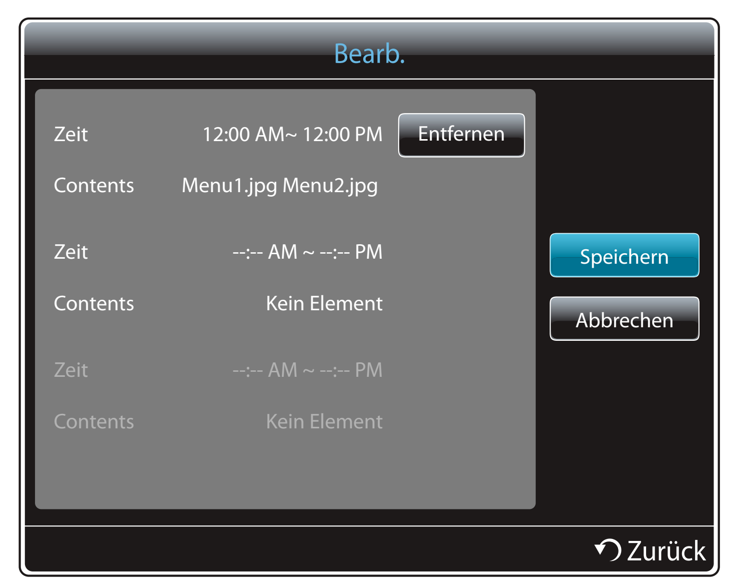
1. Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2. Wählen Sie die zu ändernde Lokale Progr.-Liste aus.



3 Klicken Sie auf **Bearb.**.



4 Ändern Sie die Details der Lokale Progr.-Liste. Klicken Sie nun auf **Speichern**.

11.3.3 Löschen einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie die zu löschende Lokale Progr.-Liste aus.



3 Wählen Sie nun **Entfernen** aus.

11.3.4 Ausführen einer Lokale Progr.

Stellen Sie sicher, das mindestens eine **Lokale Progr.** registriert ist.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie die auszuführende Lokale Progr.-Liste aus. Klicken Sie nun auf **Ausführen**.



11.3.5 Beenden einer Lokale Progr.

Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn ein Zeitplan ausgeführt wird. Bei Auswahl von **Stopp** wird der Betriebsmodus von **Lokale Progr.** zu **Netzwerk-Progr.** geändert.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Klicken Sie auf **Stopp**.



11.3.6 Anzeigen der Details einer Lokale Progr.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie die Lokale Progr.-Liste aus, deren Details Sie anzeigen möchten.



3 Nun werden die Details des Zeitplans angezeigt.



11.3.7 Kopieren eines Lokale Progr.

1 Wählen Sie **Lokaler Progr.-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie ein Speichergerät aus, auf dem die zu kopierenden lokalen Zeitplandateien gespeichert sind.



- **Int. Speicher**: Kopieren Sie lokale Zeitpläne vom **Int. Speicher** auf ein **USB**-Speichergerät.
- **USB**: Kopieren Sie lokale Zeitpläne von einem USB-Speichergerät auf den **Int. Speicher**.

3 Wählen Sie lokale Zeitplandateien aus, und drücken Sie **Kopieren**.



4 Sie werden gefragt, ob Sie die Dateien auf den **Int. Speicher** oder ein **USB**-Speichergerät kopieren möchten. Wählen Sie **Ja** aus, um die Dateien zu kopieren.

11.4 Vorlagen-Manager

11.4.1 Registrieren einer Vorlage

1 Wählen Sie **Vorlagen-Manager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie **Erstellen** auf dem Bildschirm **Vorlagen-Manager** aus.



3 Wählen Sie eine Vorlage im Modus **Querformat** oder **Hochformat** aus.



Interlaced-Signalrotation wird nicht unterstützt.

4 Erstellen Sie eine Vorlage durch Einfügen von Text-, Video-, Foto- oder PDF-Dateien.



Wählen Sie zum Laden einer Datei oder zur manuellen Texteingabe **Texteing.** aus.

Content



- **Typ**: Wählen Sie einen zum Erstellen einer Vorlage zu verwendenden Dateityp aus.
  - **PIP** / **Videos** / **Bild** / **Blitz** / **Büro** / **PDF**
- **Content**: Wählen Sie eine in **Int. Speicher** oder auf einem **USB** -Gerät gespeicherte Datei aus.
- **Größe**: Geben Sie die Bildschirmgröße an, wenn eine Inhaltsdatei auf der Vorlagenseite angezeigt wird.
  - **An Bildsch. an.** / **Seitenverhältnis sperren**
- **Quelle** : Diese Option ist aktiviert, wenn **Typ** auf **PIP** eingestellt ist.
  - **Component** / **AV** / **PC** / **DVI** / **HDMI**



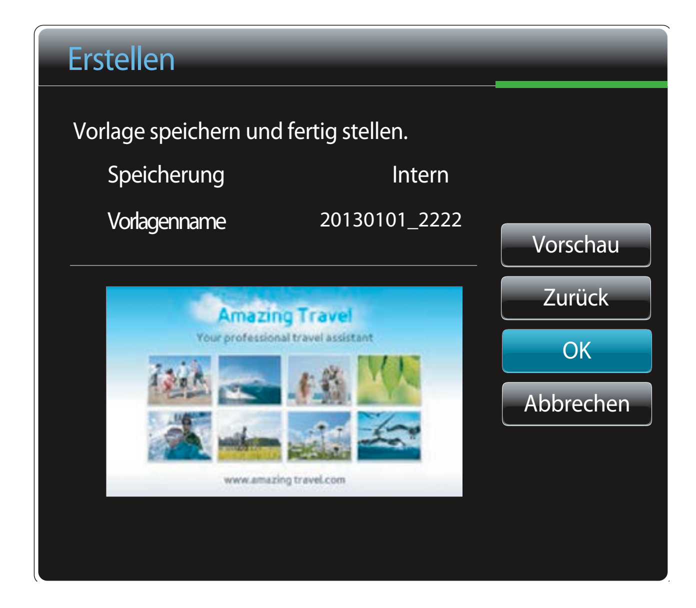
- Eine Vorlage kann nicht mehr als eine **Videos**-Datei enthalten.
- Eine Vorlage kann nicht sowohl **Büro**- als auch **PDF**-Dateien enthalten.
- Eine Vorlage kann nicht mehr als eine **Blitz**-Datei enthalten.

5 Wählen Sie Ton oder Hintergrundmusik aus.



- Wenn zwei **Videos** zugewiesen sind, wählen Sie die Datei mit dem zu verwendenden Ton aus.
  - Wenn eine der Videodateien **PIP**-Inhalt enthält, kann Ton vom **PIP**-Inhalt ausgewählt werden.
- Wenn eine der Dateien eine **Blitz**-Datei ist, wird Ton aus der **Blitz**-Datei aktiviert.

6 Klicken Sie auf **Speichern**. Wählen Sie den Speicherort für die Speicherung des Inhalts aus.



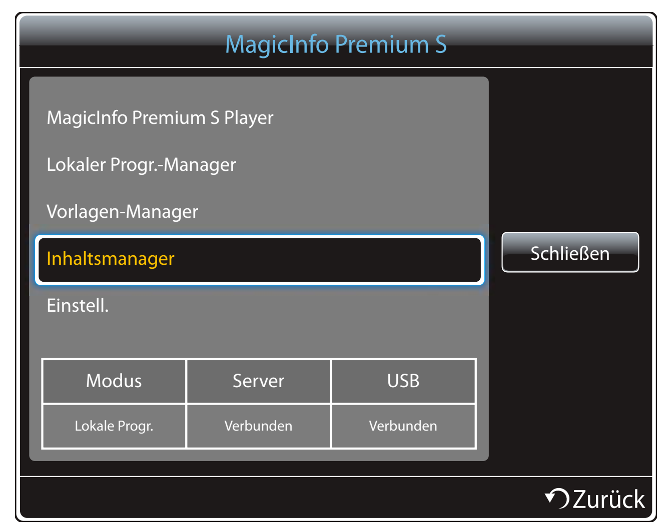
7 Prüfen Sie, ob die Vorlage zu **Vorlagen-Manager** hinzugefügt wurde.



11.5 Inhaltsmanager

11.5.1 Kopieren von Inhalt

1 Wählen Sie **Inhaltsmanager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie den zu kopierenden Inhalt aus.



- Wenn Inhalt unter **Int. Speicher** ausgewählt ist: Sie können den Inhalt unter **Int. Speicher** auf **USB**-Speicher kopieren.
- Wenn Inhalt unter **USB**-Speicher ausgewählt ist: Sie können Inhalt unter **USB**-Speicher in **Int. Speicher** kopieren.

  Wenn Inhalt sowohl unter **Int. Speicher** als auch unter **USB**-Speicher zur gleichen Zeit ausgewählt sind, ist Kopieren deaktiviert.

3 Klicken Sie nun auf **Kopieren**.

11.5.2 Löschen von Inhalt

1 Wählen Sie **Inhaltsmanager** im **MagicInfo Premium S**-Menü aus.



2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus. Wählen Sie nun **Entfernen** aus.

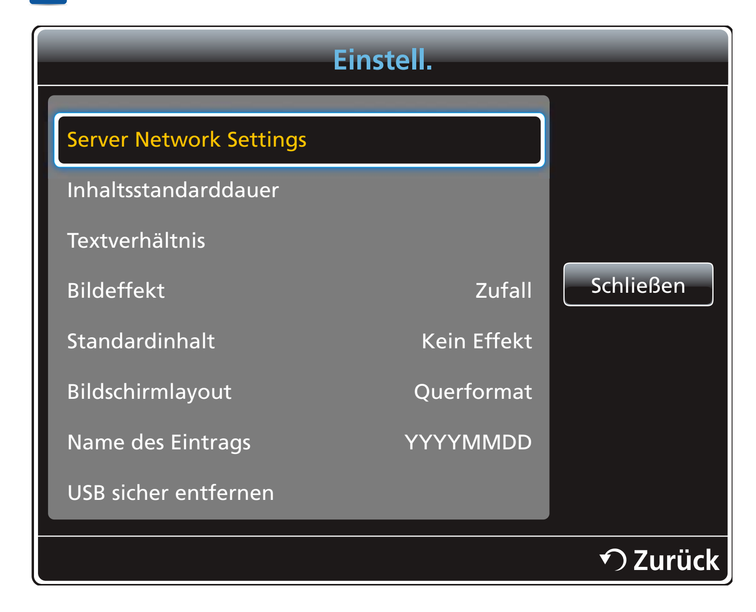
- Inhalt unter **Int. Speicher** und **USB**-Speicher kann gleichzeitig gelöscht werden.





11.6 Einstell.

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



11.6.1 Servernetzwerkeinst.

Stellen Sie zur Ausführung von **MagicInfo Premium S** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

Server

Geben Sie die **MagicInfo Premium S**-Servereinstellungen ein.

- Wenn die Option **SSL** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er https verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.



Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv** / **Passiv**

Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher**: Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **USB**: Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.



Wenn **Netzwerk-Progr.** ausgeführt werden und kein USB-Speicher angeschlossen ist, wird der Standardinhalt ausgeführt.

11.6.2 Inhaltsstandarddauer

Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.

- **Bildansichtszeit**, **PPT-Ansichtszeit**, **PDF-Ansichtszeit**, **Flash-Ansichtszeit**



Die Dauer muss mindestens 5 Sekunden betragen.

11.6.3 Textverhältnis

Legen Sie das Seitenverhältnis für die Inhaltswiedergabe nach Typ fest.

- **PPT-Verhältnis**, **PDF-Verhältnis**, **Video-Verhältnis**
  - **Original**: Zeigt den Inhalt in Originalgröße an.
  - **Vollbildschirm**: Zeigt den Inhalt als Vollbild an.

11.6.4 Bildeffekt

Konfiguriert die Bildübergangseffekte.

- **Ausbl.1**, **Ausbl.2**, **Jalousie**, **Schachbrett**, **Linear**, **Treppe**, **Wischen**, **Ripple Wash**, **Zufall**, **Kein Effekt**

11.6.5 Standardinhalt

Legen Sie den Inhalt fest, der standardmäßig beim Starten von **MagicInfo Premium S** wiedergegeben werden soll.

- Für **Standardinhalt** werden bis zu 20 MB unterstützt.

11.6.6 Bildschirmlayout

Ändern Sie die Bildschirmausrichtung zu Hoch- oder Querformat.

- **Querformat** / **Hochformat**

11.6.7 Name des Eintrags

Wählen Sie beim Erstellen einer lokalen Programmliste ein Zeitplantitelformat aus.

- **YYYYMMDD** / **YYYYDDMM** / **DDMMYYYY**

11.6.8 USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

11.6.9 Alle Inhalte löschen

Löschen Sie alle Inhaltsdateien auf dem **Int. Speicher**.

11.6.10 Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

11.7 Wenn Inhalt ausgeführt wird

11.7.1 Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion**: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename**: Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID**: Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **Modus**: Zeigt die aktuelle Betriebsart (**Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.**, **Vorlagen-Player**, **AutoPlay - intern** oder **AutoPlay von USB**) von **MagicInfo Premium S Player** an
- **Server**: Zeigt den Verbindungsstatus (**Verbunden**, **Getrennt** oder **Nicht genehmigt**) des Servers an
- **USB**: Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an
- **Herunterladen von Timer-Progr.**: Zeigt den Downloadfortschritt einer Netzwerk-Progr.-Liste, die vom Server heruntergeladen wird, an

11.7.2 Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird

 Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung.

Sie können Einstellungen für **Bildmodus** oder **Tonmodus** ändern oder ein USB-Gerät sicher entfernen (**USB sicher entfernen**), während Inhalt wiedergegeben wird, indem Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung drücken.

- **Bildmodus** (**Dynamisch** / **Standard** / **Natürlich** / **Film**)

  Passt die Bildschirmeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **Tonmodus** (**Standard** / **Musik** / **Film** / **Klare Stimme** / **Verstärken**)

  Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **PIP** (**Aus** / **Ein**)

  Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
- **Hintergrundmusik** (**Aus** / **Ein**)

  Aktiviert oder deaktiviert die Funktion **Hintergrundmusik**.
- **Einstellung der Hintergrundmusik** (**Zuf.-Wdg.** / **Wiedergabe** / **Abbrechen** / **Abwählen**)

  Legt auf dem **Int. Speicher** gespeicherte Musikdateien als **Hintergrundmusik** fest.

  Zur Aktivierung der **Einstellung der Hintergrundmusik** muss in **Int. Speicher** mindestens eine MP3-Datei gespeichert sein.
- **USB sicher entfernen**

  Entfernt USB-Speicher sicher

MagicInfo Videowall S

12.1 Mit MagicInfo Videowall S Player kompatible Dateiformate



- Zur Verwendung von **MagicInfo Videowall S** muss eine Lizenz erworben werden.
- Besuchen Sie die Samsung-Homepage unter http://www.samsunglfd.com, um die Software herunterzuladen.
- Wenden Sie sich zum Kauf einer Lizenz an ein Kundendienstcenter.
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S** auf demt **MagicInfo Videowall S** for the **Player-Modus** als **System** aus.

[Bitte vor der Verwendung von **MagicInfo Videowall S Player** lesen]

MagicInfo Videowall S kann Inhaltsdateien nur über "VideoWall Console" konfigurieren und steuern.

- Weitere Details hierzu finden Sie im "VideoWall Console"-Benutzerhandbuch.
- Drücken Sie auf der Fernbedienung **RETURN**, um das Menüauswahlfenster anzuzeigen.



Auf seite 278 finden Sie weitere Informationen zu unterstützten Codecs.

Video
- 3D-Video wird nicht unterstützt. - Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt. - Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen. - Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist. - Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player. - Unterstützung von H.264 bis Level 4.1 - H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt. - Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:   ▫ unter 1280 x 720: max. 60 Frames   ▫ über 1280 x 720: max. 30 Frames - GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt. - Unterstützt nur BD MVC Spec.

Grafik
- Kompatibles Grafikdateiformat: jpeg, bmp, png - Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640   ▫ Hoch aufgelöste Bilder benötigen möglicherweise länger, bis sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.



MagicInfo Videowall S

12.1.1 Einschränkungen

- Pro Client kann nur eine Videodatei (**Videos**) wiedergegeben werden.



Auf den Anzeigen einer Videowand können unterschiedliche Inhaltsdateien wiedergegeben werden. Auf einer einzelnen Anzeige einer Videowand können nicht zwei Videodateien (**Videos**) wiedergegeben werden.

Verfügbar



Verfügbar



Nicht verfügbar





MagicInfo Videowall S

12.2 MagicInfo Videowall S

 MENU [▥] → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Videowall S → ENTER [↵] → Return [↺]

- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S** auf demt **MagicInfo Videowall S** for the **Player-Modus** als **System** aus.
- Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

12.2.1 Einstell.

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



12.2.2 Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher**: Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **USB**: Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.

12.2.3 Standardinhalt

Konfigurieren Sie die Inhaltsdatei, die standardmäßig wiedergegeben wird.

12.2.4 Bildschirmlayout

Ändern Sie die Bildschirmausrichtung zu Hoch- oder Querformat.

- **Querformat** / **Hochformat**

12.2.5 Port

Überprüfen Sie die Portnummer des Servers. Verwenden Sie 51001 als Portnummer.

- Wenn mit Portnummer 51001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer und tragen Sie diese ein.

12.2.6 USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

12.2.7 Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.



MagicInfo Videowall S

12.3 Wenn Inhalt ausgeführt wird

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion**: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename**: Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID**: Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **USB**: Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an



Handbuch zur Fehlerbehebung

13.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

13.1.1 Testen des Geräts



Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
2. Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
3. Einschalten des Geräts.
4. Wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

   Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

13.1.2 Überprüfen von Auflösung und Frequenz

"Die Meldung „**ungeeign. Modus**“ wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).



13.1.3 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)	
Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie am oberen und unteren Bildschirmrand Bereiche ohne Bild.	Diese leeren Bereiche auf dem Bildschirm werden nicht durch das Gerät verursacht. Die Ursache des Problems liegt vielmehr im PC oder der Grafikkarte. Sie können es beheben, indem Sie im Einstellungsmenü der Grafikkarte das Anzeigeformat bei HDMI- oder DVI-Ausgabe entsprechend ändern. Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)
PC wird in **Quelle** angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist.	**PC** wird in **Quelle** unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt.

Bildschirmproblem	
Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
"Die Meldung „**Kein Signal**“ wird auf dem Bildschirm angezeigt (siehe „Anschließen eines Computers“).	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
"Die Meldung „**ungeeign. Modus**“ wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.



Handbuch zur Fehlerbehebung

Bildschirmproblem	
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Führen Sie die **Grob**- und die **Fein**einstellung durch.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Stellen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** ein.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Wechseln Sie zu **Bild** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Farbraum**.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Wechseln Sie zu **Bild** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Weißabgleich**.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu **System**, und stellen Sie sicher, dass **Sleep-Timer** auf **Aus** eingestellt ist.
	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.
	Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.
	Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.

Bildschirmproblem	
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.
Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.
	Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.
	Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu **Bildschirmanpassung**, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie **Bildmodus**, **Farbe**, **Helligkeit** und **Schärfe** an. Weitere Informationen zum Menü **Bildschirmanpassung** finden Sie auf Seite seite 125.
	Wechseln Sie zu **System** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Energiesparmod.**. Weitere Informationen zum Menü **System** finden Sie auf Seite seite 159.
	Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück. Weitere Informationen zum Menü **Bild zurücksetzen** finden Sie auf Seite seite 137.
Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten.	Wenn **Bildformat** auf **Bildanpassung** eingestellt ist, die Einstellung in **16:9** ändern.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.



Bildschirmproblem	
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.
	Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.
	Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem	
Kein Ton.	Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.

Tonproblem	
Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.	Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.
	Gehen Sie zu **Ton**, und ändern Sie **Lautsprecher auswählen** in **Intern**.
	Wenn ein externes Gerät verwendet wird • Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist. • Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät. (Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)
	Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.
	Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.
	Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.
Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.	Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.
	Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.
Man hört noch etwas, wenn die Lautstärke stumm geschaltet ist.	Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, sind die Lautstärketaste und die Stummfunktion deaktiviert. Regeln Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher.
	Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Wenn Sie die Lautstärke am Gerät ändern oder das Gerät stumm schalten, wirkt sich dies nicht auf einen externen Verstärker (Decoder) aus.



Handbuch zur Fehlerbehebung

Tonproblem	
Der Ton vom Monitor ändert sich nicht, wenn **Tonmodus** geändert wird.	Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Audioeinstellungen an einem externen Gerät wirken sich nicht auf die Einstellungen für den internen Lautsprecher des Geräts aus.
Aus den Lautsprechern kommt ein Echo.	Durch unterschiedliche Decodiergeschwindigkeiten der Gerätelautsprecher und der externen Lautsprecher kann ein Echoeffekt entstehen. Stellen Sie in diesem Fall **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** ein.

Probleme mit der Fernbedienung	
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät	
Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Andere Probleme	
Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Der Monitor scheint schräg zu stehen.	Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät.



Handbuch zur Fehlerbehebung

Andere Probleme	
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Das Menü **PIP** ist nicht verfügbar.	Je nach **Quelle**-Modus ist dieses Menü aktiviert oder deaktiviert. Weitere Informationen zum Menü **PIP** finden Sie auf Seite seite 162.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „**Not valid mode**“ angezeigt.	Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung. Die Meldung „**Not valid mode**“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt.
Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.	DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.

<table>
<tr><th colspan="2">Andere Probleme</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.</td><td>Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist.
Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.</td></tr>
<tr><td>Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.
<table>
<tr><th></th><th>Sound input</th><th>Screen mode</th></tr>
<tr><td>PC</td><td>Auto</td><td>PC settings</td></tr>
<tr><td>DVI PC</td><td>Audio In(Streo ports)</td><td>PC settings</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Der IR-Sensor funktioniert nicht.</td><td>Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.</td></tr>
<tr><td>• Wenn die Sensorlampe nicht aufleuchtet, schalten Sie das Gerät auf der Rückseite aus und wieder ein. (Die Netz-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.) Wenn die Sensorlampe auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht aufleuchtet, ist möglicherweise ein interner Anschluss unterbrochen. Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.</td></tr>
<tr><td>• Wenn die Sensorlampe leuchtet, jedoch nicht rot blinkt, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, ist der IR-Sensor möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.</td></tr>
<tr><td>• Wenn sich auf dem Bildschirm nichts tut, wenn eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, obwohl die Sensorlampe rot blinkt, ist möglicherweise die Hauptplatine defekt. Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.</td></tr>
</table>

Andere Probleme	
Wenn die Eingangsquelle im Energiesparmodus **DP** ist, können PC-Bildschirmeinstellungen nicht gespeichert werden.	Gehen Sie zu **System** → **Allgemein**, und stellen Sie **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein. Alternativ können Sie die PC-Anzeigeausgabeeinstellungen erneut konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Wenn beim Starten des PCs die Eingangsquelle auf **DP** eingestellt ist, werden die BIOS- und Startbildschirme nicht angezeigt.	Starten Sie den PC, wenn das Gerät eingeschaltet oder die Eingangsquelle nicht **DP** ist.



13.2 FAQs

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.



Handbuch zur Fehlerbehebung

Frage	Antwort
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
Wie aktiviere ich den Energiesparmodus?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.



Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

14 Technische Daten

14.1 Allgemein

Modellname		PE40C
Display	Größe	40 er-Klasse (40 Zoll /101cm)
	Anzeigebereich	885,6 mm (H) x 498,15 mm (V)
Abmessungen (B × H × T)		919,6 x 532,0 x 35,1 mm
Gewicht		13,7 kg
VESA		200 x 200 mm

Modellname		PE46C	PE55C
Display	Größe	46 er-Klasse (45,9 Zoll /116cm)	55 er-Klasse (54,6 Zoll /138 cm)
	Anzeigebereich	1018,08 mm (H) x 572,67 mm (V)	1209,6 mm (H) x 680,4 mm (V)
Abmessungen (B × H × T)		1054,5 x 608,5 x 35,1 mm	1249,5 x 721,0 x 35,1 mm
Gewicht		16,9 kg	21,15 kg
VESA		400 x 400 mm	

Modellname		PE40C / PE46C / PE55C
Bildschirmfarben		16,7 Millionen
Synchronisierung	Horizontal	30 – 81kHz
	Vertikal	56 – 75 Hz
Auflösung	Optimale Auflösung	1920x1080 bei 60 Hz
	Maximale Auflösung	1920x1080 bei 60 Hz
Maximaler Pixeltakt		148,5MHz (Analog, Digital)
Audioausgang		10 W + 10 W
Stromversorgung		Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.

Modellname		PE40C / PE46C / PE55C
Signalanschlüsse	Eingang	AV IN/COMPONENT IN(Allgemein), RGB IN(PC D-Sub), DVI IN, HDMI IN, DP IN, RGB/DVI/HDMI/AV/ COMPONENT AUDIO IN, RJ45, RS232C IN, IR/AMBINET SENSOR IN
	Ausgang	IR OUT, AUDIO OUT, DP OUT(LOOP OUT), RS232C OUT
USB		2 DOWN
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 0˚C ~ 40˚C (32˚F ~ 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10% – 80%, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur: -20˚C ~ 45˚C (-4˚F ~ 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5% – 95%, nicht kondensierend



Plug & Play: Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.



Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.



Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

14.2 Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Der Strom wird im Energiesparmodus nicht ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder einzuschalten. Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Status		Normaler Betrieb			Energiesparmodus	Ausschalten	Ausschalten (Netzschalter)
		Auslegung (Mit PIM)	Auslegung	Typisch			
Stromversorgungsanzeige		Aus			Blinkt	Ein	Aus
Leistungsaufnahme	PE40C	220 W	150 W	120 W	0,5 W	0,5 W	0 W
	PE46C	260 W	190 W	140 W			
	PE55C	290 W	220 W	165 W			



- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.
- Ziehen Sie das Stromkabel ab, damit keinerlei Strom verbraucht wird. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden (z. B. im Urlaub usw.).

14.3 Tabelle mit Standardsignalmodi



- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihren Monitor angegebene optimale Auflösung wählen.
- Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie einen (an einen PC angeschlossenen) CDT-Monitor gegen einen LCD-Monitor austauschen. Wenn der LCD-Monitor eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Monitors auf 60 Hz ein, bevor Sie den LCD-Monitor anschließen.

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900(RB)	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

Horizontalfrequenz

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

14.4 Lizenz

DOLBY DIGITAL PLUS	Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories.

	Manufactured under a licence from U.S. Patent No's: 5,956,674, 5,974,380, 5,978,762, 6,487,535, 6,226,616, 7,212,872, 7,003,467, 7,272,567, 7,668,723, 7,392,195, 7,930,184, 7,333,929 and 7,548,853. DTS, the Symbol, and DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS Premium Sound | 5.1 is a trademark of DTS, Inc. © DTS, Inc. All Rights Reserved.

	DivX Certified® to play DivX® video up to HD 1080p, including premium content. DivX®, DivX Certified® and associated logos are trademarks of DivX, Inc. and are used under license.

ABOUT DIVX VIDEO: DivX® is a digital video format created by DivX, Inc. This is an official DivX Certified® device that plays DivX video. Visit www.divx.com for more information and software tools to convert your files into DivX video.ABOUT DIVX VIDEO-ON-DEMAND: This DivX Certified® device must be registered in order to play purchased DivX Video-on-Demand (VOD) movies. To obtain your registration code, locate the DivX VOD section in your device setup menu. Go to vod.divx.com for more information on how to complete your registration. Covered by one or more of the following U.S. patents : 7,295,673; 7,460,668; 7,515,710; 7,519,274

	The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries.

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden.

Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Kontakt zu Samsung



Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca (English) http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-24 82 00	http://www.samsung.com/cl
COLOMBIA	01-8000 112 112 Bogotá: 6001272	http://www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)

LATIN AMERICA		
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PARAGUAY	98005420001	http://www.samsung.com
PERU	0-800-777-08 (Only from landline) 336-8686 (From HHP & landline)	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
URUGUAY	40543733	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	051 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	http://www.samsung.com

EUROPE		
CYPRUS	8009 4000 only from landline (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8 till 8.2.2013 . From 8.2.2013: Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o. V Parku 2343/24, 148 00 - Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com/ee
FINLAND	030-6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw. 0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	http://www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815 56480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	http://www.samsung.com/pl

EUROPE		
PORTUGAL	808 20 - SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864) TOLL FREE No.	http://www.samsung.com
SERBIA	+381 11 321 6899 (old number still active 0700 7267864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch (German) http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS		
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
GEORGIA	0-800-555-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	http://www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	http://www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua (Ukrainian) http://www.samsung.com/ua_ru (Russian)
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk (Chinese) http://www.samsung.com/hk_en (English)
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com/th
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MENA		
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	http://www.samsung.com/Levant (English)

MENA		
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
QATAR	800-2255 (800-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com/sa (Arabic)
SYRIA	18252273	http://www.samsung.com/Levant (English)
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
ANGOLA	91-726-7864	http://www.samsung.com
BOTSWANA	0800-726-000	http://www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D' IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 545 545	http://www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com
ZAMBIA	211350370	http://www.samsung.com

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)



Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.).



Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

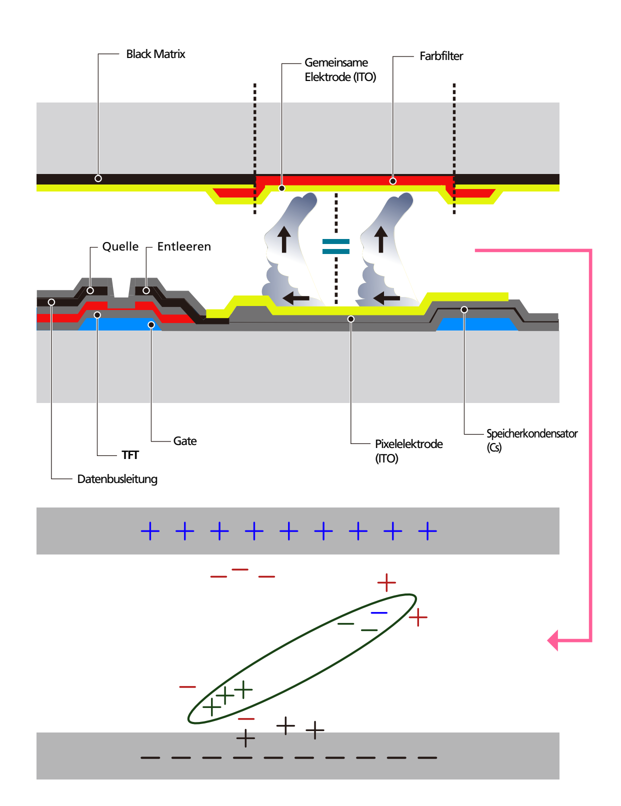
- Um optimale Bildqualität zu erhalten, wechseln Sie auf Ihrem PC zur Systemsteuerung und passen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz folgendermaßen an. Die Bildqualität von TFT-LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.
  - Auflösung: 1920 X 1080
  - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 56 – 75 Hz
- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser LED-Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
  - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der LED-Anzeige: PE40C, PE46C, PE55C: 6.220.800
- Führen Sie „**Autom. Einstellung**“ aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung“ nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob**- oder **Fein**einstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
  - Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.
- Im Gegensatz zu CDT-Monitoren können TFT-LCD-Monitore (aufgrund der Bildschirmbeschaffenheit) nur auf eine bestimmte Auflösung eingestellt werden, um die optimale Bildqualität zu erhalten. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich daher möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihren Monitor angegebene optimale Auflösung wählen.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

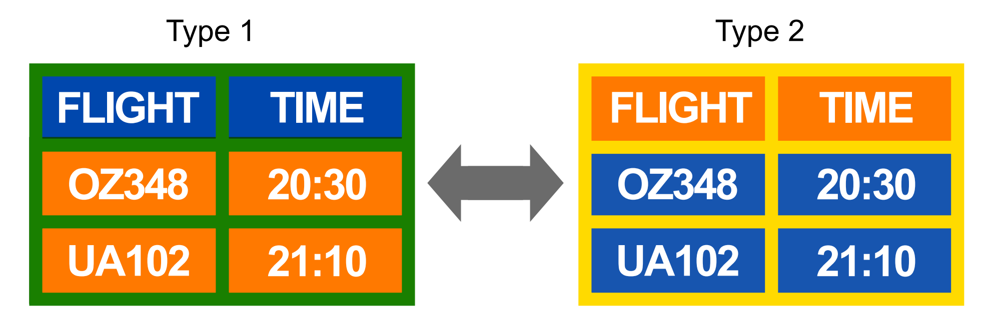
Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.



- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
  - Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
  - Schalten Sie das Gerät nach 20 stündigem Betrieb für 4 Stunden aus.
  - Wechseln Sie auf Ihrem PC zu „Anzeigeeigenschaften“ > „Stromversorgung“, und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
  - Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.

    Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.

- Regelmäßiger Farbwechsel





Verwenden Sie zwei Farben

Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.

- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.

  Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.

  Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).

FLIGHT : TIME
OZ348 : 20:30

FLIGHT : TIME
OZ348 : 20:30

- Regelmäßiger Wechsel der Zeichenfarbe
  - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.

    Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



  - Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



  - Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.

    Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.
  - Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung zeigt an, dass die Batterie dieses Geräts nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten.

Die in diesem Gerät verwendete Batterie darf nicht vom Benutzer ausgetauscht werden. Wenn Sie Informationen zum Austausch benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Entsorgen Sie Batterien niemals in einem Feuer. Zerlegen, zerbrechen und bohren Sie die Batterie nicht an. Wenn Sie das Gerät entsorgen möchten, wird die Abfallsammelstelle die geeigneten Maßnahmen zum Recycling und zur Verarbeitung des Geräts und somit auch der Batterie ergreifen.

Terminologie

Punktabstand

Das Gerät und der Bildschirm sind aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auslösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus

Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Plug & Play

Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigeumgebung zu erzeugen. Das Gerät führt Plug & Play mit dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung

Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist.

Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

Multiple Display Control (MDC)

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.

DVD (Digital Versatile Disc)

Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI(High Definition Multimedia Interface)

Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Komponentenanschlüsse (grün, blau und rot)

Über die Komponentenanschlüsse werden Kontrastsignale erkannt, übermittelt und empfangen. Dadurch wird eine höhere Bildqualität als bei allen anderen Videoverbindungen ermöglicht.

Stereo

Bei der Stereo-Technologie werden Audiosignale über zwei Kanäle ausgegeben. Das 3D-Tonerlebnis wird ermöglicht, indem die Tonausgabe bei zwei Lautsprechern separat über den linken und den rechten Audiokanal erfolgt.

Quelle

Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

480i / 480p / 720p / 1080i / 1080p

Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirm bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Index

Index